



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

494 (24.10.1925) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-224225

Neue Mannheimer Zeitun

Beilagen: Sport und Spie - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauen-Zeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Cechnik - Wandern und Reisen - Geseh und Recht

Schützt die Heimat! Haltet Baden beim Reich! Die Aheinstaatpläne der Sozialdemokratie und des Zentrums

Duntle Machenschaften

Dr. Schofer in Frantfurt 1924

Beiden gegeben für bas liebergreifen bes Separatismus auf Die aber wenig beachtete Enthullung. Mis bas 3 entrum gegen bie Dintergrund; einmal ber Gebante an eine "Grobpfala" mit öffentlichte ein Borftanbemitglied ber Bager, Bolfspartei im Beffen Startenburg und Rorbbaben neben bem autonomen Rheinland, bann ber Blan eines umfaffenben "Mheinftaates" mit Rhein-Proving, Teilen von Beftfalen, Seifen, Bfalg und Baden. Mis Borwand diente der verhängnisvolle Art. 18 der Reichsversoffung. Was aber auch die mabren Abfichten ber Treiber gemefen fein mogen, fo ift mit ihnen ber Gebante bes Rapoleonifchen Rheinbunbes licht gewefen.

Im unbefehten Gebiet hat fich bie Agitation nicht offen hervor-Remagt. Aber icon Ende Rovember 1923 murbe in ber Berfammeines fommenben "autonomen Staates mit Orientierung nach Weften" an bie Band gemalt. Allenthalben ging ploplich ein aufgepeitschter Breufienhaß, ein Liebaugeln mit ben Frangofen und ein Reben bon Blanen und Berbandlungen politifder Barteien und Faftoren lim, ohne bag bie Deffentlichtelt jemals Genaueres erfahren batte Mus Sellen murbe befannt, bag Rrafte in abnlicher Richtung am Wert waren und Berhandlungen gwijchen Parteien ftattgefunden gegeben hatte."

Etwas Sceifbares brachte bie am 2. Februar 1924 in Karlsrube abgehaltene Berfammlung fogialbemotratifcher Beb. ter, Sjier murbe in

Unwefenheif des Minifters Remmele

Rofung für einen "Rheinftaat" ausgegeben mit ber Begrunbung, nur ein größerer Staut tonne Rulturpolitit größeren Stils treiben. Beife in bie Deffentlichteit gu bringen und unter ber tulturpolis tifchen Daste gu propagieren. Alls fich baraufbin Breffe und Deffentlichteit beunruhigt geigten, brachte bas Regierungsblatt, Die "Rarlo- ichwarg-rote Roulition auf Baben und feine Geschichte. tuber Beitung" ein Dementi. Aber die Sggialbemofratie mar in die Riemme gefommen, und die Mannheimer "Bolfsstimme" hat benn

Belfe gugegeben. Die in zwifden veranberte Cachlage brachte' es mit fich, bag es nunmehr ftill murbe.

Der in den Reichstagsmablen im Frubjahr 1924 erneut auf. Mitten in ber Separatiftenzeit befegten bie Frangofen brechenbe Gegenfag zwifden Bentrum und Baner. Bolts. im herbft 1923 das Mannheimer Schlog. Damit mar das | partei brachte indeffen nachtraglich noch eine wichtige, in Baben rechte Rheinfeite in Subbeutschlond. 3meierlei Plane fpielten im Baner. Bolfspariei ben Borwurf ber Reichsfeindlichteit erhob, ver-"Bfalger Bolfsboten" (Ro. 103 com 19. 4. 24) folgenben Bericht:

"Ende Januar 1924, mitten im Abwehrfampf ber Pfals gegen den Separatismus, tagte in Frankfurt a. M. eine fog. Rheintonfereng des Jentrums, ju der der damaligen Loge wegen auch Bertrefer ber Bager. Dp. ber Dfalg gelaben maren. Bertreten maren bas Rheinland, feifen, Raffau, Weitsalen und Baben, letteres durch wieber aufgelebt, und bas frangofifche Brotettorat über folde ben Parfeichel Dr. Schofer. Muf diefer Ronfereng wurde, mitten Gebilbe mare die feibstoerfiandliche Folge, mo nicht die bemußte 216. im Rampf gegen ben Separatismus, von Jentrumsfeite vorgechlagen, mit Brafident Tirard in erneufe Berhandlung zweds Gründung einer Abeinifchen Republit einzutreten. Mit Leibenichaft wurde diefer Plan besonders von heffischer Seite vertreten und Pralat lung eines Berufenereins in Dannheim bie Möglichfeit Dr. Schofer meinte, man habe in diejer Sache ich on öfters die Belegenhelt verpaßt,

man dürje es diesmal nicht wieder fun.

Rur ben ichariften Protesten ber anwejenden Bfalger gelang es, Die ferren vom Jentrum von ihrem Borhaben abgubringen, das bem Widerftand ber Pfalger gegen ben Separatismus ben Todesftofi

Mufflarung biefer buntien Borgange ift bringend notig, icon bamit fünftigen Unmandlungen in berfelben Richtung ein Riegel vorgefcoben wirb. Basalfo mar geplant. Ber mar Mitmiffer und wer war attin beteiligt?

Eines fteht aber beute icon feft: auf Bentaum und Soglatbemound bes Oberregierungsrates Rerg bom Unterrichtsminifterium bie traffe ift in babifden Dingen tein unbedingt ficherer Berlag. Burbe doch auch auf bem Magbeburger Barteitag bes Reichsbanners ein babifder Grengplabl, als ein ftaatliches Sobelts. Das war ein vorsichtiger Berfuch, die Abeinstaatsplane auf harmloje 3 eich en, vor den Augen und mit Justimmung des badifchen Innenminifters Remmele verbrannt!

Bie einft bie preufifchen Junter auf bas Reich, fo pfeift bie

Der alle badifche Liberalismus

and im Mars in Ro. 86 ben Tatbeftand in beich onigenber bat Baben jum Mufterland und jum Sort ber Reichstreue gemacht.

Go foll und muß es w'eder werden! Wahlt die Deutsche Volkspart i! Liste 5: Hras-Walded-Brixner

Die Deutschnationalen und Locarno

Der beutschnationale Porteiverftanb und bie Seftionsporfibenben in Berlin fahien eine Entschliehung, wonach bas vorliegende Bertrogsergebnis non Locarno unannehmbar fei.

Graf Beftarp bat bie beutschnationale Fraftion auf Countag nachmittag gur Beratung ber erforderliden Schritte einberufen. Bie bas Rochrichtenbitro bes Bereins beutscher Beitungsbereger erfahrt, liegt ber Ginn biefes Befchluffes barin, bag bie beurfcmationalen Minifter bie Ronfequeng gieben und bemifnonieren.

Gine fpater einlaufenbe Depefche aus Berlin bejogt:

Bu ber Melbung über bie angeblichen Rudwirfungen bes Locarmbertrages und über die Entschiefzung bes Parteiberftanbes und ber Landesverbandsversitzenden ber Dentischnationalen Bolts-Dartei erfahren wir ben bem Borfibenben ber Reichstagefraftion ber Leuischmationalen Bollspartei, daß die maggebende Enticheidung aber biefe Frage von der Beschlutzfallung der deutschnationalen Reichstagefrattion abbunge, bie erft am Countag nachmittag gufammentritt. Alle por biefer Entscheidung on bie heutige Entbung gefnüpften Schluffolgerungen entbehren fomit ber tatfachlichen Grundlage.

Regierungsfrife und Meuwahlen?

Berlin, 24. Oftbr. (Bon unferem Berliner Buro.) Die Beltung ber Deutschen Bollspartei bat gestern noch fpat abends au fpat, als bag fie bie Berfiner Morgenblatter noch batten erreichen tonnen - in einer burch ben halbamtlichen Draht verbrei-Rognen, bennoch bleibt es einigermaßen zweifelhaft, ob berlei Er. litton fieben.

martungen noch permirflicht werben tonnen. Gute, von feinerlei parteipolitifcher Boreingenonmenheit beeinflufte Renner bes politifchen Terrains find gleich uns ber Meinung, bag bie Deutschnationalen burd ihre geftrigen Befchluffe bereits zu meit gebunben find, als baß fie bie nach rudwarts revidieren tonnten.

Babitampf mit ber Parole für ober gegen Cocarno

außenpolitifch bodit ungunftig wirten mußte; er murbe eine Debrbeit für Bocarno ergeben. Dann aber batten unfere Bertrags. gegner ober Bertrogspariner, wie man mill, taum noch irgend einen Unfaf gu weiterem Enigegentommen, auch nur gum Belthalten an ben munblichen Berfprechungen. EinBahltampf um Locarno murbe alfo bas Gegenteil von bem bewirfen, was von ben Deutschnationalen jest angestrebt wird. Alber muß unter allen Umftanben aufgeloft merben? Bemig, bie Sogialbemofraten wollen ohne Auflofung nicht in die Regierung eintreten und andere Leute erflaren bas Gleiche. Gang mörtilch wird man bas wohl nicht zu nehmen brauchen, wenn bie Dinge erft wirtlich fpruchreif find, wird am Ende mancher Stoly fich ermeichen.

Irgend welche weiteren Entschlusse find seit gestern abend noch nicht gesatt worben, auch vom Reichstabinett nicht. Bielfach nimmt mon an, bag es weber gur Auflofung noch gu einer Regierungs-

Rückblick und Vorschau

Das Ende der Cintreifung - Der Streit um bie "Rudwirtungen" -Die Bedeutung der babifden Candtagswahlen - 3ur Deutschlandt

Die erste Debatte über Locarno, seine Ergebnisse und seine Kinswirkungen, ist in öllen Ländern vorüber. Uebereinstimmend kann seizgestellt werden, daß sich dei aller subsektiven Fürbung der eigenen Ersolge der einzelnen Ententestanten sich die Welte einung darüber einigte, daß Deutschlands Stellung unter den Bölkern nunmehr eine völlig anders geartete ist, als sie es disher war und daß England allen derechtigten Grund zu triumphierndem Stolz besigt. Denn Austen Chambersain ist das so überaus schwierze Ballipel gelungen, nicht nur die aus der Entente- und Kriegszeit der errungene und hetröstigte Freund sich alt mit Frankreich zu wahren, sondern obendrein noch die deutsch ein kriegszeit der errungene und hetröstigte Freund sie deutsch einer Worten also nach dast die zuge- winnen, mit anderen Worten also: noch 25 Jahren endlich das Ziel der englischen Außenpolitit zu erreichen, auf dessen web der darben batte. Rachdem heute die Atlen geöfinet sind, besteht mohl kein zweisel mehr darüber, daß die Berweriung des englischen Bindenissantrages um die Iahrhundertwende der schlammste politische Fehler der Regierung Wilholms 11. gewesen ist. Von da ab beginnt die verhängstisvolle Eintreisung, deren Ende buchstählich erft im Vocarna am Schluß des siedensährigen Krieges von 1918 bis 1925 eingestrein ist.

am Schluß des siedensährigen Krieges von 1918 bis 1925 eingetreien ist.

Was wieder einmal in vorditblicher Dizipfin die englische Preffe in dürren Worten nicht sagt, spricht umso undekummerter ein neutrales Blatt, die "Basier Rachrichten" aus: "Die Bern dig ung des Kontinents muß überall das Wiede rauf ieden der wir isch at til ich en Kröfte zur Folge haben. England, der Freund Frankreichs und Deutschlands, die drei Mächte verd und en zum Schuß des europäischen Friedens, wer hätte sakches zu erhössen gewagt! Eilaß-Lothringen hört auf, eine Gesahrenzone zu sein. Dorifür garantiert Frankreich den Bestand des eigenklichen Deutschlands. Der Araum von der Zertrimmerung des Reiches, von der Louischlands. Der Araum von der Zertrimmerung des Reiches, von der Louischlands. Der Araum von der Zertrimmerung des Reiches, von der Louischlands. Der Kanalmächte hatte mit der Entente cordilale sein Ende gefunden. Jwischen den stammverwandten Vielen derinden in eine seine folgte Gegnerschaft nicht bestanden. Der durch ein unseitzes Jahrsehnt unterbrochene Zustand englier wirtschaftlicher und kultureller Beziehungen muß und wied wiederderzielt werden, ahne daß von kassehnt unterbrochene Zustand englier wirtschaftlicher und kultureller Beziehungen muß und wied miederderzieltst werden, ahne daß von kassehnt unterbrochene Zustand englier wirtschaftlicher und Kalften die Seiten Botten mehr Optimismus, als wir ihn zuwächt außeringen können. Aben nehr Optimismus, als wir ihn zuwächt außeringen können. Aber nehr weckte wird von Locarno hinfort den Koupas der seiterigen Einen der Keitst von Locarno hinfort den Koupas der seiterigen Einen der Kussisch wird des Engelsspruches dei der Gedurt des Herten auf Eilen Wiedens berufen alse Koeffung des neuen Friedens berufen sied ind, sich den Schuß des Engelsspruches dei der Gedurt des Herten auf Eilen weben die Koeffungen auf Erden des Engelsspruches dei der Gedurt des Herten aus einen aus einen aus eine des eine herbeitzuschen.

Was Lotarn uns Deutschen ist und was es uns werden kann, der der berbeiguführen.

herbeizuführen.

Bas Locarno uns Deutschen ist und was es uns werden kann, hat Stresemann in seiner großen politischen Rede in Karlstude gestern so aussührlich bargetan, daß eine weitere Debatte darüber nur ichädlich wirken kann. Das entscheidende Moment bilden in der Zeit die winken kann. Das entscheidende Moment diden in der Zeit die winken Erklärung, die an die Udressen vorrammatischen Erklärung, die an die Udressen von zu zu zu den Anglessen gerichtet war, hat Stresemann noch einmal den Komplex deutsche Wünsche und Forderungen, aber auch der answärtigen Kamplex deutsche Erwartungen klargesegt. Kückwirfungen bestehen aber auch nach der beutsche Seite hin. Wit begründeter Ironie wies der Außenwinster auf die beiden Brundübel in der Bolitischen der auch dann obendrein noch "prinzipiell" erledigt werden müsse. Dogma und Prinzip in Ehren, wo es sich um unadänderliche Dinge in Westanlichauungsfragen dandelt. Außenpolitis ist aber troß Dr. Kochsallmählich komisch wirtender Forderung nach "dematratischer Außenpolitis weder Sache einer Karte, aber einer bestimmten Westanschauung, sondern sie orientiert sich ausschlichsich nach den Ledenpolitis weder Sache einer Bartei, aber einer bestimmten Westanschauung, sondern sie orientiert sich ausschlichsich nach den Ledenpolitis, das nicht, wie manche mehr international eingestelle Kartein Aluch die Enttäuschung über den Berlauf der preußischen Dinge samiheit, das nicht, wie manche mehr international eingestellte Parifeit wohl mit. Die Beteiligung an der Reichsregierung war für die Deutschnationalen ja immer nur die Brücke zu Preußen, die aber schieden kann sondern eine Schiedigesemeinschaft und im Hall der aber schied auf lange hinaus verdaut zu sein. In amtlichen Kreisen wird — auch sichert die Bereichen, daß eine Streitgenossenschaft zu der jeder Bollsgenosse verpfichtet ist. Deshald wäre der idealite Justiand in den sommenden Wochen würdige Jurischaltung und dewustes Schweigen der politischen Barteien schiedelten, auch seiner Schweigen der politischen würdige Jurischaltung und dewustes Schweigen der politischen Barteien schiedelten. In Wirklichteit wird es allerdings nicht lautios ugeben, fonbern mir werben leiber heftiges Rampigetofe in ber poliiffchen Arena gu erwarten haben.

Erfreutlicherweise werben die politischen Beunruhigungen in un-ierem engeren Baterlande Baben mit dem morgigen Sonnfage gu serem engeren Vaterlande Baden mit dem morgigen Sonnfage zu Ende sein. Vergleicht man die diesmalige Wahlahtaison mit der dei dem beiden letten Reichstags- und Präsidentenwahlen, erweist es sich, daß Verheitung und Auspeitschung mehr an der Oberläche geblieden sind. Das Rubededurinis der Wählerschaft nach den vergangenen vier Wahlen ist so groß, daß beinahe die Gesahr desteht, die morgigen Landtagswahlen möchten einen Retord an Wahlen ist die statischen Aberdet ist morgen mehr denn gewöhnliche Wahle nicht fein. Vohlrecht ist morgen mehr denn gewöhnliche Wahlpflich t, weil die bedische Landtagswahl zum erstenmal seit Januar d. I., also nach der neuen Umbildung der Reichsregierung die Volle des Stimmungsde ein meters vertreten. Desdahl schließt die morgige Simmadgade ein Doppeltes in sich, einwal das Urteil über de simmadgade ein Volger, die dadurch dem einzelnen auserlegt werden, im Grunde ein eminent soziales Wert darfteilt, weil der Gesamtheit des deutschen Volges durch Aussertestaltung der Währung und Rinderung der passiven Hant logiales Wert barstellt, weil der Gesamtheit des deutschen Bolfes durch Aufrechterhaltung der Währung und Minderung der position Handbellen Gestelltung des Grundlagen seiner materiellen Erbaltung und Fortbildung gegeben werden soll. Zum anderen bedeutet sie die Zustimmung oder Absehnung der deutschen Aufrech des positist, wie sie nunmehr durch den Ramen Stresemanns auch vor der Geschichte getennzeichnet ist.

Wir find ber ehrlichen Uebergeugung, bof er und bie Deutsche Bollopartel burch ibn auf bem richtigen Bege fcreiten. Schon hat man in ber Berliner Brofie Strefemann fur ben Friedenanobelpreis vorgeschlagen. Das mag im Augenblid noch übereilt er- nacht als Zeige fcheinen, und fann boch noch einmal gur Birtlichfeit merben. Dog Strefemann in Bonbon und Locarno bem Frieben naber ge. fommen ift, ale feine Borganger burd Unnahme ber Diffate und Uttimaten, fieht heute unwiberleglich feft. Giner feiner Bublingsbichter ift Ronrad Ferdinand Meyer, aus beffen "Ulrich von Suttens legte Tage" er wiederhalt bie Worte von bem einigen Zelt, bas einftmals Deutschland überspannen merb, bas Symbol feiner Butunftshoffmungen gitiert. Deshalb felen gemiffermagen als Motto über die Bertrage non Locarno die Borte besfelben Schweiger Dichters geschrieben, beffen hunderifter Geburtstog in Diefem Monat und von feinem Bolt und bem ftammverwondten Bolte Deutschlands gefriert

> "Etwas wie Berechtigteit Webt und wirft in Mord und Grauen, Und ein Reich will fich erbauen. Das ben Grieden fucht ber Erbe."

Wer diefes Reich des Friedens im gangen mill erbauen, muß in ben floineren Bellen, bem Canbe und ber Gemeinde anfangen. Deshalb moge die morgige Bandtagsmahl in Baben in ihrem Ergebnis einen feften und guten Bauftein barftellen gu bem tommenben friedlichen, befreiten und freien Deutschlandt

Kurt Fischer.

Deutschnationale Wahlmache!

Der "Rechteblod" verbreitet ein Flugblatt, bas fich in ungfantficher Beife nur gegen bie Deutsche Bolfspartel richtet. Er verfucht barin in ungeschidtefter Urt bie Schuld an bem Richtzuftanbefommen eines Reichsblod's ben Führern ber Bottspartei guguschieben. Daß man auf jener Seite ben Reichsblod im Grunde bes Bergens gar nicht gewünscht bat, verschweigt man und erfiart im Brufttone bes

Benn es in Baben nicht zu einer Regierung tommt wie im Melde und im benachbarten Buritemberg, bann trifft bie Führer ber Deutschen liberalen Boltspariei allein bie Schulb."

Die verhalten fich aber bie Deutschnationalen in ber von ihnen fo fehr gepriefenen Roalitionsregierung im Reich? Ihre Minister stimmen ben Abmachungen von Locarno zu, die beutschnationale Reichstagsfrattion aber fallt ihren eigenen Miniftern in ben Ruden, bie Deutschnotionolen

treiben einer Regierungsfrife im Reiche enigegen

und gefährben alles, mas unter großen Müben außenpolitisch erreicht murbe. Die Deutschnationalen fabotieren fomit eine Bolitit, Die bie Billigung Sindenburgs findet und handeln baber bem Geifte Sinbenburgs gumiber. Deshalb mablen ble Wahler Sinbenburgs nicht ben Rechtsblod, fonbern bie

Deutsche Volkspartei, Lifte 5

Derhandlungen Berlin-Paris

V Buris, 24. Oft. (Bon unf. Bartfer Bertr.) Schneller als in biplomatischen Kreifen erwartet wurde, haben die Berhandlungen zwischen Berlin und Paris begonnen. In den fünf Mochen wird noch ein bedeutenden Stud Arbeit geleistet werden muffen, für die Natisizierung des Locarno Bertruges eine günstige Almosphäre zu schaffen. Wie ich aus maßgebender Quelle höre, hat die hentige Unterredung des deutschen Botschaften von der den Motschaften des Beutschenders Lucie der das die hentige Unterredung des deutschen Botschaften der Lage, wie sie sich nach Baraphberung des Locarno-Abkommens deurseilen läßt, wesentlich beigetragen. Der Baischafter lieserte ein aussübrliches Exposé über

de Berhältnis amlichen den beiden Ländern.
Ich erfahre aus zultändigen franzölischen Areisen, daß Briand nachmals den Machdrud daraul segte, dah die Intialive zu den im beseihen Gebiet durchzultührenden Erleichterungen, worunter haupisächlich die Richtebr zum Ahrinlandabsonnunn zu verstehen ist und nicht einen die Reduzierung der französlischen Ottuverliegen ist ind night eine die Kendsterung ber französischen Segierung im Einverständsen mit der englischen und belgischen ausgehen werde. Chamberlains Minvefenheit in Baris, am nöchten Montag, bei der wegen des griechlich-bulgarischen Zwischenfalles hier statisindenden Bölkerbundstratssinung sowie die Kinwesenheit des belgischen Bölkerbundsbelegierten und früheren Außenministers Hymony werden die Mögenten und früheren Außenministers hymony werden. ichtelt fchaffen, eine vertraufliche Aussprache über die innerholb ber nachten funt Wochen zu erichtenden Rejormen im befesten wedet Symans mit einer ihm von Banbervelbe übertragenen Miffion be-

Um Quai d'Orfan fab ich heute abend nach ber Unterredung bes Berrn v. Soeich mit Briand einige recht beforgte Ge-fichter. Muf bie em einen Diplomoten gestellte Frage, ab die im Oniereffe einer effettiven Reugestaltung ber fran-goliich beutichen Begiebungen notwendigen Erleich-terungen innerhalb ber nöchsten Beit gustandetommen werben, erbielt ich folgende Antwort:

"Der Berfailler Berfrag

bleibt nach wie vor die Grundlage der Beziehungen gwischen Frank-reich und Deutschland. Ich verweise in dieser Beziehung auf den Rheinpatt selbst. Alle Erleichterungen find also natwendigerweise nichts anderes, als die strifteste Einhaltung des Bersaller Berirages. Wir können nicht so weit geden, wie es madgebende Bersänsichkeiten des Abeiniandes winschen. Wir können auch nicht annehmen, daß die durch Bermitsung des Dr. I ar es ausgesprochenen Forderningen die Zustimmung der Berliner Regierung in vollem Umfang gesunden daben. Gleichwodl gestehe ich, daß es schwierig sein wird, dem sämtlichen deutschen Borichsügen, welche gleichfalls über den Rahmen des Bersaister Bertrages eiwas hinausgeben, Genüge zu tun. Die stenzösische Regierung wird darauf dedacht sein, alle noch vorhandenen Spizen allgemein zu beseitigen. Ben dem odersten Berwostungsrat hängt es ab, welche Essettostärte die Besahungstruppen haben milisen. Die Entscheidung hierüber dürste faum vorder Durchsührung der neuen französischen Herreserresorm sallen. Die Räum nu nu g. g. b. in s gehört auf ein anderes Blatt. In der nächsten Woche werd die Botschafter-Konserenz von der beutschen Rote Kenntsichts anderes, als die ftrifteste Einhaltung des Berfailler Bertrages. Boche wird die Botschafter-Konseren von der beutschen Rote Kennt-nis nehmen. Mitte Rovember wird mahrscheinlich die Debatte der Entwossnungsfrage stattsinden, womit gleichzeitig die Grundlage für die Kaumung Kölns geschaften ist.

Die Musfilbrungen des Briand nahestebenden Diplomaten lassen deutlich ben heitlen Charatter der Situation erkennen. Es wird einer intensiven Tätigkeit der deutschen Diplomatie bedürfen, um innerhalb ber wenigen Bochen, die uns vom 1. Dezember trennen, die notwendigen Wirfungen des Locurnoer Bertrages endgüllig wirffam werben zu laffen. Es lage im In-tereffe einer befriedigenden Entwicklung der schwebenden Berhandlungen, wenn Briand ben Inhalt ber ihm beute von bem beutschen Borichafter gewachten Mitteilungen anlählich feiner Kommerrebe entsprechend verwerten würde, denn dies würde zur Behandlung der diffentlichen Weinung Frankreichs, welche lich mit der Tragmeite des Pattes noch nicht vertraut gemacht hat, wesentlich beitragen und Die Durchführung ber Erfeichterungen als logifche Folge bes 20carnoer Bertrages ericheinen laffen.

Der Münchener Dolchstoff - Prozeff

Am Breitag murbe die Bemeisaufnahme foregefeist und gwar gu-

Fregatienkapitan a. D. hinhmann-Bremen

pernoumen. Hinkmann botte bem Flottenfich angehört und mor zuseht Leiter der Operationsabteilung. Der Jeuge machte eingehende Musführungen über den im Ottober 1918 geplanten Flottenvorsche Musführungen über den im Ottober 1918 geplanten Flottenvorsche den Kanal. Die Musfichten des Unternehmens maren günstig gemesen. Ein Einwand sei von keiner Seite erhoben morben, abs nach bem Kanal. Die Aussichten des Unternehmens wären günstig gewesen. Ein Einwand sei von keiner Seite erhoben morden, abs die Schiffskommandanken vom Fioikendes von seiner Ansicht unterrichtet woeden seien. Die Ereignisse, die das Unternehmen verschieder hätten, häken völlig überroscht und die Berjudse, die Kinte zum Ausslaufen zu beingen, seien daran geschietert, daß auf zwei Schiffen der Gehorfam vormeigert worden sei. Eine gewisse Stelle habe planmäßig eine Panit in die Mannichalt getragen. Es sei ihr erzählt worden, daß die Schiffe in der Nordsee versentt oder sie dem Jeind entgegengesubert werden sollten, um die Wossels and Friedensverhandlungen zu stören. Ein weiteres Monnent habe in der Einstellung der unabhängigen Sozialdemokraten und des Sporialusbundes geiegen, unter allen Umfisinden dem Kriege ein Ende zu machen. Die übergroße Weheheit der Mannischt sei p i a n m d hig ver führt und übertölieit worden. Eine entsiel p i a n m d hig ver führt und übertölieit worden. Eine entsiel p i a n m d hig ver führt und übertölieit worden. Eine entsiel p i a n m d hig ver führt und übertölieit worden. Eine entsiel p i a n m d hig ver führt und übertölieit worden. Eine entsiel p i a n m d hig ver führt und fei planmäßig verführt und übertölpelt worden. Eine enticheibende Rolle babe ferner die Buge gespielt, bag auch in England und Frankreich abnliche Bewegungen im Gange feien.

ftonfreadmiral a. D. Levehow

pab ein Bild über die Boge zur See im lehten Kriegsschre und über den gepfanten Borstoß gegen den englischen Kanal. Der Zeuge sührte aus, daß die Morine seinen Wossenstelltand gedraucht hode, sie sei stärter, größer und mächtiger als zuvor gewesen. In den historischen Septembertagen habe General Luden den dorff mägelellt, daß der Generalseldwarschall und er zu dem Schliß gefammen seien, daß eine baldige sinleitung von Aredensverbandlungen sehr erwänsicht sei. General Ludendorss habe auch 21 dm ir a.i Sie er, der eine Ertlätume versangt habe, gevenüber detout, daß guch er ihre Ertlätume versangt habe, gevenüber betout, daß guch er ihre Ertlätume versangt habe, gevenüber betout, daß guch er ber eine Erflärung verlangt habe, gegenüber betont, daß auch er die Durchführung des großen Il-Bootsprogrammes als Drudmittel für die Waffensung des großen Il-Bootsprogrammes als Drudmittel für die Waffensungen haben dem großen Il-Bootsprogramm seizuhalten, well es als Drud gegen die Felnde im Hindist out die Friedensverhandlungen von michtiger Bedeutung sei. Dannels sei auch der dittorische Roment gewesen, wo der klaiter gelogt haber wie bestellt und verlagen. "Mir boben ben Rriog verloren. Ich batte gehofft und geglacht, Gott werde es anders lenken. Run kann ich nur hoffen, daß das beutiche Bolt so vernünftig sein wird, keu zu seinem Käser zu halben. Heer und Bolt haben sich glänzend geschlagen, leider die Bolitter nicht.

Der Jeuge berichtete dann weiter über die Berhandsungen der Waffenstillstandskommission om 5. Oktober und die Beise des Udmiralstadschefs, den er begleitete, nach Bertin am 15. Oktober. Er, der Zeige, trage die Berantwortung für die Entstehung des Beschlusses der Seitriegsseitung in jenen Tagen, im Halle der be-dingungslosen Opserung des U-Bootfrieges der Hochsesslotte den Besold zum alsbaidigen Einsah zu erseinen. Der Flottendes von Trotho und dem damaligen Reichstanzier

Dring Mag von Boben

Dring Mag von Boden

sei ein Boring geholten worden. Der Reichstanzser habe scheinbar

die Ansicht, den U-Boottrieg nicht einzusbellen, durchaus geteilt.
General von Budendorff dabe denn in der Radinettsstigung vom IV.

Oktober 1918 seiner Meinung dahln Ausdruft gegeden, dah, wenn
das ganze Bolt zusamwenstilnde, noch nicht alles verloren kel. Auf

die Frage, wie lange die Front im Westen zu helsen lei, habe

Audendorff poansworkeit "Wenn auch unter allmählicher und planmüßiger Jurlichverlegung der Stellungen noch mehrere Mozake und
schlimmstensalls siber den Winner dindurch." Die Vorausseizung do
für sei aber gewesen, daß von Seiten des Kriegskabineits alles

Erdenssiehe geschehe, um der Zersehung des deutschen Bostsgeistes in

der Medrmacht enigegenzuireten. Besonders an Sche i dem an n

dade sich Ludendorff mit diesem Appell gewandt und die von ihm

vertreiene Pariel. Keinessalls dürfe aber von einer Unterwertung

unter die Rote Wissons die Rede sein. Auch Admircal Scheer hobe

betont, daß die Marine keinen Walfenstüllstand nötig habe. Aus
geschlichten aber diesten müße die Einstellung des Il-Bootsrieges vor eichloffen aber bleiben muffe bie Einstellung bes II-Booifrieges por bem 28 offenfrittfinne

Der Zeuge von Levehow schilberte dann die Kadinetissitzung vom 19. Oktober vormittags, in der Bizekanzler v. Hayer und die Staatsfekeitere Eröber und Erzberger sich gegen eine Einschränzung des U-Bootkrieges enschieden wandten. Der Nachmittagsstigung des Kadineits, die dann zu dem gegenteiligen Beschlüss gekommen war, habe auch Dr. Rosen beigewohnt. In der Wedeligung des gleichen Toges habe

Mbmiral Scheer

erflärte, daß er fich einer Einschrunfung bes U-Bootfrieges niche fügen fonne, sonbern dann die Einstellung des U-Bootfrieges überdungt veransaffen werde. Als fich schlieblich unter dem Draugen ber Bleichsregierung der Kaifer entschoffen habe, den U-Bettrieg aufzugeden, erflärte sich Admiral Scheer bereit, den Befehl aur bölligen Einfiellung des handelskrieges der Usbote zu geden. Er erlätte aber sofort, daß nummel de Doch feeflotte zu einer Operation eingeseht werde. Der Reichssanzier Vrinz War vom Baden habe danegen keinen Einkund erhoden. Der Benge schildert schließlich die Borgänge in der Nadirectissistung in der Rade vom 25. zum 26. Oftober, det der sich hindenburg, Ludendorf und Admirent Schere gegen eine Unterwerfung unter Wilsiam Bedingungen in der nachten, vorans der kallsions Bedingungen in der nachten, vorans dellenntsich am nachten. Towar der der der Nord- und Office und bas Gros ber ichwimmenden Streitfrafte in ben Banben ber roten Golbaten rate. Schlieflich augerte fich der Zeuge noch über die Einbrude, die er bei ber Abban. ung bes Rnifers am g. Robember erhalten babe. Der Raifer habe damals erflärt

Peing Max bon Baben

habe bereits vormittags ohne fein Wiffen und feine Ermächtigung seine Abbantung prollamiert und mit den Werten geschlossen: So din ich von meinem lehten Kanzler bedient worden. Von einer Absahrt nach Holland sei dei dieser Besprechung nicht die Rede ge-weien, dielmehr sei dieser Plan arit am Abend vom Feldmarschaft

und von Herrn von hinde ausgebrückt worden.
Rechtsanwalt Dr. hirichderg fündigt hierauf die Wiederhalung seines schon vor Wonaien gestellten Antroges an, herrn von Baber und den Pringen Wag von Baben als Zeugen zur Berbindlung zu leden. Bei einigen von der Verteibigung an den Zeugen von Ketcheben gerächteten Fragen kam es zu einer Kontroberse, da der Zeugen den Kontroberse, da der Zeugen eine Kontroberse, aus eine gedoren, allehnte.
Der nächlie Zeuge Erragentient gehören, allehnte.

Der nächte Zeuge, Fregatten fa pitan a. D. Scheibe. Berlin, erter Offiger auf dem Schlackschift "bon der Anne und guleht Bressehei bei der Obersten Seefriegsseitung, außerte sich über die Behandlung und Verpflegung der Rannschaften, die einwandszei gewesen sei und bedonte, die revolutionare Bewogung et bis ins Gingelne bon ber USB, organifiert und in Die Marine

und das Doer hineingetragen worden.
Der lebte Zeuge des Berhandlungstages, der Kommandant des Linienschiffes "Schiefien", Kapitän v. Waldeher, schiftere die Borgange dei Beginn der Aevolten an Vord feines Schiffes. Er belundete u. a., daß auch bier Gerückte von revolutionären Borgängen bei der englischen Flotte die Manuschiffen verleiteten,

Die Weiterherhandlung wurde auf Montag vormitig 9 Ilbe verlagt. Bur Gernebmung sommen bann bie von ber beflagten Bartei geladenen Beugen, unter ihnen eine Reibe führender Ber-fontichkeiten von der Gozialbemofraeischen Bartet.

Badifcher Liberalismus

Bon Rechtsanwalt Dr. Jiorian Balbed, 2. vollsparteiliden Spigentonbibaten im Wahlfreis Munnbeit? Weinheim-Schwehingen

Bismard bat einmal den Sag ausgelprochen, daß in Bolitit der Glaube in Wahrhelt Berge versehe und daß Mut !! Sieg nicht in taufalem Zusammenbang fteben, fandern ibemisch fol Mit bem unerschütterlichen Glauben on bie unverganglif Bebenstraft ber 3been bes Biberalismus geht Deutice Boltspartei in ben Rumpf um das poli Schichtel der badischen Deimat für die nächsten Jahre. Wer die Glichte des badischen Landes kennt, weiß daß in großen und bewie im Zeiten der badische Landing im Brennpunkt der nationalen w liberalen Politit bes beutiden Bolles gestanden ber. Aber ich vorher, in ben Unfangen bes beutiden Berfosjungslebens, war b Gebante bes Liberalismus in Baben zu einem Ibeal geworte das eine Weltonschauung gebildet hatte und das allmählich be Politit unseres Bandes die Richtung gab. Im Sturm und Dans des badifchen Berfasjungslebens tämpite seit dem ersten Landing si 1819 der freigeistige und vaterlandisch gestinnte Lahrer Oberantinan Freiherr von Lieben stein, ben man ben "Aftrabean der bed schen Landstände" genannt bat, für diese Ideen. Nach ihm bat de arose Boltsmann und große Charafter Karl von Rotted di Grundlagen für des liberale Boden erfämpst. Und neben ib fochien Belder und Mittermaier, in ben folgenden Johor rangen Sanber und Bett, Mathn und Friedrich Balfet mann, Bervinus und Saufer für einen com freien Bir gerrgeist beherrschen Stoat, der die Bollofreibeit im Schuhe der individuellen Freiheit suche und die Berfönlichkeit sich unabbands von beschränkenden Mahnahmen der Regierung wie von der Gewellen Des Wolfe sich genriffele Lessen wellte ber Maffe fich entwideln laffen molite.

Demofratische "Berichterstattung"

Die Senfation ber Rebe Strefemanns in Karlsrube in inner politischer Beziehung mar die Mitteilung, bag

L ber Entwurf bes Reicheschulgefebes überhaupt noch nicht Gif Rabinett gelangt fei, und bag

2, die Deutsche Boltsportei getreu ihrer liberalen lieberlief? rung gegen bas Schulgefen ftimmen merbe.

Die "Reue Badifche Lanbeszeitung", die auf diefer Unterfteftim ihre abfällige und teilweise beleibigende Artiif gegen ble Deutsch Bolfspartei aufbaute, fieht baburch ihre bemotratifchen Maintions felle bavonfcmimmen.

Bafolgebeffen unterfoldigt bie "Reue Bab. Banbestip" in theem Bericht (Morgenblate vom Somslag) über Rarferuhe biele bas Schidfal bes Schulgefeges enticheibenbe Siellungnahme ber Bolfspartel und holt bles auch nicht im Mbenbblatt eat

Bit bas ein Beifpiel bemotratifder Unitanbelehre, mit fie die "R. B. S." der "Reuen Mannis Zeitung" prebigt? Die "Schwerblutigfelt" ihres großen Buhrers Dietrich, ber beute als der Blamierte bofteht, bat der "R. B. 2." mobil bie Tinte au fort perbidt?

Tretet ein für Chriichteit auch im Babifampft Babi Die Deutsche Boltsparteit

Schon beson unter Aubolf von Bennigien das geistige Kündridder nationalen Idee mit der politischen Strömung des Liberalismus geschlossen wurde, war diese Gestesrichtung mit August Lames und Unton Stades in die Badriche Negerung ein von. Is Bamens Rame Inüpit sich die Erinnerung an die gill Gepake des badrichen nationalen Liberalismus. In ihm nicht ein Biograph Lewold es mit Kecht ausbrückt, die intui Reformen der 60er Jahre und er wor der geniale St.

desse Gier Führung die Wandlung Badens aus dem alse eines in den Rechtsftoat sich vollzogen dat Damais wurden in den Rechtsftoat sich vollzogen der Damais wurden in den kande mente gelegt zur odligatorischen Simuliansche dem höch ten Kultung und das das das da bische Bolt besigt und das zu verziedigen die vornehmste Ausgade der Deutschen Boltopartei ols Rachtslösen der asten nationallideralen Bartei im kommenden Banding sein wird. Starte, mutige und werschrodene Männer waren Führet wird. Starte, mutige und werschrodene Männer waren Führet Reformen der 60er Jahre und er mar ber geniale Str. imd Hürlprecher der nationalen und liberalen Bewegung in Bodisderen Auflichmung immer wieder von neuem anftieg und derei Ideen weithin sichidar und fühlbar sich auswirthen. So sand die Partei des nationalen Liberalismus gesesste durch die Kraft der frelbeislichen und nationalen Weltauffassung im Bordergrund der Geschebens des dadischen Landes, gesührt von Ech hard, Kieler und Fiesen Auch unter den späleren Kührern, deren seigter der Mannheimer Friedrich König war, dewährten sich die von dem Statenderen beherrichten, dem Gemeinmadt und der Golfswedischt bienenden sieghoften Ideen der politischen Richtung, die sein Jadrhundert lang die Erwedrichtung des badischen Volkes und Fürsprecher der nationalen und liberalen Bewegung in Bodiffe mejen ift.

Ginfiellung der polniffen Opfantenausweifungen

Um Freitog vermiffing ericien ber polnifche Muhemminifel Strginsti bei bein beutiden Befandten Raufder in Baridas, um ihm die Mittelfung zu machen, baf Bolen fich enifchfoffen babe, pan dem ihm aus dem Wiener Motommen zuftebenden Recht, gum 1. 900 bember weitere Opiantenausweifungen pargunehmen, feinen 600 brauch zu machen. Bielmehr merbe biefen Optanten bas Recht If" erfannt, weiterbin in Bolen gu perbleiben. Der polnifche Mufich minifter bemertte gu biefer Entichliefung, bof fie gurudguführen fel auf die in Bocarno guftandegetommene Berfifindigung gmifces Bolen und Deutschfand. Er gebe biefe Ertfarung ab im Ginperfiand" nis mit bem polnischen Innenminifter. Allerdings muffe noch ein Minifterrat einberufen merben, ber biefer Entichliefung guftimme Es burfte aber feinem 3meifel unterliegen, bof ber polnifche Minifterrat ber Entichlieftung bes polnifichen Aufenministers und bes Innenminiftern feine Buftimmung erfeitt.

Wie wir weiterhin auf birefte Unfrage aus Warfcau erfahrtis find ichen im Laufe des Rachmittags an die 5-600 Optanten, deptis Ausweifung am 1. November bevorftand, feitens ber beutiden Diens stellen in Polen Telegramme abgefandt worden, in denen ihnen bis Entschließung ber polnischen Regierung mitgeteilt murbe.

In Erwarfung ber Raumung Kölns

Berlin, 24. Oft. (Bon unierem Berliner Buro.) Rach elle Melbung ber Meuteragentur aus Roln bat bie britische Armes, wie ber Q. L. aus Boubon gebrabtet wird, am Rhein Befehl erhalten fobalb wie möglich nach Biesbaben abgurfiden.

15

な日日日

and .

14

400

1

f

ď. 80 44

а

ų.

ø

Die Deutsche Volkspartei im Wahlkampf

Die Deutsche Boltspariel bieft am Donnerstaa in Seden beim im "Kömen" eine alänzend besuchte Wahlversammlung ab. Keim im "Kömen" eine alänzend besuchte Wahlversammlung ab. Keichstagsaba. Aba ms. Ellen verdreitete sich eingebend über die finaam der Keichspolitik, wobei er die Konferenz von Bocarna und die Eroebnisse der mürchen der Donnerstammerschafte, dasse den Dant an die deutschen Unterhändier Dr. Luther und Dr. Streiemann ausstrach. Anichtiefend aad Handeissammerspindikus Dr. Ut m ein aussührliches Reitrag über die Seeuer- und Kollsciehe. Als iehter Kedner verdreitete sich der Spikentandibat der Deutschen Kolfspartei im Wahlfreise, Stadtrat Haas Kanneleim, liber die Landesvolitik, wobei er auch die Stellung der Deutschen Boltspartei zu den übrigen Bartelen einsehend erörterte. Eine lebbaite Aussprache solate den mit größtem Beisal ausgenommenen Aussichtrungen der Kedner. Der Bersammlungsielter, Landewirt August Hörver, konnte erst gegen Kriternach die alänzend besuchte Bersammlung mit Dankesworten an die Kedner bie giennend befuchte Bersammiung mit Dankesworten an die Redner-ichtieken. Die Bersammiung zeigte von Neuem, das die Deutsche Boilspartei in Sedenbeim seinen Boden bestät.

Beiter veramftoldete die Deutsche Bolfsportet in Artedricksfeld im Gasibaus zur "Main-Recarbahn" eine autbesuchte Wählerdersommiuna. Mis erster Redner iprach der Spikensandidan Stadtnei Haas-Manmbeim über die Jandespolitist, wodel er lich eingebend über Kinanz- und Steuerfragen sowie auch über fullurelle
Unsachen des Landsaces verbreitete. Dadei detonts er, daß das
uwere Gut aus alter nationalliberaler Reit, die Sim ult an ich ule,
mit allen Krästen verteibtat werden müßte. Reger Beisall lohnte
den Redner für ielne etwa einstillendigen liussübrungen.

Einschler für seine eine einstinden Ausstüdenden.

Einschließend iprach Reichstagsaba. Ab ams. Effen siber die Deutsche Boltspartel, wobel er besonders betante, das die deutsche Auskenpolitik im Sinne der Richtlinien der Deutschen Bostspartel und ienes Rüberes dr. Strefemann gerade in der leiten Reit beachtenswerte Erfolge aufzumeilen batte. Es folgte eine eingekende Darseur der die diesisihrigen Arbeiten des Reichstages (Aufwertung. Sin: iehe und Rolltarisch). Auch seinen ausführlichen und seisen, den Larleaungen wurde reicher Bestall gezostt.

Der Angliebande Ober Wierbahm Infantier Anfant betante in

Der Morfibende. Ober-Gilenbahn-Inspettor Upfel, betonte in kinen Schluftworten, daß die Deutsche Bollsvartel in Kriedrichsfeld am Bablioge ihre Bilicht restlos erfüllen würde.

Luch in Hodenheim sande in der "Ranne" eine gutbestachte Wählerversommlung der Deutschen Boltspariei unter der Leitung des Kanderies Herrn Auer statt. Junächlt behandelte Kandelstammersanditus Dr. UI m-Mannheim eingehend die Wirtschaftspolitik der Deutschen Boltspariei. Anichtiehend sprach Oberpolitikrent und Stadtwerdeneter Walt her eMannheim über die badische Boltit insbesondere über Kuthurtragen und unsere Stellung zur Stantstanschale in ausführlicher Welfe. Reichstagsachg. Ub am stüllen verdreitet sich über die Keichspolitik und Locarno unter Hinden auf die Ersolge, die durch unseren Führer Dr. Stresemann erziet worden sind die Ersolge, die durch unseren Führer Dr. Stresemann erziet worden sind durch in Hodenheim de Deutsche Boltspartet sinen guten Boden dat und das der nationalliberale Gedanke auch in Hodenheim morschiert.

Um Donnerstog sand in Recaufen im "Itisch" eine genbesachte Wählerversammlung der Deutschen Boltspartei statt. Co
prach Herr Oberposiselr, und Stadtverordneter Walther-Annebeim über die Fragen der Reichs- und Landespolitik. In der anichkeigenden Aussprache früsserte Architelt Baum Aller-Wonnbeim insbesondere die Splitterparteien, Mirschaftliche Vereinigung
und Auswertungsparteien. In seinem Schlußwort wies Herr Waltiher nochmals auf die Bedeutung der Landtugswadsen din, wodel
er besonders dernorfod, daß es unser Jiel set, auch in Vaden
wieder eine dürgerliche Regierung zu schaffen gegenstier dem
ledigen schwarz-roten Biod mit demokratischer Verdrämung.

Kim Donnersiag abend fand ferner in Alttukbeim im Gastbaus zum "Bamm" eine Wählerversammtung der Deutschen Boltsvartei statt, in der Sanditus Dr. Martin-Wannbeim sprack. Bei den eingehenden Unstsihrungen über die Keichsvolitif und die liberale Boltspariei sam er insbesondere auf den Bertauf und Kusgaang der Berbandtungen in Locarno iowie auch die Kinnveise auf die Bedeutung der iehlgen dahrichen Landiaaswahlen für alle liberalen Wähler, auf die Ruhörer voll Eindruck, zu sprechen. In reger Aussprache eradnaten die Kerren Stadbsparrer Batd-Rheiman und Sanditus Kilmui I an son neuer Stadbsparrer Batd-Rheiman und Sanditus Die Bersammtung nahm einen beiredigten Bersauf, sodah die Deutschieden Boltsvartei mit den besten Kossinappen den Wohlen am morgigen Sonntag entgegenischen kann.

Rim 22. Oktober sand in Dossen hat die im die Gosthaus zur Krime eine ganz bervorragend besuchte Wahlversammsung statt. Nach warmen Begrüßungsworten durch den Ortsgruppenvorsihenden Hils die im er sproch der Spihenkandidat des Wahlsteises deitels dende Geodischwirat a. D. Geheimrat Robt hur st in nadezu zwei-kündiger Wede amächst über Vocarno und sanner über Reichs- und Gandespolitif. Der messen kode, die troh ihrer Känge die Zuhörer unentwegt in Bann diest, solgte begeisterter Bessal Dann erhielt Frau Stadtverordnete Wei der t. Mannheim das Wort, die in kurzen Jügen die Ausgaden, die heute den politisch sätzen und ganz besonders den liberalen Frauen zufallen, dar-Wert erteilt wird.

legte und vor der Zeriptitierung der Stimmen durch die Keinen Interessentengruppen warnte. Auch sie erntete reichen Beisall der Anweienden, unter demen sich eine ansehnliche Schar Frauen der sand. Beiden Reden solgte eine rege Aussprache, daupstächlich über Steuerfragen, an der sich eine Reihe der Juhörer deielligten. Erst surz vor 12 Uhr schof Geheimrat Rohrhurst die so überaus besiriedigend verlaufene Bersammung.

Die Deutsche Boltspartei in Weinbeim batte ihre Andänger und Freunde auf gestern abend in den Saal des "Schwarzen Lidler" einherusen. Hunderte waren der Einsabung gesolgt. Als Haupe-redner des Monds war der Reichstagsaba. Staatssekreiär z. D. Dr. Kemptes Berlin gewonnen, ber in glänzender und fesielnder Weise über die Reichspolitit der Deutschen Boltsvartei fich verbreibete. dabei besonders die Berhandlungen in Locarno eingebend behandelte, die Berdienste unseres Sarteisührers Dr. Strefemann am guben Ausgange der Berbandlungen besonders betonend.

Reine Wahlflauheit!

Geht rechtzeitig jur Urne!

Laffigkeit unterstütt nur

Deine politifchen Gegner! Reine Stimmengerfplitterung! Die Zwergparteien find ausfichtstos!

Der liberale Mann und die liberale Frau wählen nur Deutsche Volkspartet eife

Darauf behandelte Generalsetrethr Witta-Karlerube die Aranen der Landesvollitt, wobei er besonders die Sessuma unserer Bartet zu den übrigen eingedend darfegte und die Bolitif der Demofrasiichen Bartei ins rechte Lickt rücke.

Rachdem brachen noch die beiden Spihenkandidaten, hauptiehrer
und Stadtrat haas Rannbeim und Kechtsanwalt Dr. Klorian
Walde der Mannbeim über einzelne programmatische Buntte, insbesondere über kulturelle Fragen, unsere Stellung zur Simulianichnie und Steuerfragen

seiondere uper imiureile stragen, unfere Stellung zur Simuliansichuse und Steuerfragen.
Sämtlichen Redwern zollten die überaus zollteich Erschlenenen reichen Beisall. In der Diskussion versuchte der Rationaliozialist Röbler in schwusstlosm Berosen die Musflibrungen der Redwer zu krisseren. Er wurde durch Generaliefreiter Wittig unter dem Beisall der Angelenden glänzend abgelührt.

Die Deutsche Boltspartet wird in Beinbeim einen vollen Gieg

Telegrammwechfel Berriot-Chamberlain

Herriot hat an Chamberlain folgendes Telegramm gerichtet: Ich bante Ihnen für Ihre herzliche Bezugnahme auf mich in Ihren Erffarungen. Dies bat mich febr gerührt und ich empfinde eine tiefe Freude über ben großen in Locarno erzielben Erfolg, zu bem

Muf biefes Telegramm hat Chamberfain geantwortet: Bhre herzliche Botichaft bereitet mir großes Bergnugen. Die Unterhandler pon Locarno bantten vieles ber bereits von ihren Borgangern pollenbeien Arbeit. Wir vergeffen feineswegs unfere Berpflichtungen



Deutsche Bolkspartei

Conntag abend ab 8 Uhr

treffen fich bie Parteifreunde im oberen Saale bes Reffaurants Cichbaum, P 5 Sigene Fernsprechleitung 9300

gur Enigegennahme ber Bablergebniffe. Sahireiche Beielligung

Dietrich über Demofratie und Deutsche Volkspartel

Demokratie und Deutsche Volkspartei

In einer Wahlversammlung der Deutsch-demokratischen Partei
in Heidelberg ertlätte Minister a. D. und Reichslagsabgeordneter
Dietrich über das Berhältins der Deutschen Boltspartei zur
Deutschemokratischen Barteit

Deutschemokratischen Barteit

Deutschemokratischen Gestie aus, diteden dann liegen und
wurden hieraus von sortschriftischer Seite wieder aufgenommen. Das
lehtere sit freilich erst geschehen, nachdem es mir (dem Redner) gelungen war, die vollkommen versprengte nationalliberale Partei im
Lande wieder zu sammeln und verhandlungssädig zu machen. Der
damalige. Zusammenichtuß der Fortschriftischen Volkspartei und
Rationalliberalen sei sehr gut zu verantworten, demn er sei die
Brundlage dassir geweien, daß das Land Baden det der Revolution
am wenigsten Schaden gesitten hat. Ob aber die Deutsche Boltspartei die Sprengung der siberalen Eindeitsfromt und die Rachtiosmachung des freiheitsichen Würgertums ver an twort en könne,
let eine andere Franze. Leute ist der Stoat wieder in Ordnung. Es
iet wiederholt darüber verhandelt worden, od ein Zusammenichtuß
der liberalen Eismente auf der einen oder anderen Grundlage zur
Siärfung des freiheitsichen Bürgertums noch einmal möglich seh.
Dagegen sei nie dorüber verhandelt worden, od ein Zusammenichtuß
der liberalen Eismente auf der einen oder anderen Grundlage zur
Siärfung des freiheitlichen Bürgertums noch einmal möglich seh.
Dagegen sei nie dorüber verhandelt worden, daß er, Dietrich, zur
Deutschen Boltspartei übertreten soll. Richtig sei allerdings, daß
lihm das ein duhend Mal nahegelegt worden sei.

Herr Dietrich vermengt hier Bahres und Fosscherbilätigseit zu
seine hat sone mohl auf Konto seiner "Schwerbilätigseit" zu
seine hat sone mohl auf Konto seinen Beschschulgeseyentwurf einen großen Schuppungen nicht ernst zu nehmen. Wir inn es
jowies schon lange nicht mehr!

Demotratijde Propaganda

Uns wird geschrieben: Als die Beffingichaler am Freitog um 1 Uhr die Schule verließen, wurde unter ihnen burch zwei Ber-ionen bemotratifche Wahlpropaganbagettel verteilt. (Dagu Erfaß bes Unterrichtsministeriums über Beteiligung ber Schuler am

Sonft mare lediglich bazu zu bemerken, daß jeder bort Propo-ganda treibt, wo er Linhanger zu finden hofft. Wenn dies also die Demokraten del Kindern inn, so werden sie wohl wissen, warum,

Die griechisch-bulgarischen Kampfe

Rach Melbungen aus Softa haben bie gelechischen Truppen in einer Jone von ungefähr 30 Kifometer Breite und 12 Kilometer Diefe, fieben Dorfer befeht. Bei ber Beichiegung ber Giabt Betritich wurden bis jest brei Frauen umb vier Kinder geibten Mehrere Gefchoffe, bie von großtalibrigen Ranonen mit großer Tragmeite nom Fort Rupel herrühren, explodierten in unmittele barer Robe ber Stadt Petritich. Die Babl ber getoteten Goldaten mb Zwilisten wird zusammen auf 25 geschätzt. Die von Panit ere faßte Bevölferung fliebt, ohne infolge bes griechifchen Arilleries Sperrseuers ihre Hobseligkeiten und das Bieh mitnehmen zu tonnen. Die Bahl ber Stlichtlinge beirügt eime 15 000.

Rene Entwaffnungsmahnahmen

ber Stadtverwaltung in Erledigung aller restlichen Entwassenges forderungen der interalliserten Militärkontrolkommission den Berlin aus die Auffordrung zugestiellt wurde, auf dem Gelände der früheren Munitionsfabrit fünf je 200 Om. große Hallen und 6 je 80 Om. große Schuppen zu sprengen. Die Sprengungen mußten soson werden.

Unterichlagung

- Elberfelb, 94. Oft. Rach bem Boligeibericht murbe bier eint Birma 208 000 Mar! peruntreut batte

Alber umgetehrt war er nicht. War weitergesahren. Und die wulftigen Lippen unter der sieischiegen, schaft gebogenen Hafennasse pressen sich zusammen.

Eine schlender blitzichnell herumgeschwungen, das eine Ende des bestehre sich zusammen.

Eine schlender blitzichnell herumgeschwungen, das eine Ende des bestehre sich zusammen.

Eine schlender blitzichnell herumgeschwungen, das eine Ende des Lederriemens dann losgesassen und die Bronzetugel hätte den Allen gerade vor die Stirn getrossen. Er hätte bestudt gewantt, sei sederriemens dann losgesassen und die Bronzetugel hätte den Allen gerade vor die Stirn getrossen. Er hätte bestudt gewantt, sei sederriemens dann losgesassen und die Bronzetugel hätte den Allen gerade vor die Stirn getrossen. Er noch den Arm mit dem Antitel wieder nicht umgesalten Ruber er noch den Arm mit dem Antitel wieder nicht umgesalten gedrechte Alberschlinge um den Inale geworfen. So hätten sie ihn zu Boden gerissen und mit Inalen ställigte der stohmeise, schriften getnebelt. Balom war dabei von dem Wilden, der vos der flohmeise, schrifte um den er sin Tuch ose den Allen Balom nach schriften getnebelt. Balom war dabei von dem Wilden, der vos der Allen Balom verstellten getneben.

Und Balom zeigte feinen Schenfel, um ben er ein Tuch gewidelt hatte. Mit einer turgen bochmutigen Bewegung fcnitt Sanno ben

Borifdmall ab: "Holt Gemel — Der Dolmeischer trat aus ber bichigebrangten Reihe ber Matrojen vor, tiein, mit stumpfem, schwarzen Haar und lebhoften,

beweglichen Sanben.

Auf ben blinnen Beinen tangeind, naberte er fich anglitich bem festgebundenen Riefen. Geine Finger griffen auf und nieber an ber mit Knoten versehenen Schnur, die ihm am Gurtet bing und zum

Sahneffeischend, mit offenem Maul tnurrte ihm ber vorgebogene diworze Ropf entgegen.

Sanno minfte: Gebt ihm gu freffen -

Gen igm zu treffen — Ein braunhäutiger Stlave hab einen irdenen Topf mit datiel-gesüßter Hirle an die wurgrinsende Frage. Der Feldherr rungette die Stirn: "Macht ihm den Arm frei — Geschäftig deängten sich die Gestalten um den Mast, wanden nach einen Strick über Beine und Leib des Geschselten und schnitten dann ben Leberriemen burch, ber ben rechten Urm an ben Rörper ge-

Aber ichen mar blipfchnell ble befreite Tobe herausgefahren, hatte ben Topf ergriffen und mit voller Bucht gegen ben Schabel bes gurudfpringenben Stlaven geworfen. Er wurde blutüberströmt

origeringen. Und hinter ihm drein tam frohlodend, gellend wie ein Ariegoruf ein ichriller, langgezogener Schrel, gefolgt von dmilichem knurrendem, heiferem Schimpfen. Alles war weit im Kreis gurudgewichen. Rur hanno fand

hört. Was sollte er dem Geldberen antworten? Mit hanns war nicht zu spollen, wenn er eine Antwort verlangt. Er löht freuzigen, wenn er nicht in Lanne ift - Und der fleine Dann fpurte, wie es

Der Gorilla

Bon J. Walther von Ilges

Mm 27. Ottober bringt bas Rationaltheater bas Schauipiet die "Baterne" von Jiges zur Uraufführung. Es wird daher besonders interessieren, den Dichter auch als Rovelliften tennen zu ternen.

nifden Kufte jugedreht, und hoch oben, regungslos wie bas Schiff

Er stand dicht hinter dem Schnabel, der die Fraze eins riesigen, aus den Balten derausgeschnipten Gögen emporrectte. Und wie aus hals geschnipt und ratbraum gedrannt von dem lichtsunkeinden Spiegei der See starrte auch das kantige Gesicht des Feldberrn zum ihrer hinilder. Mus der hüfte, über dem hemdartigen Linnenkittel blitzte das meilienelber Generales

blitte bas zweischneibige Raperbeil.
Der Schatten bes braunen Segels fort spitz von oben über ihn, benn die Sonne hatte Mittog überschriften.

Leise atmete des Meer — vergangen, seit er mit sechzig Schiffen und vielen tausend Liby-Phönitiern von Karthago aus-geschern war, um jenseits der Säulen des Herfules neue Handels-niedertallen.

niederlassungen zu errichten. Und er hatte die Kolonien gegründet; Sytte, Acra, Arambys und die mitgebrachten Männer und Weiber zur Ansiedlung ausge-

Aber er war nicht umgekehrt, war allein weitergefahren mit einer Galcere, immer weiter nach Mittag zu, in die unbekannte See hinein. Die, seit die Welt bestand, hatte das Ange eines Weißen diese Küften erblicht.

Rene Sternbilber tauditen auf. Gie batten Bunder erlebt in achtunboreifig Tagen, waren an Lanbern porbeigetommen, alle Rachte voll heller Flammen, in ber Mitte mit einem brennenden Berg, hoch bis an die Sterne. Sie hatten Sumple gefehen, mit tieslaem Robr bestanden, in dem Fiuspferde hausten; sten mit Urväldern von wohlriechenden Holt, daß der Dust wie aus einem Garten über das Wasser atmete; Milten, öde und leer, mit Sand und Felsen. Modren hatten sie am User gesehen zu tausenden und tausensten und deifen. Mohren hatten sie am User gezehen zu inngenden und towienden, schwarz und nacht, mit bunten Federn auf dem Wollbar, andere mit Kömenseilen, Speeren und bemalten, mannshohen Schilden. Sie batten fremde Geister in den Lüften gehört, ein Lingen wie von Jymbeln und Bankenschlägen und serne, graufige Schrifte bech aus dem himmel um Witternacht.

Und immer bas unermeffliche, unermeftlich weite Meer, bas gen

Abend gu ihrer Blechten fich behnte.

pressen sich zusammen.
Eine schwen und rot gestreiste Barte stieß vom User ab und nahm die Richtung auf das Schist. Das Borderteil ausgedäumt und bemalt wie ein Sierbefopt. Und wie ein Zauberpierd mit iangen, dünnen Jüsen, die gleichmäßig wie Splinnendeine über das Walter frochen, tam es nöber. Gleich dem Bellen eines jagenden Jundes flösste der stohweise, schrifte am Mast der Auderer herüber.

Der Auslugmann glitt haftig am Mast herunter zu dem ausge-bängten Erzbecken. Aların. Und aus der breiten Dessung, die quer über Dest in den Schiffsraum führte, quoll es aus der Tiese heraus, Mann auf Mann, eine braune Jiul, dichtgedrängt und nacht bis auf den Linnenschurz um die Hüfte und die weisen Kopstücker auf den geschorenen Schädeln.

Die Barte tam längsseits. Hanno deugte sich vor. Bon unten schrieben alle durcheinander und winkten ausgeregt heraus, aber nichts war zu verstehen. Und dann zeigten sie auf ein großes, schwarzes, zottiges Ding, das zusammengerallt wie ein Bär in der Mitte der Barte lag.

Unter Larm und Zurufen Metterten braune Gestalten wie flinke Kapen auf das Ded. Dann wurde eine Winde am Mastichuh beseitigt, und das schwarze, zottige Ding langsam hochgezogen. ——Wie der Kopf über dem Bordrand auftauchte, pralife alles entseht

Much Sanno gudte gufammen, wie er bas icheufliche Beicop Auch Hanno zuste zusammen, wie er das scheußliche Geschöpf sab — die Riesengestalt, größer als er se einen Menschen geschen batte und doppelt so dreit, als set der bronzene Baal-Mesfart von seinem Stusensis im Tempel zu Karthago heruntergefrochen; nackt, ober behaart mit dunklen Jatten, die den Leib bedecken. Der michtige Schödel eingeduckt in die Schultern; unter der siehenden, niedrigen Sitrn, die wie durch einen Faustschag eingedrickte platte Rase mit offenen Löchern und einer Längssurche in der Mitte.

Das geifernde Mauf ichnappte nach ben Sanben, bie ben gottigen Rorper über bas Weibengeflecht bes Ded's rollten, aber umfonft. Seine Glieber waren mit Striffen aus gebrehter Stierhaut um-Er murbe aufgerichtet und, mit bem Ruden angelehnt, an

den Maft gebunden. hanno manbte langfam ben Blid:

Wer ift es?" "Wer ist es?"
Da fingen alle an zu reben. Die harten Kehllaute ber Bunler unbeweglich:
"Was sagt er?
"Was sagt er? Rie hatte ber Dalmeischer diese Sprache geBa. was sagt er? Rie hatte ber Dalmeischer diese Sprache gegurgelten bervor. Und nun ergablten fie: Ein Sauptling fei es. Ein Sauptling von einem Stamm von Wilben, die fie im Balbe aufgestöbert hatten. Sie wären ichnell; schneller als Bferde. So hört. Was sollte er dem Jeldheren wären sie über die Felden sorigesprungen. Männer und Weiber nicht zu spollen, wenn er eine Untword durcheinander, alle nacht, aber haurig wie zottige schwarze Jiegen. wenn er nicht in Coune ist — Und de Und mit Steinen hätten sie geworfen. Rur das alte Rannchen ihm eisig über den Rücken kroch ——

Mannheim am Wochenende

Die Strafe als Schuttabladeplat - Automobiliflerung der Mullabfuhr - Ginführung von Einheitsgefäßen - Strafenreinigung - Die Schneebeseitigung

Es gibt ums jedesmal einen Stich durchs Herz, wenn wir dei einer Wanderung durch die Straßen sehen, weiche Unsauberteit sich durch die Unstieden Abställe wegzuwersen, dreitmacht Ferfan ausgefüllt zein. Als wir darausbin die Frage sieftlens vier Jahren ausgefüllt zein. Als wir darausbin die Frage sieftlens vier Jahren ausgefüllt zein. Als wir darausbin die Frage sieftlens vier Jahren ausgefüllt zein. Als wir darausbin die Frage sieftlens vier Jahren ausgefüllt zein. Als wir darausbin die Frage sieftlens vier Jahren ausgefüllt zein und gant als die bestellt werden der in den meisten Siedten mit der Köllverdermung teine geschen der in den meisten Siedten mit der Köllverdermung zu eine Erfahrungen gemacht. In Berlin wurde der Betrieb der Willverderingen der Fraßeritungen ist das Urteil über diese Arteil von der Fraßeritungen werden. Das gleiche güt den Overgen, Banauens und janstigen Schalen. Das Publikern muß dazu erzogen werden, die Serage nicht als aklain der Willverdermung den kerfächlich noch nicht das Ausgeschafte ist der Beite Geb tolten. sich durch die Unstitte, alle möglichen Livsülle weggumersen, dreitsmach. Exerscht stürmisches Wester, dann werden die Papierseisen an bestimmten Stellen detwachen gusammengeweht, das man glaudt, einen Schutadladepiah vor sin zu haben. Auf den Planken innte dieser Uedelsand sogar an Sonningen beodachtet werden. Auf welche Weise ist Abbilse zu schaffen? Auf durch stren ges Borgehen der Vollze i. Wer dein Wegwersen von Papier erwischt wird, sollte sosort unnachsichtlich ausgeschrieden und destrast werden. Das Zielde gilt von Orangen. Bananens und sanzigen Schalen. Das Judditum muß dazu erzogen werden, die Serahe nicht als Schustadladepiag zu detrachten, sondern sich wie in den einenen vier Psäden zu denechmen. Wenn man einen Fingzeitel angedoten vorden kalturbeleckheit, wenn Orangen oder Bananen auf der Strasse verzehrt werden. Aber wenn man absolut nicht mach dem Kulturbeleckheit, wenn drangen oder Bananen auf der Strasse verzehrt werden. Aber wenn man absolut nicht den Sechweg mit den nicht genießdaren Tellen der Frucht. Es sieht zwar recht deforatio aus, wenn das Rot der Orange und das Gelb der Banane sich vom grauen lispdalt abhebt, aber wenn man lich verzegenwärtigt, wiedele Unsälle ichon durch das leichessinge Wegwerfen vom Orbstresten verzeinigt worden sind, dann sam man nur die Forderung unnachsichtlichen polizeilischen Vorgehens gegen die Sünder und Sänderimmen erheben. Die Stadtverwaltung muß allerdungs für die Nu istelle und von recht vielen Kapier-töden der förden, die man jeht nur in den Uniogen antristt. In den Hausen natwenden dien Papiersen natwenden der hen forgen, die man isht nur in den Andere sons der eine den der kapier-töden der hen forgen, die man jeht nur in den Uniogen antrist. In den Hausend natwenden der geden die ebensobien die Kapier und Callen Plädigen sind sie ebensobringend natwendig.

leffene ber Gebruermaliung einneben und die für die Mutomabili-lierung ber Milliobi-fir und die Anschaffung des Einheitsbehälters notwendigen Mittel auftendeles genehmigen.

Ein großer Rachteil ift bas Reblen eines Schuttablabe. plakes, ber auf eine

Zitternd irat er wieder einen Schritt vor, dann aber, wie man einen alten lieden Gairfreund wiederslieht, zog er das Gesicht zu einem breiten Bächeln auseinander und bezann den geseiselten Häuptling in dem verdordenen Griechijch anzureden, das in Kleinassen und auf den Inseln gesprochen wird. Er nannte ihn Fürst, schweichelte, tadelte auch, wie ein geschaltenes Kind ermahnt wird und sing dann an, mit den Hünden luchielnde, ihm an den Fingern die Eröße und Macht Karibagos, die Zahl seiner Häuser, seiner Schriffe, seiner Kosonien aufzunählen.

Kolonien aufgugablen.
Mber ber Hauptling ließ teinen Laut mehr hören. Das furcht-bare Gebis in dem offenen Maul bledte ben Dottnetscher an. Der riesige behaarte Urm bing pendelnd die über die eingebogenen Anie berunter, an seinem Ende tellergroß die gespreizte Tape mit aus-

warts gebrebien Daumen. —
Gemei ftodte in feinem Rebeschwall. Dan begann er teltisch zu fprechen, untermischt mit iberischen Worten, während er wie gelahmt our Grauen und Entjegen auf die grinfende Frage ftartie. Diesmal fam ein leichtes, bumpfes Anurren aus ber vorfpringenden Schnause, als nurmelie ein ärgerficher alter Mann. Unter ben hoben wulftigen Anodenbogen funtelten bie fleinen, tildifden Augen wie ichmarge

Und wieber frug Sanno:

Der Dolmeischer schwigte. Er überlegte schnell. Ja, mas sagt er? Was wird er gesagt haben? Wovon spricht so ein schwarzer Tensel? Er wandte schen den Bild zu dem Felhherrn: "Er – er – Herr ich wag's nicht – "Sprich –

"Er schimpft — -

Der Unterfelbherr Magon, ein fleifchiger Mann mit tohi-ichwarzem Bart und buschigen, über ber Rase zusammengewachsenen

Augenbrauen batte es gefagt.
Sanne marf einen finfteren Blid auf den Sprecher, ber fich budte wie ein getretener hund. Dann brebte er fich wieder zu bem Dolmeifcher und befahlt:

"Sag' ihm, daß ich Hanno din —

"Sag' ihm, daß ich Hanno din —

Gemel schlotterte an allen Gliebern. Wieder begann er zu
reden, aber seine Stimme überschlug sich und seste plöglich aus, als
sei der Alem ihm im Schlund steden gedlieben. Aber wie eine
Antwort stieß der zotilge gesesselle Robr sest wieder einen dumpfgezogenen, mehrmals abseynden Laut zwischen den bledenden

geffärt ift. Es find große Ansapen notwendig, die viel Geld toften. Men darf nicht vergessen, das Mannheim zwischen zwei Flussäusen liege und daß wir infolgedessen noch sehr viel tiefertiegendes Ge-lände aufzusällen haben. Ich brauche nur auf das Herzogenriedgebiet gu vermeifen.

Für die Straßenreinigung sieben seit drei dreirädrige Autofehrmaschinen und eine Auto-Waschmaschine zur Berfügung. Der Arbeiterbestand ist auf
145 Mann erhöht worden, die 81/5 Stunden intig sind. Die zujammengestellten Kolonnen baben die Aufgade, den von den Majammen in die Straßenrinnen gesehrten Schmung in die Funkrwerse lammengestellten Kolonnen haben die Ausgade, den von den Majidinen in die Strußenrinnen gekehrten Schmutz in die Fudrwerke zu besärhern, die die Kolonnen bealeiten. Außerdem sind die sogen. Stre den märker mit den kleinen eisernen Handtarren kändig unterwega. Diele Leute baden die Aufgade, die Haubtren nichtig unterwega. Diele Leute baden die Aufgade, die Haubtren nichtig unterwega. Diele Leute baden die Aufgade, die Haubtren nicht Damphofsplatz, Tatterfall, Wolserturmgegend, Baradens Kriedeichsbrücke, Planken, Heibeldergers und Breitektraße. Die witadt ist in acht Stredenwärterbezirke eingeseist, die doppelt die Hind. Die Leute sollen die um 7 Uhr abenda tätig sein. Es kommt ader der die Pertebe an dielen Puntien zu kort wird. Man draucht nur an der Ecke de Kischen-Riegest den Andrang zu beodachten, um zu der kinz, daß der Atigker-Riegest den Andrang zu beodachten, um zu der kinz, daß der Atigkeit des Stredenmärters Grenzen gesteckt sind. Wie dier, is macht sich an den anderen Hauptdie die Frahrichen der Kroßenbahn der Wissland den Andreck wir der Kalendarie des die Kalendarie des Kroßenschafts der zu derrücken, wenn die Stroßen dahmverwaltung in den Wogen Kassen, Spetiell durch das Varieren Geber Kalendarien stehen werden. Spetiell durch das Varierendariers wird die Kroßen werden. Spetiell durch das Varierendariers wird die Kroßen der Gelegenheit bitter über die Flungsette werden Steuer besetzt werden sollter. Roch schildummer sei der Arona aanden wirden gesanden nicht durchweg zur Erde, sondern klieden im Wassen aus der Aust. Die Leitel die aus dem Kloanen aeworken wirden gesanden nicht durchweg zur Erde, sondern klieden in Wassen aus der Aust. Die Leitel die aus dem Kloanen aeworken wirden, gesanden nicht durchweg zur Erde, sondern blieden in Wassen aus der Aust. nicht burdweg aur Grbe, fonbern blieben in Maffen auf ben Duchern liegen und mürben fpater erft auf bie Strafe geweht.

Das Begießen der Straßen ist zwar nicht aktuell, weil wir uns trog der sommerlichen Temperatur in den leizen Tagen dem Winter nähern, aber es much in diesem Zusammenhang eröttert werden. Durch die starte Junahme des Automodikertehre spielt die Stauddinden im Wanndeim, weil wir dier noch chauskete Straßen haben. Von eine die haut die noch chauskete Straßen haben. Von trüb die 10 Audikmeter Inhoit. Die Nutes sind im Sammer von früh die soht, at 12—14 Stunden, in Tätischet Und trochem wollen an deißen Tagen die Klagen über mangeshasse Beleuchtung der Straßen nicht verstummen. Das Publitum deduntt wicht, das 20 Minuten nach dem Bespreugen des Plaster schap merden nach Bedars eingesigt, vornehmlich in den Vorren und den genz deren Wetter. Bei bededtem Himmel genügen die drei Autopreugungen. Auch dier gedt das Bestireden dahin, die Straßendesspreugung zu autom obililieren, weil der Betried schneller und wirtschilder ist. Der Verwendung geschentt worden. Chlormagnessinden in der sich lehr bewöhrt. Die Bersuche mit weiteren Stauddindemitteln sind lehr bewöhrt. Die Bersuche mit weiteren Stauddindemitteln sind im Gange. find im Gonge,

guobenen. Es hat fich aber damals herausgestellt, bag umfer Ramall jarohmen. Es hat sich aber damals berausgestellt, daß imfer Kanadis intonssigstem hierfür nicht geeignet ist. Man wird insalgebessen in Mannbeim auf Transportmittel angewiesen sein, die eines Laste ein klager Kopf ein Bersahren entdeckt, das den Schnee in dem Aussendickt vernichtet, in dem die Floden Mutter Erde füssen Dam wird man mit Recht sagen kommen: Und wenn der ganze Schnee werderunt, die Niche dieht uns docht Jur Beseitung ung des Glattelses ist eine Sandstreum als einem Lostwagenanhänger ist eine Turdine eingebaut, die von einer Wann mit Sand gespeist wird, der durch eine rotierende Bewagung auf die Straße fällt. Bezüglich ber Gehmegreinigung bürten mir von Direktor Schild bie alten Klapen. Wenn bie Reinigungszeiten einer halten würden, die die Polizeidirektion vorgedirieben hat, mate ein hauptwompel nicht vorhanden. Geider biem ern ficht

Sousdesiger um die ortspolizeitiche Borfchrift, daß die Gebmer Hausbestiger um die ortspolizestiche Borschrift, daß die Gebusstreingung in der Zeit vom 1 upril die 1 dernachen felnedelten ist oft zu devokatien, daß die Struße einen unsaaderer Eindeuelt macht, odwocht die Strußenlehrer nach nicht sange under abgerück sind, weil der Hausbosister den Gedweg nach der Sauberung der Straße reinigen ließ. Handelt es sich um Straßen, die jeden Tag gereinigt werden, domn ist es nicht allzuschlimm, abei wenn sie nur 2.—3 mal in der Woche, dron kommen, ist die lieden file nur der Bocke, deren kommen, ist die lieden sie von der Vollegen sallend. Deder Hausdossischer sollte der halb die vorgeschriedene Leiten genou einholten, wenn er dazu der tragen well, daß der Platz vor seinem Kaus stells sander ist.

Richt allgemein befannt bürjie sein, daß der Tätigkeitskreis bei Beibers der Judroerwaltung durch die Juweijung des 1100 Helm unsglienden Waldbestiges der Siede Wannheim erweitert nutden vergangenes Johr das Forstamt Wannheim absoedaut und Kathineliter Arolt nach Durlach versehr wurde, ist Direktor Schilb meilter Arolt nach Durlach versehr wurde, ist Direktor Schilb Machfolger geworden. Die klaatiiche Forstebedorde übt nach wie aus die Aussicht und wie aus die Aussicht und Sandhosen das Forstamt Schwechingen.

Richard Schönfelden

Kommunale Chronik

S Labendure, 23. Oft. Aus der jünglien Gemeindexate situng in mitgateilen: Gewerbescherer Willar wird die Asstrigung einer Antenne auf dem Turm des Golfsschulgebabes unter besonderen Gedingungen gestattet. — Antelle der aus den Bürgeraudsschah ausgetretenen Gemeindeverordweten Julius Stockfer, Adom Satiler und Thomas Mennad treten als Nachfolischer Abam Satiler und Thomas Mennad treten als Nachfolischer Eigelied Eiger, Gultab Weder und Wästelem Brum mit aben Bürgeraudsschuh ein. — Der Deutsch-Amerik. Vetreckenm Geschlicht in Hamburg mird die Gerichtung einer Ben zin pum dan in aus am Schriedheimer Tox vorschaltlich der Gemehnugung an in ge am Schriedheimer Tox vorschaltlich der Gemehnugung des Bezirforntes gestattet. — Der Recardenubiretison wird die Auffiellung von Rasten in der 13. und 14. Gewann im Antoliur eine Stredenfern sprechteitung gestattet. — Die Genehmudiretison wird die au pla humle aung in der Priedrich Gebert. Siraksson von der Verlichtung des Beringermeistes über Dienkandzeichnung, der Bürgermeiste wurde Kenntnis genommen. Die derzeitige Tienstandzeichnung des Beingermeisters soll als geschickliches Andensen in der Gemeinde ausbeindert werden. — Die Gemeinderechnung für der Mechnungsjehr 1924—Ab wurde berkündet.

X Wassdure, 23. Oft. Der Gemeinderechnung für der Mechnungsjehr 23. Oft. Der Gemeinderen denehmigte der

X Walldur, 23. Oct. Der Gemeinderet denehmigte ber Haus haltungsplan für 1925/25. der 618 000 Reichsmats Aus abeit ungsplan für 1925/25. der 618 000 Reichsmats Ausoaben varlieht, soboh ein ungedeckter Mulwand von 89 000 AS verbleibt. Dieser ungedeckte Mulwand much durch 81 Bermin im Iage eingebracht werden, gegenüber 85 Bennin im Boriahre. Febiner murden für die Renonierung des Rathauses 25 000 ner wurden hie Stells eines Etabtbaumeisters dewilliat. Alle die Buntte sowie die Umwandlung von laufenden kredien in seile Meister wurden nom Körgerqueschung einstimmig angenommen. leiben murben pom Bargerausfduft einftimmig angenommen.

Rleine Mitteilungen

In Retchenbach (A. Jahr) seize nach Berntung bes Barur-ichlags der Bürgerausschuß die Ortsum lagen auf 30 Gi-für je 100 M Stevermert seit. Hilr eine zu erbauende Kieinkinder ichnie werden jähelich 500 RM, zur Hilbumng eines Baujands zurüs-

Die Schneebeseilsgung ist ein aktuelleres Kaplief. Jur Besörderung der Schneebeseilsgung non 354 000 Reichemart sie der Kachbewilligung non 354 000 Reichemart sie der kachberingen von der Schneens der

Inoch einer eine Bewegung machen konnte, hatte die breite hauries Tage fich blipschnell nach ihr ausgeltredt.

Wit einem leisen, gludsenden Schrei sprang die Stlavin zurüß aber der dängende Zipsel ihres Tuches blied in den gekraffes Tingern, die es mit einem Griff herunterrissen —

Ein entsehter Ausschweid ging durch die Reihent Das Weld unt geschändei! Das Kedawelb des Feldherrnt Branneraugen hatten übe Gesicht gesehen.

Aber ichon bligte es burch ble Auft und bos ameischneibige Bell Hannos spaltete ben vorgedeugten grinsenden Schädel. Hanno wondte sich ab. Das Blut stand ihm zu Kops, aber seins Stimme klang kalt und ruhig:

"Lieht ihm die Haut ad. Ich werde fie im Tempet des Back Weitart aufdängen."

Meltart aufhängen." Er brebte fich um. Aber bann minfte err

Das Welb ift für Such - Danne nach ber auftreifdenbis Da griffen gutenbe, gierige hande nach ber auftreifdenbis win. Die Glasperlen ber Kette hüpften über das Dock. Ihre Lirme griffen in die Luft. Dann wurde sie niedergerifes

Bire Arme griffen in die Auft. Dann wurde fie niebergerin ben Knauel - grabe neben bem Moft, von bem bas tate Ungel in feinen Striden herliberhing. Ceine Stirne mar gefpalien pur Rafenmurgel herunter, aber bie Augen waren offen und

So ftarrie regungslos die grinfende Frage berad auf bas bet velnde, madte Weib zu feinen Fühen, wie ein hungriger Gogs. fein Opfer fcblochten fieht -

Regungslos. Rur ber lange, schwarze, haarige Arm, an ber unten die breite Tage bing, perdelte gang langsom mit ben gungen bes fich feife wiegenben Schiffes - - -

Chegrer und Mufit

(Mannheimer ftunffler auswarts, In einem Conbertone des Frantfurter Ordeftervereins, das unter Leitung des Manns Ravellmeifters Max Singbelmer flottfanb, mirtte auch bet berfrans" Mannbeim mit. Die "Brantfurter Zeitung" liellt ein liarten Erfolg fest und ichreibt: Am Dielgentenvult bearfite ma-jer ichon bekanntes Talent: May Gingheimer aus Mannbe Er erichien fünftlerisch gewachlen und. tron feiner Jugend, oen Mit Kröfen bes Aranfturter Orchestervereins bot er in ber en hälfte eines Conderfonzerts eine flar disponierte, laritch hurchist Biederaade des "Don Juan" von Richard Strauft und die ford ausaefellte Erstauflührung der Sulte für Blasorcheiter "Berte von Hermann Grobner. Im sweiten Tell der Bortrassiosa erste num ersten Mol das Konsert für Klaufer, Wisserchor und Cecks von Kerruccis Busent. Den seckstillnunkaen Minnerchor des Schlieben freise fiellte mit ansem Eclinaen der Bonnheimer "Bederten

Ich habe — Ich werde fragen, Herr — Tope, und ba war es ihm auf einmat flar: hier mußte ein Wunder geschehn, sonst war er verloren. Der Häuptling mußte ihn verstehn, er mußte ihm antworten, denn Hann datte es besodien. Und plöglich sprudelte es in Tobesangst, sich überstürzend aus seiner Rehle hervar. Er vermengte die Spruchen, die er tannte, alle Worte, die er irgendwo in stemben Banden einmal gehört, stieß er hervor, hasig und durcheinander, gleichgültig um den Sinn, und seine weit aufgerissenen Augen siereren entsehr und siehend in die grinfende Frahe, die sich mus einmal mit schuppernden Rüstern zur Seite drehte — Undemerkt von den Schiffsleuten, die in alemsoler Spannung den Wast umstanden, war aus einem kleinen, vieredigen Loch am

Undemerkt von den Schiffsteuten, die in alemohrer Spannung den Mast umstanden, war aus einem kleinen, viereckligen Boch am Bug des Schiffes der Kopf eines Jungen Weibes ausgetaucht. Sie blinzelte in der grellen Sonne, blinzelte herüber zu dem Matrosenhaufen, bob sich laustos noch um eine Stufe und blied laustosenhaufen, den das stroff zusammengewundene blauschwarze haar war ein gedrechtes rotes Auch verslochten. Ein anderes Auch ding lose von der Ansenwerzel die über des Kinn herunter, denn fein Bist eines Mannes durfte das Gesicht eines Redsweides von Hanno schauen.

Spabenb redte fie ben nadten Salo, aber fie tonnte nichts feben. Rur die schrille Stimme des Dolmetschers tlang wie eine Zauber-beschwörung aus dem Menschenknäuel herüber. Zuweilen aber, wenn sich die Köpie der Matrosen zur Seite bogen, meinte sie etwas ichwarzes zottiges dicht am Mast zu erfennen. Da tam sie gang aus dem Loch beraus, neuglerig wie eine junge Kape.

Und wie eine junge Robe gogerte fie, machte einen Schritt in ber meichen Beschmelbigteit bes bierfamen Körpers, ben Ropf etmas zur Selie geneigt, blieb wieder stehen und machte wieder einen Schritt. Sie ging porsichtig auf bem glatten Weibergeslecht bes Deckes und seine bie nachen, tleinen Flife unbörber mie Kabenfotchen. Die Musteln spielten unter bem turzen Rod von bunnem, langestreiften Resiel, der prall anliegend die vollen, runden Hiften unschioh. Eine Reite von bunten Glasperlen gligerte über den gelten, bet jedem Schritt in bem engen, fcmalen Beibchen gitternben

So tam fie fautsos beran; fie redte fich auf die Gubspithen, um ju seben. Aber fie war zu tiein. Da glitt fie geschmeibig durch bie

Gie batte falt aufgefchriert, als fie bas Ungetlim ploglich auf Antwort stieß der zotilge gesessliche Wahr seine dumpf-gezogenen, mehrmals abseynnden Bant zwischen den dieskenden Jahnen dervor — Hanno wurde ungeduldigt "Was sogt er? Der kleine Mann ging mit dem braunen Landrillen über seine Honno wurde ungeduldigt "Was sogt er? Der kleine Mann ging mit dem braunen Landrillen über seine Höngeredt, regungsion starrte er auf die kleine dunie Gestalt. Bethdern und zog schen den kopf in die Schultern.

ALC: U.S. P. C.

The state

es.

orige

mee ibt

Batale

Städtische Nachrichten

Derbot von Wahlpropaganda-Aufzügen und Kundgebungen

Es wird nochmals ausbrücklichft auf die Bestimmungen der Ber-ordnung der Bolizeidirestion vom 15. Ostober dingewiesen. Die Bolizeiorgane find angewiesen, den Anordnungen unbedingt Geltung ben perboten.

Dienst-Judiläum. Herr Bernhard Albete, Mannhelm-Feudenheim, Reckarfte. 25 mohnbaft, kann als Sefreiär del der Fuhrmerks-Berufsgenossensignistagt eine Zöjährige Dienstzeit zurüs-bilden. Herzlichen Etückwunich!

Das Jest der silderunn Hochzeit seier morgen Herr Ludwig Braun mit seiner Ehefrau Maria ged. Raible, Feudenheim, Scharnhorslistraße 18 modnhast und Leiegraphen-Affiikent Sakob Temmet mit seiner Ehefrau kindnie ged. Kaufmann, H 3, 13 modnhast Das gleiche Kest begeht morgen herr Heinrich Hoch-lenert, Elienbohn-Affischt in Ebingen, mit seiner Chefrau Minna geb, Rappnt. Minng geb. Rappyt.

Marttbericht

Der Boffer, Der in diefer Woche wohle, bat für ben Wochenbenti allerdings feine nennenswerte Erdvärmung gedracht, wenigstens nicht in dem Zulpruch der Warklöchuger. Das komne jeder seiziellen, der zu Warklöchuger des komne jeder seiziellen, der zu Warklöchun und zu Warklöchuge seine Schrifte über den diesemal trot des Graus der Witterung besonders fardensben bei desemal trot des Graus der Witterung desonders fardensben kat landet, die Veschäung des Rarkes am Wochenende Kusdensben kat landet, die des den dem Recklich is das den dem Aberfluß noch allgaviel übrig bledders reichlich so das den dem Aberfluß noch allgaviel übrig bledden und für eigentliche Perdiferzeugnisse nicht besonders and kresse auch für eigentliche Perdiferzeugnisse nicht desponders groß dermehrt zu haben, aber der Aufpruch ist im umgesehrten Wah geringer gekoorden. Dozogen erscheint se humptontatisch, wie eistrig das Gefrierfleisch begedr ist; gewiß nicht das wegen der guten Laufität, sondern der allem weil es berhältnismäßig billig ist. Im Ristamarkt dies so gundran die seneidenstwerte Arbeit des Kudens und Jurechimaarkt des hondiran die beneidenstwerte Arbeit des Kudens und Jurechimaarkens der Fische abnimmt, hatte noch furz der Ecknik honderischens der Fische abnimmt, hatte noch furz der Ecknik honderischens der Fische abnimmt, hatte noch furz der Ecknik honderischens äm Rischmarft blieb so gut wie alles görigt sogar der Stand, der lant Aufschift der Houbstran die beneidenswerte Arbeit des Kubens und Ausschlungens der Pische abnümmt, hatte noch furz der Eduk hach ausschlungens der Pische abnümmt, hatte noch furz der Beduk hach einschen den im Maume wohnten diesmal Fisch und Meerderichachtet. Das will eines bedeuten! Nicht nur dem Begriff dack entschlend nach im Maume wohnten diesmal Fisch und Meerden auch dah der servieren. Offender destregen, weil waren so schließe wise nie Weer von Weerreitichen ged; denn sie waren in schließe mie noch nie vertreten. Offender destregen, weil man mit Geschmad und Ersolg nur sehr ehre Normus diese kinzigen Gewähles. Im Artisch der größte Worzug diese kinzigen Gewähles. Im Artisch der größte Worzug diese kinzigen Gewähles. Im Artisch eine mie Keiner werden die Komaten; dasseift eine Westenmark ersenen will, dem wird auch sonk nur auf dem Bodermark und heißt Rahnrasseh, und der kinde findt häufig Gelegendeit dass gedoten sein. — Den desen Absau gedoten sein. Das Einentschen finde findt fürdt. Es in auch moglich, und Spitzkrant. Das Einentschen sink in unmittelbarren will dem Meerschen wir in unmittelbarren wird auch sonk seiner geschen Spitzkrant. Das Einentschen der Artusch sondern mit dem hoglich, daß der Kartfroßigift, den wir in unmittelbarren kan hornen, es gar nicht mit dem Einentschen des Kruuts, sondern mit dem hoglich des Eduktions auch honten, es gar nicht mit dem Einertichen des Kruuts, sondern mit dem hoglich, daß eine Anstitutschen der Kruuts, sondern mit dem hoglich, daß eine Anstitutschen der Kruuts, sondern mit dem hoglich, daß eine Anstitutschen der Kruuts, sondern mit dem hoglich, das nicht nur eine für die Renden nachtsche Beschilbung auch der der einer der der kreifen ihr als Vellstaten für ihre Veblinge zu schählten. Dass kieden wirden find, und her eine geschen grünen Erden für die Scheinen nicht weiter auf Die Kreifen des Genaten, fiel der den geschen geschen katten find noch eingefunden. Hir den gemen wirt bachen, das d

ber "Neuen Mannheimer Zeitung" boch über bem Marki an bem Daufe R 1, 4 hergerichtet. Zur Verkündung der Mahlrefultate. Rach den Feststellungen des Städtischen Kachrichtenamts. Die Breise versteben sich, wo nichts anderes vermerkt ist, in Pfennig

Preise berstehen sich, wo nichts anderes verwerkt ist, in Psennig pro Bsund.

Kartoiseln 4—5; Bohnen, grüne 80, dürre, weiße und bunte 20—35; Wirsing 8—12; Weihlaut 4—7; Rotfraut 10; Blumenschil Stüd 20—100; Robstoden Stüd 8—10; Kartotten 10—15; Gelbe Püben 10; Nate Rüben 10—12; Erdsen, dürre 20—45; Spinat 15—20; Zwieden 10—18; Anadiand Stüd 5—15; Kopfialat Stüd 10—20; Endiviensalat Stüd 10—20; Weerrestich St. 30—100; Reitiche Stüd 8—12; Tomaten 25—30; Sellerie Stüd 10—50; Rossensbilge 60; Visterlinge 60; Kartonenpilge 60; Suppengrüns Büschel 8—10; Schnittsauch Büschel 5—8; Vetersüs Visighel 7—10; Trauben 40—80; Nepfel 15—40; Virnen 25—70; Outiten 80—36; Crangen Stüd 50; Zitronen Stüd 4—15; Vanannen Stüd 15—20; Rüße 40—50; Güßrahmbutter 280—270; Landbutter 200—230; Weißer Küse 45—55; Honig mit Glas 160—200; Gier Stüd 12—20; Rase 200; Dechte 180—200; Arpfen 170—200; Schlein 200; Vremsen 100—120; Garben 140—160; Rabeljan 60 bis 70; Schlische 45—30; Goldbarlch 50; Stodisch 200—60; Kabeljan 60, Sahn, Iebend Stüd 150—350, geschlachtet 200—650; Dudn, Iebend, Stüd 150—850, geschlachtet 200—600; Enten, Iebend, Stüd 450, geschlachtet 400—800; Tauben, Iebend, Gtüd 100; Gänse, Iebend, Stüd 500—800, geschlachtet 900—1500; Nindsseisch 100; Gestriersseisch 140; Schweinssseisch 140; Dammelsseisch 140—160; Rabeljan 60

Das Areuz in den 5. Areis! Babifche Zentrumspartei Sozialdemokratijche Partei Dentiche Demokratische Partei Badifcher Rechtsblock Dentichnationale Bollspartet-Landbund Deutiche Boltspartei 0 (Haas, Walded) Kommunistische Partet Birtichaftliche Bereinigung des bab. Mittelftandes Deutschrölkische Freiheitsbewegung (Bartei für Aufwertung)

Deutsche Auswertungs- u. Ausbauparte (Mittelftanbepartei) Bab. Bächter-u. Rleinbauern-Berbanb

e. B. (Sig Freiburg i. B.) Rational-Sozialift. Deutsche Arbeiter-(Sitter) Bartei (28612. u. Anfwertungsbew.)

Jur den wahrhaft Liberalen tommt nur die Dentiche Bollspartei in Jrage

Veranstaltungen

der Theaternacheicht. In der Uraufführung der "Laterne" am Dienstag ist, das gefamte Schauspielpersonal beschäftigt. Bon bistorischen Berschildseiten ireten in diesem "Schattenspiel" besonders hervor: Ludwig XVI. (Iohannes Heinz), Marie Antoniette (Maria Kaulhausen a. G.), der Kerzog von Brogsie (With, Roimer), die Revolutionsjührer Santerre (Raimund Ianitische), Cloch (Willy Birges) und Robespierre (H. D. Kenter), der Dichter Andree Chenier (Leier Standsina), der Schauspieler Fisury (Rudosf Witgen) und der General Napoleon (Eugen Aberer). Die welbsichen Hauptrolsen sind mit den Damen Lydia Busch, Killy Ciscolope, Cloira Erdmann und Hebend Eillie beseit.

3. Die Mannheimer Bolls-Singasdedemie verausselbeit unter

d Die Mannheimer Volts-Singafobente veransposiet unter Leitung ihres Dirigenten, Prof. Arnold Schattschneiber, am Montag, den 16. Rovember, im Ribetungensaal des Rosengarten ein Konzert, in welchem Franz Philipps "Frieden som essengarten ein Konzert, in welchem Franz Philipps "Frieden som essensichten Chor, Sall, Orchester und Orges (Erstaufslährung aus dem Manustript) und serner die "Neume Sinsonie" von Beethoven zur Ausstätzung tommen. Zu den Konzerten der Bolte-Singafadennie baben nicht nur Mitglieder Zutritt, sondern jedermann, der im Bestige einer Eintritistarte ist. (Siede Inserat.)

em, Coangelijde Jugendpflege. Die Mannheimer Hungendbünde bes B. D. B veranfialien am Soundag. 25. Oktober um 6 Uhr für die Eltern und Kreunde der Busend in der Konfordientirche einen Bortragsabend. Siadevlarrer Mans von Krantfurt spricht über "Elternbaus und beranwachsende Jugend". Eintritt frei.

Film-Rundschau

W.R. Ma-Theater P 8. Das Union-Theater Fractie gleich-zeitig mit der Erneuerung ihres Spielpkones die Uraufführung des Joe Man-Großfilms der Ufa: "Der Karmer aus Teras" Joe Man-Größitims der Usa: "Der Farmer aus Tegas' beraus. Um es gleich vorweg zu nehmen: Größen wie Wadh Christians, Alkan Kall-Davis, Frieda Richard, Edward Burns, Willin Friisch, Hans Junterwann u. a. geden dem Hich sein fünsterisches Riveaux Das Spiel seldt ist in kiner Friische spannend und interessant und durzie immer ein dankbares Publikum sinden. Die Handlung dreht sich um zwei Grasen, einen salschum inden. Die Handlung dreht sich um zwei Grasen, einen salschum mid einen echten. Denn Gras Schemenhoe hat, um seine Finanzen aufzustlichen, eine dimpertiche Harnungen Schwiegervaters das Erbe für den inzwissen wirden auf des der den Schwiegervaters das Erbe für den inzwissen wir gekommenen Sodin gesperrt wurde, erkaltete die Liebe des Erasen sir eine Krau so wertlich, daß sie ed porzage wieder nach Amerika zu gefommenen Godin gesperrt wurde, erkalteie die Liebe des Grafen sur ret Begleitung diesmal auch die Steinpilze besanden, fiel krüße des sonkt Gebotenen nicht weiter auf. Die Rüße krüße des sonkt Gebotenen nicht weiter auf. Die Rüße abheren. Der Scheidungsprozeh war für sie wegen döswilligen Wer-lassen duchten sich verschen der Frisch eingesprozeh war für sie wegen döswilligen Wer-lassen duchten. Der Godeldungsprozeh war für sie wegen döswilligen Wer-lassen duchten. Der Godeldungsprozeh war für sie wegen döswilligen Wer-lassen duchten. Der Godeldungsprozeh war für sie wegen döswilligen Wer-lassen duchten. Der Godeldungsprozeh war für sie wegen döswilligen Wer-lassen duchten. Der Godeldungsprozeh war sir sie wegen döswilligen Wer-lassen duchten. Der Godeldungsprozeh war sir sie wegen döswilligen Wer-lassen duchten. Der Godeldungsprozeh war sir sie wegen döswilligen Wer-lassen duchten. Der Godeldungsprozeh war sir sie wegen döswilligen Wer-lassen duchten duchten Größen der zu ver-lassen duchten duchten Größen der zu ver-gen ließ, des nun als Graf erzogen wurde. So vergingen 24 Jahre, ols der Tog der Testamentseröffnung derenkam, an dem Krau Kobel mit ihrem früheren Satten abrechnen wosse. Die Me-

stammung des im Schlosse erzogenen sungen Grosen, der sich inzwischen kambesgemöß verlodt hare, wurde ossender; aber nach einer trogsichen Szene wird doch alles wieder gut. Die junge Grösen läht, was ihr hach myutedwen ist, nicht von ihrem Bersloden, wenn auch kein daues Blut durch seine Abern rinnt, und der echte Gras Erik deiralet eine hübsiche Millionärin, die es sich durchaus in den Kopf geseit hatte, einen Grosen zu heiralen. Aus dem Thaalte ninumt seder mit sich die Moralt "Begt niemas fremde Hindelstindel, in eurer eigenen Kinder Windelstindel, in eurer eigenen Kinder Windelstindel, in guter ichöner Film. — Die "Usa Boden sich aus und "Feltz het äm pft den Fuse is find nette Beigaben des Programms.

11. Mis. Theater "Schauburg". Ein Solel von gestern und

:: Uja-Theater "Schauburg". Ein Spiel von gestern und beute ist der Fism "Des Lebens Bürfelspiel". Sechs lebenswahre Utte zeigen uns das Schickal eines früheren Usanen-offiziers. Geachtet von jedermann, zogen die Soldaten noch vor offiziers. Geachet von iedermann, zogen die Soldaten nach vor Ariege unter klingendem Spiele durch die Stadt. Dann kam der Kriege unter klingendem Spiele durch die Stadt. Dann kam der Kriege unter klingendem Spiele durch die Stadt. Dann kam der Kriege unter klingendem Spiele durch die Stadt. Dann kam der Kriege unter klingendem von gegeben hatte, wird verdöhnt, als er als Kellner auf ehrliche Art sein Brot verdient. Strupellos wirst ihm ein "Aktionär" seinen Stand vor. Da schieße dem Freiheren, den die Kot und die Ehrlichkeit zu diesem Beruf getrieben hatte, die Köte ins Gesicht. "Es gab nach Zeiten, da hat man ums zugesubelt, wenn wir durch die Stadt zogen. Sie mögen darüber denken, wie Sie wolken Aber Sie dursen nicht vergessen, daß wir unser Leden für unser Baterland in die Schanze geschlagen haben. Und so verlange ich einst Achtung! Achtung, die man sedem Wenschen zollt, der auf ehrliche Art sein Brot erwirdt." Beider ste sober beinte so, daß die Menschen die Achtung vor einander verloren haben. Es würde wirden siedes Kriegen. Ein olänzender seiner haben. Es würde Wenschen die klichard, M. Diegeswam, H. Brausemeiter. Baus Hart wie Helas Meda, Friede Richard, W. Diegeswam, H. Brausemeiter. Baus Hart und Kauch und die "Us a. Wanten der vorliständigen das erstlässische Frogramm.

H. Die Kammerlichtliche Frogramm.

vollständigen das erstlassisse Programm.

H. Die Kammerlichtspiele zeigen in ihrem neuen Brogramm den sechsolitigen Svielstim "In den Krallen der Schuld." Die Leo-Filmpesellschaft hat dier unter der meisterlichen Regis Hr. Mommers ein ergreisendes Lebensbild, das spoisellss den Vellass der Velucker sinden wird, geschaffen. Banl Vitt, der ebensdist der Velucker sinden wird, geschaffen. Banl Vitt, der ebensdiste wie charafterstanke einzige Sohn ehrbarer Schlossendesleute, wird in eine Jürsorganstalt gedracht, weil er seinem Versprechen getreu zwei Schulkameraden, dennen er in seiner Gudmitigkeit und Historiankeit dein Verlauf von aus dem Maturalien-Kadinett der Schule entwendeten Rodellen gedossen hatte, nicht verraien wollte. Für seinen sterngen Vater bedoutet das den Ausammendruch seiner stoigen Hoffmungen, für den Jüngling den Ausammendruch seiner kolzen Possungen, für den Jüngling den Ausammendruch seiner Kolzen Dossungen, für den Jüngling den Ausammendruch seiner Kolzen Vollanden. Die alles berstedende und alles verzeihende Liebe seiner Rutter billt ihm, den Krallen der Schuld zu entstlieben und seinen Austiglieg zum geseitzten Ersinder zu vollenden. Urich Mettae allt den keinen kentwerten Sohn mit einer ergreifenden Ledenberdschielt. Sonard d. Winterstein und Krieda Richard (Ebeleute Witt) der leiben dem Film die künstlerische Mote. — Die Harn Sweet-Grosiesse oder das Buch die die Vellete de heitere Ergänzung des sehenswerten Programms. gung bes febenswerten Programms.

Gehöhung des Neuerfreien Lohnbefrages für Arlegsbeichädigte. In einem Erlah vom 2. 5. 1925 der der Reichofmanminister zugelasse, das den Kriegsbeschädigten, die eine Bente von mindestens 30. v. H. erhalten, eine Erhöhung des steuerfreien Lohnbetrages nach dem Prozentsal der Erwerdsbeschändigten ungehiligt wird. Die Erhöhung des steuerfreien Lohnbetrages nach dem Kriegsbeschädigten ersaltsen, das den Artegsbeschädigten ersaltsen, das den Artegsbeschädigten erschungsgemäß erhöhte Werdungsfossen erwachsen. Obwohl nach dem neuen Steuergesch für die Erhöhung des steuerfreien Lohnbetrages der Artegsbeschädigten eigentlich nur der Betrag von 50 KR. zu Grunde zu legen 1st. das sich der Reichofinanzminister unterm 5. 9. 1925 aus Billigeritsgründen doch damit einverstanden erslätt, das nach wie vor der gesante seuerfreie Bohnbetrag von 80 KR. um den Hundersial der Erwerdsbeschänigten gibt einen Artegsbeschädigten mit einer Erwerdsbeschänigten von 80 KR. d. 48 KR. zusammen 108 KR. haträge der Artegsbeschädigten auf Berücksichang des Artegspeschädigten auf Berücksichung des Erhöhung 60 Brozent von 80 KR. d. 48 KR. zusammen 108 KR. haträge der Artegsbeschädigten auf Berücksichung des erhöhten seuerfreien Bohnbetrages sind, wie die "Badische Kriegerzeitung" meidet, alliährlich im Januar an das zuständige Finanzamm zu richten. Dem Antreg ist die Steuerfarte und der Rentenbescheid beigussigen.

ist die Steuerfarte und der Kentendescheid beizusügen.

* Beschäftigungsgenetmigung für ausländische Candardeiter ste die Sasson 1926. Diesenigen sondwirtschaftlichen Arbeitgeber, die sur ihre Betriebe die Beschäftigung ausländischer sandwirtschaftlicher Sassonabeiter auch für die Sasson 1926 für unumgänglich notwendig erachten, haben diese Jahr ihre Antröge auf Beschäftigungsgenehvengung der dem für den Beschäftigungsgort zuständigen die en ist den Arbeit sin ach weis früher als im Vorjahr, namilich schon dies späiestens 20. Kovender 1925 einzureichen. Die Antröge missen solgende Angaden enthalten Die Zahl der sie die Gaison 1926 für unumgänglich notwendig eruchteten und daher deantragten ausländischen Andardeiter (Sassonabertset), die Andardeiter 1925 und den Antröge den Handardeiter (Sassonaben Antroge die Jahl der im Sehr 1925 etwa neu errichteten Antröge die Jahl der im Sahr 1925 etwa neu errichteten Arbeitersamikenwohnungen und die erforderliche Begründung enthalten. Antröge, die nach dem 20. Rovender 1925 deim zuständigen össenschungen Andere dem Zuschen, haben seine Aussichen Antröge, die nach dem 20. Rovender 1925 deim zuständigen össenschungen und die erforderliche Begründung enthalten. Antröge, die nach dem 20. Rovender 1925 deim zuständigen össenschungen. Der Oderbürger eine gehen, haben seine Aussicht auf Berläcklichigung.

Gegen den Zigarrenverkauf in Teinthallen. Der Oberbürgermeister in Köln dat nach einer Meldung des "Zigarren- und Zigaretten-Spezialist" (Dresden) auf eine Eingade hin versägt, vom 1. Zamuar ab den Inhabern aller Selterwasserbaben und Trintballen Kölns den Berkauf von Tabakwaren zu unterfagen und demen, die demit nicht einverstanden sind, zum 31. Dezemder d. 3. zu köndigen. Der Beichluß wurde gesaßt, um den regulären Zigarrenhandet, der unter dieser Konfurrenz ichemer zu fomnien dat zu ichnies unter biefer Ronfurrens ichwer zu fampfen bat, zu ichüben.

unter biefer Konfurrenz ichwer zu tämpfen hat, zu ichüpen.

"Ueber die Häffte wehr neue Wohnungen. Die Boutätigteit ift in diesem Schre nach den Genehmigungen wie den Ausjührungen weit sehhafter als im vorigen. In der ersten Hälfte des vorigen Jahres wurden in 85 größeren deutschen Eidden 13 061 Wohnungen neu erstellt, in diesem Jahre dogegen 20 234, also über die Kälfte mehr. Der Zuwachs beirug in 42 Großikäden 6351, in 44 Witteshäden 1622. Im 2. Werteiliche wurden lertig in Aochen 49. Alltona 102, Berlin 2176, Bochum 94, Bremen 208, Cossel 71, Cheunith 143, Creseld 91, Duisburg 508, Düsseldorf 108, Essen 189, Frankfurt a. M. 141, Gessenstraden 47, Halledorf 108, Essen 189, Krankfurt a. M. 141, Gessenstraden 47, Halledorf 108, Essen 189, Krankfurt a. M. 141, Gessenstraden 43, Kalledorf 108, Münden 36, Münden a. M. Muhr 54, Münden 546, Münden Gladdad 36, Mündesselladdad 36,

Heitmann's Entfärber

entfärbt farbige Stoffe

sowelt, daß sie mit den seit Jahrzehnten bekannten und bestbe-währt. Heitzamn's Farben beliebig neu gefärbt werden können

entfernt auch Flecken

von Rost, Farbe, Jod, Kaffee, Kakao, Tee, Obst, Weln usw. aus weißer Wäsche, sowie ausgelaufene Farben aus bunten Stoffen. Unschädlich für alle Stoffe. Einfache Anwendung.

And des Namen Heitmann und die Marke Fuchskopt im Stern besonders achten und andere Erzeugnisse zurückweisen Erhillitch in Dengerien und einschi Ge-childen,

Im Lichte des Scheinwerfers der "Neuen Mannheimer Zeitung"

Wie bei der Neichsprässbenienwahl werden am moraioen Sonn-fog von unterm Kaule R 1, 4/6 aus die Wa bie raeb nille durch Scheinwerfer befannt gegeben. Wer sich des leutemol auf dem Wartt-plan einfand, wird bestätigen können, dah die Broiektion auf der meinen Wand sehr deutsich und auf lesbor war. Auch diesmal ist für eine genaue Wiedernande Sorge getragen. Die Bausen wolfden den Wahlball-Reiserichaft. Die unterstiedende Wolfiems auf dem Warttpfah am leiten Wahlball-neinen des Publikums auf dem Warttpfah am leiten Wahlball-neine der deutsichen der Baufen wolfden den Wahlball-neine der deutsichen dem Warttpfah am leiten Wahlball-neinen des Publikums auf dem Warttpfah am leiten



Die Anziehungsfraft des Scheinwerfers der R. M. J. Dei der Reichsprafidentenwahr

Aus dem Lande

Pjorgeim, 34. Otiober. Un einem Bierjuhrmert der Braueret Bett Wie lich gestern zwischen Bouschiett und Bjorzheim ein Rad, das der Bierjahrer Andreas Söhnse mit Kilje anderer Fuhrlaute wieder einsten. Söhnse seine Barus seine Jahrt sort, dach sies darauf ein Biech mit leeren Bierslaschen zu Boden. Die Pjerde scheuten und gengen mit dem Fuhrwert durch. Sähnse stürzte vom Blogen und geriet unter die Käder. Intoige innersicher Berblutzung inat der Tod alsbald ein. Der Ungliedliche war 44 Jahre alt, verdeinstel und Bater von die Kindern.

Sambern, 28. Det Das Peojekt einer Drabtseilbahn nam den Geeinbrüchen in Maksburg zum Bahnhof Kurdern, das verschiedenslich in der Breife besprochen worden wor ist wegen seiner Unrentabilität sallen gesaffen worden. Die Straffen, die durch den Morromeport der Steine sehr gesitten haben, sollen nun von den Schindrüchen un neu gedeckt und gewalzt merden sodoh olso finhemerke die zu 50 Januare Gewicht die Streeke besahren konnen.

Diffingen, 22 Oft Ein schwerer Un old im hindlichen Spiel bat sich vorgestern nachmittag in der Josefsgasse zugetrogen Dort stürzte der eine V Jahre alse Christian Hein zwann aus etwa 10 Meter Höhe von einem Beubau auf den zenentlerten Boden ab und trug schwere Berietungen davon. Er ersitt einen Shadelbruch und außerdem wurde ihm beim Unproll ein Gug und ein Arm abgeschiogen

* Morboch bei Billingen, 24. Oftober. Aus noch nicht aufgeflärter Ursache erhielt der Spediseur Trompeser aus Köln von der Wogendeichsel einen Stoß gegen den Leib, der ihn zu Boden scheuderte und ichwer verleite. Reden einem Urmdruch und Beroumdangen am Roof hat fich ber Getroffene auch innerliche Berбезитден дидеводен.

* Donauefchingen, 28. Dit. In ber Angelegenheit ber Uhrensabriten Danan,Uhren G. m. b. H., die in der vergangenen Woche die Arbeit einstellte wird voraussichzilch in den nächsten Tagen ein Bergleich mit ben Gläubigern abgeichloffen, fobog mit ber Wieberaufnahme des Bentiedes gerechnet werden fann. Die Mitseidenichaft, in welche die Bezirtssportosse Donausschingen, mit einer Summe von 200 000 Marf für gemährte Kredite, an das genannte Unternehmen gezogen worden ist wird die an der Bezirtssparfosse beteiligten Beweinden nicht berühren.

Aus der Pfalz

* Cubmigshafen, 23. Oftober. Der Bezirfstag Ludwigshafen ge-nehmigte beutz ben Boranichlag für 1925/26. Die Gefanteinnahmen und Musgaben bezitsern sich auf 608 000 A. Das Umlagensall braucht nicht erhöht zu werden Die Bezirforechnung für 1924/25 schließt ab mit einer Gesamtennahme von 642.779 A und einer Gesamtennahme von 642.779 A und einer Gesamtennahme von 642.779 A und einer Gesamtennahme von 615.288 A Es verdieitst ein Rechnungsüberschuh von 27.491 A. Außerdem sit ein ständiger Bepriedsische von 25.000 vorhanden. Der Bezirf sit sit auch und en frei. Zur Frage der Auswertung der Bezirfstag den Stundpunkt, daß eine möglichst günstige Auswertung der Sparguthaden bei der Bezirfssparkosse Straße nerum der Gescheide einersein soll Berichtende Straße nebe au projekte sind vorgesehen u. a. von Fußgänndeim nach Weissendem a. E. und von der Gartenstadt Maubach nach Aud du der gebat ein Schlachthosstraße. Als 2. Kate sür die Ercichtung eines eigenen Fürsorpehauses zur Besämpfung der Tuberfulose wurden 10.000 A bewilligt nen und Ausgaben bezitsern fich auf 608 000 .A. Das Umlagen

Nachbargebiete

Sportliche Rundschau

Die morgigen Suftballwetteampfe im Rheinbeziet

Rach ein Spieltag und die Begirtslig a hat die Borrunde die auf die Spiele BM-Waldhof und Phönig Godwigschafen — BM beendet. Das erste Spiel war für morgen angesey, much aber aus-sallen, du Küget der Torwart des W. als Ersatzmann die deutsche folien, da Hispet der Tormort des BIR. als Erfahmann die deutsche Zündereif nach Basel begieben muß Die I morgen zum Austrage kommenden Spiele werden kaum der Lobellenstend andern. Ih han nur Ludge dem K. Ehr maßen den dem Gegner. Seine Aufgade iht ader nicht allzu Ichner. Inwerden werden sich die Hindaal für aber nicht allzu Ichner. Inwerden werden sich die Hindaal für der einer Untstehen nühlich. Doch wird eine Nederschied der der au der nächst den Ludwigshafenern am besten sein. Ih f. R. Red ar au der nächst den Ludwigshafenern am besten sehrt, muß nach Dar mit abt Wan dar wirtlich gespannt sein, od die Hessen der hindereimander Maldhof und Wikk bezwungen haben, auch die Reckarauer schlagen werden. Diese hoden am Sonntag demiesen, daß sie auch auswärts zu siegen der Verlieden; gesingt es Reckaraus auch diesenal einen oder gar 2 Buntte zu hosen, dann wird niemand wehr an der Fadoritensiellung des BiR zweiseln sonnen. Auf dem Bindenhöpslage kömpten 1908 M. an n. h.e. im — 1903 Ludwig gedrauchen. Beide Barteien kömnten die Punkte deingend notwendig gedrauchen. 1903 ist zwar sechnisch den Lindenhössern überlegen, der Sturm besitzt aber seine Durchschlagestraft. Eine neuersiche Riederlage würde 1903 saft feine Durchicklogotroft. Eine neutrliche Riederlage würde 1903 faf rettungsios om Lobellenenbe festbotten

Ber ber Rreisliga wied die Berrunde noch 2-8 Sonntage in Anspruch nehmen. Im Redarfreie hat der Fanorie Bho-nig Rannbeim feine leichte Aufgabe, denn er muß in Heldel-berg gegen BiB. antreden. Die Heidelberger find zwar ziemlich zurückgesallen, werden aber energisch Widerstand bieten. Rur wenn der Ihdenenzweite Fv. 08 Hoden beim fämpst auf eigenem Boden gegen 07 Rannbeim Die Rewostbeimer hoben dieher zumal dem Neulinge im Falle seines Sieges und der nicht gewinnen können, zumal dem Neulinge im Falle seines Sieges und der Alebertane von Rhönir die Aobellenklistunge windt. Der andere Wentling In von Phoniz die Tabellenführung winkt. Der andere Beuting FG Kirch beim hat Barwärts Mannheim zu Gegner wird diesem aber kaum den Sieg kreitig mochen können. In Plant-kadt wird es einen dartnäckigen Kampf zwischen der Spielvg, und Germania friedrichselben Kompf zwischen der Spielvg, und Germania Ba. 98 Schwehingen Werender Wereigen Piog folke für den Sieg ausschlagedennd bein BfT und R Feuden Biog folke für den Sieg ausschlagedennd bein BfT und R Feuden der beim empfänat Ba. 98 Schwehingen Die Leute aus der Svargelitadt daben sich nach schlechtem Starie gut emporgeordeitet dürsten aber an der morgigen Aufgade lächtern da Feudendeim sich feine Riederlage mehr leisten kann Im Borderpfalz-frelse siehe Bedwinsbaisener Großfampf 1904—Pfalz auf dem Programm. Eine Weisterichaltsvorentlicheidung bedeutet dieses Spiel Pialz muß diese Spiel gewinnen menn der edemosige Ke-zirtsliaaverein irog leiner I Niederlagen in der Meisterichaft noch mitsprechen will Der Tabelleniührer Os Bud wis ahabet noch aber erst am Sonntag seine ausschlagen wir bendeten Piolz dat eben salls eine gute Leistung volldracht Einen Tip mollen wir deshalen siels eine gute Leistung volldracht Einen Tip mollen wir deshalen siels eine gute Leistung volldracht Einen Tip mollen wir deshalen siels eine gute Leistung volldracht Einen Tip mollen wir deshalen siels eine gute Leistung volldracht Einen Tip mollen wir deshalen ion Phonix die Lobellenführung winkt. Der andere Reufing FG ialls eine gine Leistung vollbrocht Einen Tip mollen wir desdalb nicht ristieren Auch das Spiel Union Ludwigshafen — Svielog Aunden beim bringt 2 aleickwertige Geauer zusammen; der Appsang ist ebenfolls ungewiß Arminio Phein, ann nielm emvidnat kie Spener mird aber maht beide Buntte den Areishdausfildsen überlossen missen Kranken kab Avranken ihner auf eigenem Blatz wenig Mibe baben den Keufing Ko Bork zu ichlagen Dasegen wird sich Biktoria Kerrbeim auch auf eigenem Gesände anisterigen missen um den anderen Keufing 1913 Dupau nieder zu ringen Eine Uederrasichung ist delleverlicher Folken In Interpialztreise sehr der Fablierischer Folkeise Sallerslautern aus Bedurch wird weich bellen Orderings Rafferstautern aus Daburch wird wohl beilen Botatripal

Gerichtszeitung

Eine Rette von Betrügern

Time großen Schwarzerichtsjaat in Kassel jand gegen die Direktoren Turi D'b'r n'e'r und Karl K'e' e'd und weitere 15 Angeliagis ein umfangreicher Progeh dogen Untreue. Urfundensülschung, Beding, Tedische und aftiver und passiver Besteckung statt. Erid Odderer war Otrektor und Karl Kried stellvertreinder Direktor der im Hodtherche 1919 als Tochergefellschaft der Boggonschutsdom Thegemann n. Co. in Kossel gegründeten B ag gonder Libe und Trand der Koggenschutsdom Thegemann n. Co. in Kossel gegründeten B ag gonder Libe und Trand der Holle der Koggenschutschung bei der der Direktoren Direktoren der der sied gegen Stellung hoher Koutionen auf freien Fuhr gescht. Sie werden deschuldigt, zum Kachteil der damaligen Reichdeisendachenerwaltung Bogen, die angeblich erweriert sein sollten, in Wahrleit jedoch in dem angegedenen Umfanz nicht ausgebessen werden wosen, zur Ablieferung gebracht zu daben. Zerwer sollen sie nach der Anklage Gisendahnüberwochungsbeamts, die gleichfalls mit auf der Kunkagedemt siehen, deltschen daben, wir zurichen, der des der Kunkagedemt siehen, deltschen deren der Kunkagedemt siehen, deltschen daben, war unter sollen der das der Rankagedemteit A. S fällschlich aufgestellten Berochnungen über Raskoeisenbedemten, den des Briefungsbeamtschen ihner der Reichdersenden den der Kunkagen eineinhalb Beschandliche Beiräge geschäbigt sei. Die bisberigen eineinhalb Beschandlungsbage sollerten ein selfsames Ergednis zuwage.

Der Betrieb in der Faberia sunden.

Der leitunde Direkter Erich der Fabrik

Der leitunde Direkter Erich derner, der die Bulkeschie des seingese sein Gleichtriges gemacht delle fechte abs Artegsabitur, was der den Gengen-Verleich-A.B. Tower, der jeht 26 Jahre alt ist, pfleibt die Gente, die sim geställig weren, auf Kosten des Werten mit Kladgarn-Verleich-A.B. Dower, der jeht 26 Jahre alt ist, pfleibt die Gente, die sim geställig weren, auf Kosten des Werten mit Kladgarnstaten, Bohnungseinrichtungen, Winterpartemanlagen, Angestantinten, Bohnungseinrichtungen, Winterpartemanlagen, Angestantinten, der Angestantischen beauchderen Dingen zu delohnen. Einer der Angestant, der Wertener des fertigen Rödeleinrichtungen erhöber Angestant, der Angestante die fertigen Rödeleinrichtungen erhöber ist ansberer erhöft Gilberfalten, Kintsesse der Woordenerschie kannen der Kohnen geschen gestallt sien, eine rogestache Rödelschiedennerol eingerichtet. Dörner fellbi sührle sin Zeben auf sehe geoßem Juhe. Der hellvertretende Direktes sin Zeben auf sehe geoßem Juhe. Der hellvertretende Direktes keine rogestache Rödelschieden konnate, wie man sogte, gesund geschoben. Er haumnt ans sehe drumitigen Verklatnissen. Dies Kohnbeamsen werden familich Arbeiter den Stecktoren und dies Rochnbeamsen werden seiner sehe dermitigen Verklatze fieden Stecktoren und dies Rochnbeamsen werden seiner kohnen die fich sehen Werdelter, Resiel, Godienieder, Kunitieder Werden sinder seiner sehe fich hater gebalden miderrussen hieren seinen die finnen der Stecktoren und dies Kohnbeamsen werden seinern, die finnen zur Sast gelegten Strobiteten, die sie ertsen der gebald der gebald werden derner dies derner dies gebald zu deren der gebalder zu haben, um die Arbeiter zur Rehrarbeit und Fleih alle zu forweiten gebalder zu haben, um die Arbeiter zur Rehrarbeit und Fleih alle zu forweiten gebalder zu haben, um die Arbeiter zur Rehrarbeit und Fleih alle zu forweiten gebalder zu haben, um die Arbeiter zur Rehrarbeit und Fleih aus zu forweit zu haben, um die Arbeiter zur Rehrarbeit und Fleih zu gebalder Der Betrieb in ber Fabrif

Das Brieff Roch 8 Berhandlungstogen wurde des Ariest gesprochen. Elekand gegen Direktor Erich Dorner wegen sortgesehten Beirust zum Nachtell der Reichseisendangesellschaft und wegen aktiver Beitechung den Elsendahn-Abnahmebeamten auf indgesamt 2 Jahr Seife 100 M. ein Tag Gefängnis tritt. Der Relibertreiende Direktor Kried wurde wegen der gleichen Straftaben zu 1 Jahr und K. Wanaten Gefängnis berurteilt, der Berkmeister Beswisten zu 1 Jahr und K. Wanaten Gefängnis derurteilte ferner den Siewedahnbeamten Liede zu 1 Ihr Gefängnis, den Elsendahnbeamten Liede zu 1 Ihr Gefängnis, den Elsendahnbeamten Liede zu 4 Romoben Gefängnis und den Vorarbeiter Beindaues au 6 Monaten Gefängnis. Die übrigen Beauten wurden freider au 6 Monaten Gefängnis. Die übrigen Boamten wurden freise prochen. Bon den angestagten Arbeitern wurden einige zu Ge-ängnissfrafen von 8-6 Monaten vernrieilt, die übrigen freise

Wetternachrichten der Karlsruber Landeswetterwarts

Beobachtungen bablider Werterftellen (?" morgaust

	See-	dult-	Kein-	241	売りま	tiles			- 10	11
Total !	III.	in_NN min	Di	124	251	Ridi	Binife	PARTY.	Widden Williams	ě.
Beribeim .	1	2000	1000	1 14	1 3	12111	3-3	Regen	13	100
Rönigftuh .	685	745,4	8	18 16 16	12	SW	trija.		1 2	
Ratistube	127	744,6	10	16	9	SW	letitis		1 0	
Baben Baben	213	T45,5		16	3.5	0	100	120	1 3	
Billinger .	780	"40,9		12	3	W	letige	Debesti	1 0	
Belbberg. tot	1281	622,4	N.	1	0	SW	mgg	Rebei	100	
Babenmellet	-	-	-	100	772	-	46	-	170	1
St. Blafter	1	-	.0	11	3	um	-	Regen	tt	1
1 Somenimmb	-	I Can	-	Carlo Co	-	1	1	-	100	1

Lemperaturen waren mittags über & Gr über bem normalen Mits Imiolge des Eindringens fühler Luftmassen von Westen der liegen die Lemperaturen heute früh 1—2 Er unter den gestrigen Morgen temperaturen. Die kalte Luftstaffel bedingte beine morgen Rieder ichlagoschauer. Der Kern des Diesbrudgediets hat sich nach Rorden verlagert. Ein Ausläuser reicht über die Rordse die Sübwest

Vocausfichtliche Witterung für Sonntag bis 12 Uhr nachts: Rie derichtagsdauer, dagwischen Aufheiterungen, etwas fühler, Sübwell-die Westwinde. – Jür Mantag: Rach einzelnen Riederichtags chavern weitere Abtühlung

Odol und seine Werbetraft.

Ms es noch wenig Zeitungen und gar feine Lichtreflame gab — bas ift noch gar nicht fo lange her - begann Obol femen Siegeszug durch die ganze Welt.

Das Wort Odol drang in Hitte und Balaft. Arm und reich, Jung und Alt fernien Odol fennen und ichäßen.

Durch teine großzügige Aufklärungs Propaganda hat Odol fich eingeführt. Durch seine Gute hat Obol wit mehr als 30 Jahren seine einzigartige Stellung behauptet. Durch Empfehlung von Mund zu Mund hat Dool die Bahl feiner Freunde feit 1913 verdoppelt!!

Wer für Minderwertiges Propaganda machen wollte wurde nur Angenblickerfolge erzielen, benn nur Gutes halt fich auf Die Danier.

Seit mehr als 30 Jahren ift Obol bas Mittal and more and much and network

Briefe an die "Neue Mannheimer Zeitung"

Eine neue Steuerquelle?

Eine neue Steuerquese?

Die Bergnügen und Freude habe ich im vorigen Samsiagblatt die berechtigte Arivit eines Einsenders über die fremdsprachliche Bedinnung der Kleiderstoffe in der deutigen Zeit gelesen. Ich tann nur sogen: endlich einer, der den Mut sindet, das auszusprechen, wohm der undewußt und gleichgültig sortzelest sändigen Als während des Krieges die nationale Wose doch ging, war mit einem Rale die austandische Bezeichnung sedweder Stossarten verschwunden. Wan veranstalteite logar Weitbewerde über Verdeutschung der Stossanden. Wie schön tonnte man da auf einmal für Boise: alle siegen. Das derz ging einem auf. Und jezit? Bängit verslächt die sogen. Das derz ging einem auf. Und jezit? Bängit verslächt die Woge, und das Publitum dulder frillschweigend, daß de u t schoffe nicht die Woge, und das Publitum dulder frillschweigend, daß de u t schoffen Kanten des siches Kanten der Kanten auf den Warft wersen und an die gedankensten Kanten der Stossen. Sie würden es nicht tun, wenn nicht der sie und der Kanten der Kant

Se hut einem sörmlich meh, in den Fensterläden der Aleiderund Slosiaeschäfte teine einzige deutsche Bezeichnung der Kieiderstoffe
ju linden. Hier Dednung zu schaffen, ift ein Gedot der nationalen
Werde. Es sollte nur z. B. einem Berfaussgeschäft in Baris einmal
unfallen, Kleiderstoffe mit deutschen Bezeichnungen dem Publikum
unaubieten, das Geschöft wäre in 24 Stunden ein Trümmerhausen.
Und wir müssen uns derart sämmerliche Rachöffungen gefallen
lassen. Dos haben mir nun doch nicht nötigl Jur Herbeiführung
wer gründlichen Udbisse gibt es nur ein wirtsames Rittel und
deles sei diermit den detr. Behörden angelegentlich empfohien: Man
delsse sämiliche aussändischen Stoff- usw. Bezeichnungen mit einer
alli gen Steuerl Sosort wird man erleben, daß die Bezeichmagen verschwinden. Dasür werden die Berkäuser schon dei den
derinden lorgen und die Berdruffdung erzwingen. Auch sonlige
tendländischen Schilder- und Schausensterbezeichnungen sallen
dernment. Die Stadt oder der Staat, der sich bahndrechend diese
Sonverquelle erössnet, dierie sich des Dankes aller vernünstig dentenden Menschen erfreuen. Dies zur Anregung und Berbreitung.

E. T.

Wahrheit! Nicht Dichtung!

kitmet man angesichts solcher Gewissenhaftigseit und Sparsamteit im Staatshaushalt nicht erleichtert und beruhigt auf? Run
tann dem deautigen, jossiell dem dadischen Bosse nichts ledles geteben! Deil, dreimal Heil dem Bürotrasius!! Im der Kosse diese

1 die du sichern, war nötigt: 1 Briefhülle 2 Psa. 1 Briefdogen

2 die du sichern, war nötigt: 1 Briefhülle 2 Psa. 1 Briefdogen

Siz. Borto 10 Psa. zusammen 14 Psa.! Abgesehen von der
Schreibarbeit! Dem schwerdetroffenen Fri. R. R., das nun 4 Psa.

undsachten muß, wendet sich die allgemeine Teilnahme seines Beluti werden, sich gegen ein solch der gutgemeinte Kat erlich werden, sich gegen ein solch drüstes Borgeben energisch zur

Vete au seinen und sich die frogliche Summe höchstens in Ron ats
taten abziehen zu sassen.

schiften hierzu gezwungen werden müßten.

Auffallend ist nur, daß auch städtliche Behörden, die besonders Kücksicht auf die Einwohnerschaft nehmen sollten, mit ihren Anlagen die Einwohner ebenso start durch Kauch- und Rußentwicklung delässigen, wie die Industrie. Wenn alle Industriedetriede ruhen, ziehen die schwarzen Rauchwolken vom herschelbe ruhen, ziehen die schwarzen Rauchwolken vom herschelbe auch Donntage und morgen über die Stadt hin und am Rachmittag und Abend sorgt der Schlacht hie kannheim auch Sonntage als Industriessladt zu kennzelchnen. Ich es nicht notwendig, daß die sädtssichen Behörden vorbildliche Ansagen schassen und zuerst diese Belästigung der Einwahner beseitigen? Wenn das herschelbad und der Schlachthof noch minderwertige Keuerungen bestihen, dann müssen neue beschafts werden, denn die Rauchplage ist zo nicht nur eine Belästigung der Einwohner, sondern noch viel mehr eine Berschwendung an Kohle.

Megplahidmerzen

Die Stadioerwastung gibt sich unzweiselhaft Mühe, den Strosen der Stadi wieder ein friedensmäßiges Aussehen zu geden. Allentbalden wird die noch aus der Vortriegszeit siemmende, sür Großstädie durchaus unanzedrachte chaussierte Straße durch neues Pflaster erlegt. Schaddig gewordene Stellen werden neu asphaltiert, turz, man siehe siderall das Bestreben, die Straßen entsprechend derzurichten. Die Gedwoege der Kriedrichsbrücke sind vor einiger Zeit auf beiden Seiten neu mit Asphalt besegt worden. Die Friedrichs-drücke seiten seiten neu mit Asphalt desegt worden. Die Friedrichs-drücke seiten der der gebrücke der die der gebreiten der Stadie zu sein und das sind die Geden der der der der der der der der zu sein und das sind die Geden der Gehweg auf Seiten der Haupt-gewertungen. Bor eine 14 Tagen sind größere Löcher durch Steine ausgebessert worden und damit es auch seder sein soll, vielleicht eine balbe Führe Sand darüber gestreut, der heute noch nicht deeine halbe Fuhre Sand barilber gestreut, der heute noch nicht be-

eine halbe Jühre Sand darüber gestreut, der heute noch nicht deleine halbe Jühre Sand darüber gestreut, der heute noch nicht deseitigt ist.

Der Mehplatz ist sowie feineswegs beseitigt. Doch diese wäre einem des weringere Uedel. Man muß mal des morgens oder mittags, wenn die taufenden von Angestellten über den Wehplatz gehen, seden, in welcher Biese sie gezwungen sind, dies zu tun. Eine Wasserlache neden der andern. Dazu kommen die Hühren, die sich durch die tieser gelegten Eruspendabnischienen ansammeln. Es hält sower, mit einigermaßen irodenen Fissen den Wehpslatz zu begeben. Was das die einigermaßen irodenen Fissen den Wehpslatz zu begeben. Was das sie einigermaßen irodenen Fissen den Wehpslatz zu begeben. Was das das sie einem Angestellten, der von früh 8 des mittags 12 Uhr im Birse oder Geschäft sein muß, bedeutet, werden am desten die Arantentasien und Verze beurteilen können. Die zuständige Berwaltungstelle der Stade wird der höllicht gebeten, sich die Arantentasien und Verze beurteilen können. Die zuständige Berwaltungstelle der Stade wird der der Konnen. Die zustände am Wesplatz mat dei Regenweiter selbst anzusehen. Ich die Arantentasien und Verze beitagen werden mird. das bier unbedingt Abbilie gestaaften werden muß. Der Resplatz dring durch die wiederholten Ressen zu der Stade sichen der Geschen werden vollkändig neu besogt. Zwischen die Stadenbohnschienen gehören der Kannen den den kleine bespeten vollkände den Stadenbohnschienen gehören der kleine bespeten beschienen den Stade den Stade der Genunch der Bernach von der ein den den Stade den Stade der Geschausen der Stade der den Stade der Geschausen der Stade der Geschausen der

Cin neuer Schildburgerftreich!

wenn er verlangt, daß die Industriebetriebe burch polizeiliche Bor- lich an den Kopf, wenn man sieht, daß datsächlich sier tagsliber schriften hierzu gezwungen werden müßten. Auffallend ist nur, daß auch städtliche Behörden, die besonders nicht festisellen können), aber keinesfalls nachts gearbettet wird. Rücklicht auf die Einwohnerschaft nehmen sollten, mit ihren Antagen die Einwohner ebenso kauch und Ruchentwicklung der die Schandlung dieser verkehrstechnisch so wicktigen die Einwohner ebenso kauch und Ruchentwicklung der die Erdusche Entwort? Bitte sehr darum! Ich mußtigen, wie die Industrie. Wenn alle Industriebetriebe ruben.

"Mannhelm hat entschieden den Jug jur Großfladt!"

Mannheim hat entschieden den Zug zur Größtadt!"

So logte mir ein Fremder gelegentlich des Rotorradrennens. Dieser Herr, viel gereift und Berichterstatter einer der größten Zettungen Deutschlands, das sich studienhalber dier auf. Dit komme ich mit ihm zusammen. Er wellt gerne, wie er mir versichert, in Rannheim. Er lodt die Gemültichteit der Bewölkerung. Wig und Humor kömen dei ernsten und geschäftlichen Gesprächen stets zum Durchdruch. Was ihm aber missalle, sei die überaus schie die Erraßen nord nung. Er mundert sich, daß sich die Leute, jung wie alt, gegenseitig anzempeln usw. statt sich einsach an das Rechtsgehen zu gewöhnen. Ein weiterer llebesstand sel das Wegwerfen der Kapier. Gemülse, und die und Obstad sich die Zeien Zustand, den er sonstwan ein die und das fratzen einschweisen, genz desonders auch auf die Unsälle, die durch das Fortwerfen von Odstresten usw. auf die Straße ichen verricht wurden. Doch innmer mieder geschieht es. Dies ist ein Unfag. Es sollte doch seder dazu besten, das dieser Unfag möglicht gesteuerr wird. Schon ist es gerade nicht, wenn man non Fremden doren muß, es gesällt wir recht gut in Wannheim, aber Eure Straße liegen sieht. Ieder muß doch auch zuwider sein, wenn er die große Menge von Papiersehen und sons diraßeneren lichten ehn dere Menge non Papiersehen und sons diraßeneren lichteit halten. Kur dann mird das Straßenbild unseres lieden Mannheim ein schon dere werden. eln fcjoneres werben.

Ein Bürger.

Befämpfung der Rattenplage

Bekämpfung der Kassenplage
In No. 491 bringen Sie die gewiß sehr erfreulliche Rockricht, daß endlich auch die Bebörde den Entlichluß gesaßt hat, den icheußlichen Ragern aufs Well zu rücken. Roch Ihren Darlegungen scheint man behördlicherseites lich auf einen zweiten Weltfrieg vorzubereiten, denn daß die erste Schlacht erk Mitte Dezember geschlacen werden soll, säht darauf ickließen, daß man zu dem Entlichuß gesonmen ist, daße der wenn läßt wan den Entlichen, wie Kartossen, die Losichlagen vor Witte Dezember unmöglich ist. Warum läßt wan die Rager an den frisch eingebrachten Kellervorrüben, wie Kartosselin, Gelbrüben, Koblradi usw. sich erst stärfen? Wäre es nicht beller, die Werte, die die dahin der Bernichtung andeimsallen, zu reiten und lieber den Armen zu ichenken? Ungeheuer ist die Bloge, darum int Eile doppeit Rot. Ich alaube, daß der "Kriegsplan" sich doch etwas rascher wird iertigen insien, ioden der "Kriegsplan" sich doch etwas rascher wird iertigen insien, ioden der erite "große Schlag" ansans Avvender geschen fann. Witte Dezember fann dann zum "weiten Staß" ausgeholt werden. Damit wäre der Gelessiches der Merzte und nicht zuleht der Einmohnerschaft Mannheims das schönste Weihe nachtsgeichent darzebracht. nachtsgeschent bargebracht.

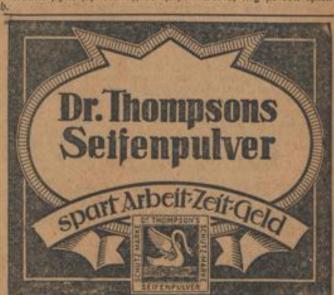
Mifffande im Rojengarten

Bei jeder Gesegenheit wird immer darauf hingemiesen, daß unsen Kibelungenstaal der größte und ichönste Saal Deutschlands wäre. Wit dem Saal an und iür sich mag es ja seine Richtigkeit haben, aber die Besthlung läßt sehr zuwünschen übrig. Weich kühlen nüchternen Eindruck wacht z. B. die Bestudlung dei gesellschaftlichen Beranstaltungen. Damen und Herren kommen in Gesellschaftlichen Beranstaltungen. Damen und Herren kommen in Gesellschaftsteibung. Wan huldigt dem Tanz auf dem Parkett des Ribbelungenschales. Wie ditter ist man enttäuscht, wenn man wieder seine Pläße einnehmen muß. Wan sühlt ihn direkt in eine Gartenwirtschaft dersetzt. Es sind genügend Glüßte vorhanden, um wentigstens del gesellschafilichen Beranstaltungen eine richtige Bestuhlung vornehmen zu konnen. Gartenwödel gehört in dem Garten und nicht in den Ballsaal. Ich glaube, daß man weit und deret und nicht in den Ballsaal. Ich glaube, daß man weit und deret und nicht in den Ballsaal. Der Aufenthalt in dem Gartenwödel Berwendung sindet.

Der Aufenthalt in dem Gartenwödel Berwendung sindet und Lische so eine Aufentwaren vorwaltung sollte das, daß den Propensiensverwaltung sollte den Aufenst nicht an den Gartenstühlen hängen bleiden und zerriffen werden. Dann misse die Bestenkung sorgen besten und darauf sehen und sertenstühlen daß Schilder angebracht merken, mo Geländer stisch gestrichen sind an den Gartenstühlen hängen bleiden und darauf sehen, daß Schilder angebracht merken, mo Geländer stisch gestrichen sind vor, daß ein Herre Sanzen Einen Smoting mit Harbe bestamiert.

Ein Rofengartenbelucher.

Neues aus aller Welt



das beste Küchenhilfsmittel ist und bleibt Richt überwürzen! Wenige Tropfen genügen, ba fehr ausziebig.

- Man verlange ausbrücklich Maggi's Burge! -

the best purchase form any peter from a new Lorentucks. See being from the peters for the peters for the peters from the peter

Junge Leute

erlernen Aniofahren

Chanffeur-Radrichten Perfin NW. 5.

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

Die Wirtschafts- und Börsenwoche

Rudwirfungen der Konfereng von Cocarno - Wiederermachen der englischen Wirtichaftseifersucht auf Deutschland Muslandsanleihen und Arcdiffrage

Für die Kreise des deutschen Birtschaftselebens steht bei Beinachung der Konserenz von Locarno die Frage im Bordergrunder wird nach Locarno der deutsche Bieder auß au eine Erleichten und Locarno der deutsche Bieder auß au eine Erdeten und der ung ersahren, wird die Kreditschen Baren und der Anglichen Birtschaft sich heben, werden die deutschen Waren und der deutschen Birtschaft sich heben, werden die deutschen Waren und der deutschen Baren und der deutschen Birtschaft sich heben, werden die der ihrest und der Kreditschen Locarno der Verlächtig der Locarno der Verlächtigen Locarno der Verlächtige

Wiedererwachen der wirticaftlichen Elferfucht

Wiedererwachen der wirtschaftlichen Elserscht
auf die deutsche Industrie zu demerten. Imper neue englische
Industrien verlangen Schuhzälle mit der Begründung: Schädigung
durch den deutschen Export. Mit eisersüchtigen Augen devodatet
die englische Geschässwelt seden tieinen Ersotg der deutschen
Industrie auf dem Beitmarkt. Doppelte Beachtung aber sinden
solche deutsche Ersotge auf den Märken der dritschen Kolonien.
Dabei zeigt es sich, daß vielfach il eder ir etd u. n. gen ersotgen
deim Hinmeis auf die Geschr der Uederschwenmung mit deutscher Mare und der Jurüfdrüngung der englischen Lieferanten. Es führt tatsächlich nicht zur Wieder der her feelt u.n.g eines gesunden und sairen Wett dem erdes der Bölter, wenn durch unrichtige Darsiellung Konfurrenzburcht und Konfurrenzneid in den Ländern Europas weitergezüchtet werden, noch dazu in einer Zeit, die Wieder an n. äher u.n.g bringen soll. Die Sädafritankole Union, die eines der ersten Länder der dritschen Krone gewesen ist, das die handelsseindlichen Wahnahmen gegenüber den ehe-masigen Gegnern Englands aufhod, weiß gut genug, daß sie den Güter au stausch mit Deutschlasse werdensten von hoeder pflegenfier Art. Sind so die Auslichten der Greungeiste verschiedenster Art. Sind so die Kussichten der Erzeugnisse verfigesdensfier Art. wirtungen des Bertragswerfes von Locarns dieher gering, so kann doch der Hossinden im Zusammenhang mit Locarno die allgemeine Bertrauenstriss in einer Zunahme der Kreditwilligkeit des Auslanden zu erblicken. Freilich bedeutet ein Uedermaß von Muslandsanleihen

Mebermaß von Muslandsanleihen

Under lehien Zeit sind etwa 16 Williarde Goldmart Anselben in Amerika abgeschösen worden) eine erhebliche Gesauf. Einenkomen, die nicht als unentiedellich geseichnet werden können, zum anderen der schald, weil besonders die Erichte Anselben sin Inselben sin Inselben der Inselben und Inselben der Inselbe

Der Optimismus, mit dem die Börse die sehten Bossen und den Abschüng der Berhandlungen von Locarno versolgt hatte, hat nicht lange angehalten. Freilich war dieser Börsenoptimismus über die wirtschaftlichen und simanziellen Auswirtungen des Bertrages von Locarno in der Hauptsache eine Art Kesterdewegung der günstigen Aufnahme des Abschüsses der Berhandlungen durch die Auslandsdörsen, vor allem durch die Rew Horter Börse. Die stürmische Kachstrage nach deutschen Werten in Wallstreet rief Austandsdörsen, vor allem durch die Rew Horter Korle. Die stürmische Kachstrage nach deutschen Werten in Wallstreet rief Austan die stäuse in deutschen Industreet rief Austan der fürse hervor. Da gleichzeitig auch das Rheinland größere Brämientäuse in Rontanwerten vornahm und das Privatpublikum, wenn auch sehr vorsichtig und zögernd mit Käusen vorging, so gab es zwei seize Börsen. Als dann die Austandsaufträge sich nicht sorischten und auch im Inlande neue Käuserschichten sich nicht einstellen wollten, versiel die Börse wieder in Lustosigseit. Der größte Tell der Kurosisigserungen der "Locarno-Hausse" ging wieder versoren, obmohl das Eros der Börse nach wie vor an der Hoffnung sesthült, daß das Bertragswert von Locarno doch eine gewisse

Unnaherung auf handelspolitifdem Geblet

und eine Erleichterung in der Erschließung neuer auländischer Geldquellen für Deutschland bringen werde. Berkimmend wirte oder die Beodochtung, daß die lieinere und mittlere Spetustion taum nach Ersedigung des Weddo schoo mieder mit Geidsgregen für den Ultimo zu tämpfen hat. Dazu fam die Unsardeit der inwerpolitischen Lage im Zusammenhang mit dem Locarno-Bertrage und der griechisch-vulgarische Konslitt. Ein weiteres Moment der Berklimmung und der Unsicherheit bildeten die Schwierigkeiten des Kichard Kahn-Konzerns und Befürchtungen, daß der neue Sturz des französsischen Franzen der deutschen Industrie

Bericharfung ber frangofifden Konfurcens

das Geschäft auf dem Weltmartie noch mehr erschweren dürste. Nan wollte serner die Beabachtung machen, daß die Großbanten die Kurssteigerungen der ersten Tage zur Verringerung ihrer Essteinenbeitände benuht hätben und daß sie auch weiterhin mit Udgaden norgingen, vielleicht, um sich für die Zweimonats-Bikanzen zu rüsten, vielleicht auch um Wittel für die Erledigung der Schwierigseiten im Richard Kahn-Konzern zu gewinnen. Dabei blied fügliches Gest weiter sehr reichlich angeboten, während andererseits Ulrimogeld sehr schwer zu haben war. Mit angespanntem Interesse versolgte die Börse die Berhandlungen über die

Rheinische Soch- und Tleibau M.-G., Maunholm

Rheinische hoch und Liebau i...... Mainischen Roch dem Geschlichaft im abgelausenen Jahre einen Bruttogewinn von 437 bl2 R.K., dem an Handblungsuntosten 271 818 R.K., Steuern 42 085 R.K. und Berussgenossenicheitsbeiträge 18 454 R.K., zusammen 332 356 R.K., gegenübersteden. Rach 68 912 R.K. ihr Abschreibungen verbleibt ein Gewinn von 35 743 R.K. Rach 1795 R.K. Rückstellungen sur den gesehlichen Reservesonds wird eine Dividende von 8 pCt. auf die Siam mattien umd 7 pCt. auf die Ramensvorzugsaftien verteilt. Der verbleibende Rest von 7998 R.K. wird auf neue Rechnung porgetragen.

Im Bericht des Borftandes wird erneut darauf verwiesen, daß eine Besehung der Bautärigkeit nicht zu erwarten ift, solange die Geibin appheit anhalt und insbesondere Suppribetengelder nicht auf indgere Fristen und zu erträglichen Zinsen zu erhalten find. Dezu fommit eine meitere Erhöhung ber Boutoften, bie ihren Grund findet in ben anfteigenben Materialpreifen und thren Grund sindet in den ansteigenden Materialpreisen und Löhnen und nicht zuleht in den untragdaren. Steuerlasten. Richt nur private Interessen, sondern auch die Industre, für die sie umsangreiche Brojeste dearbeitet hatten, balten aus den gedannten Grinden mit Aufträgen zurück. Bei der Liesbaudbiellung der Gesellschaft macht sind die geringe Bouedrigkeit dei den Bedocken, insdesondere der Reichseisendam, faart südidar. Während so die Jaht der auszusührenden Bauddielte ganz gering war, sonnte es nicht ausbleiben, dost durch die große Anzohl der sonsturrierenden Baustienen die Preisdidung unglinsig derinstustimurde und der Ruhen, soweit von einem solchen nach gesprochen werden kann, recht beschieden died. Der Nitte Juni eingelreiene Streit in der Baubran die kurz vor ihrer Vollendung standen, Machteit gemelen als Bauten, die turg vor ihrer Bollenbung ftanden, nicht rechtzeitig fertigeftellt werben tonnten.

Streif in der chemifchen Induffrie in Beffen

Gemag ihrem Beichluft vom Donnerstag find am heutigen Sametag pormittag bie Arbeiter ber chemifchen Sabrit Derd, Darmftabt, in ben Streft getreben. Es hanbelt fich um etwa 2400 Mann. Beitere Streifbeichluffe in ber chemifchen Inbuftrie bes Begirtes Seffen und Beffen-Roffau lagen für heute por von ben Belegichaften ber Firmen Leopold Caffalla u. Co. in Offenbach, Chemifche Elettron in Briesheim, Georg Debler in Offenbach und Berner u. Mert in Maing. Der Grund bierfür find abgelehnte Bohnforberungen. Die Urbeitgeber haben beichloffen, im Balle ber Arbeitsverweigerung die Musiperrung in ber gefamten chemifchen Induftrie bes Begirtes eintreten gu laffen. Bon biefer Mognahme wurden eima 25000 Arbeiter betroffen. Bur Bermeibung bes bevorffebenden großen Birtichaftstampfen bat fich geftern noch ber Lanbesichlichter Staatotommiffar Dr. Bernheim für fein Gebiet Seffen bereit erffart, in Ginipungsverhanblungen eingutreten, jofern beibe Sarif- ber Bermoltung murbe mitgeteilt, baft auch im laufenden Gefchaftsparteien gemeinschaftlich ibn darum erfuchen. Das ift nicht erfolgt.

Die Arbeiter find mun beute frub in ben Streit eingetreten, morauf der Arbeitgeberverband heute früh mit einer Stille gung famtlicher Berbandsmerte ber Brooing und bes Freifaates heifen antwortete, woburch 24000 Arbeiter betroffen merben.

Schweizerisches Unleihen für die Stadt Salzburg zur Ublösung der Berbindlichkeiten un die Württ. Elektrizitäts U.G., Stuttgart

Wie uns aus Stuttgart geschrieden wird, gesangten die Berhandsungen, die seit mehreren Monaten über die Aufnahme einer Austandsanleihe für die Stadt Salzburg gesührt wurden, am 22. Oktober zum Abschluß. Zwerst wurde mit ameritanifden Gelbgebern verhandelt, pater murben Berhandfunger mit einem schweizerischen Haus ausgenommen mit dem Erfolg, daß das Anleihegebot des Jüricher Banthauses C. I. Brupbacher u. Co., Aber 12,5 Millionen ichweizerische Franten vom Gemeinderat der Stadt einstimmig angenommen wurde. Das An-leihen ist 734 pCt., die Stüde lauten gleichzeitig auf schweigerliche Franken und englische Pjunde und zwar im Berhältnis von 25:1. Außerdem wurde der Stadt eine Option auf weitere 2,5 Millionen ichweizerische Franten eingeraumt, bei deren Unnahme die Gesamt-anseihe 15 Millionen schweizerische Franten betragen murbe. Als Sicherheiten bienen, die gesamten städtischen Werte, ausgebehn-Als Sicherheiten dienen, die gesamten städtischen Werke, ausgedehnter Grund und Häuserbesitzt nebst den daraus resultierenden Einnahmen, Steuern usw. Außerdem hat das Land Salzburg die Bürgschaft sür Kapital und Insen übernommen. Die Ankeihe wird voraussichtlich in der übernächsten Woche in der Schweiz zur Zeichnung ausgelegt. Der Erlös der Anleihe dient in erster Linie zur Abtragung der Berpslichtungen, die die Stadt Salzburg gegenüber der Würtz, Elektrizitäts A.G. aus dem Bau des Strubtlampmerkes usw. eingegangen ist. Der größte Teil des Anseiheersosse wird hierür Verweidung sinden. Dorüber hinaus werden Erweiterungsarbeiten der Elektrizitätswerte, insbesondere des Kabelnehes bestritten und einige andere weniger bedeutende Investierungen. Durch diese Transaction wird die Württ. Elektrizitäts M.G. in die Loge gefett, threrfeits die Berpflichtungen abgutragen, die fle zweds Gemabrung ber Rredite an die Stadt Salgburg bei ihren Bantfreunden aufgenommen hat, mobel gu bemerten ift, bag bie im Jahre 1923 begebene I. Wenge Anteihe nach ben feinergeitigen Unfeihe-Bedingungen por bem 1. Oftober 1928 micht gefündigt werben fann.

Mit Diefem Abichluft ift zum erften Male felt Arlegsende ber Weit diesem Asignus ist jum erten Weate ein Kregsende der schweizerische Geldmarkt für eine größere Stadianteihe für die ehemaligen Mittelmächte zur Berfügung gestanden, was angesichts der großen Gedlüßigteit in der Schweiz von besonderer Bedeutung für die Zufunst sein tann. Die mehrmonariichen Berhandlungen wurden eingeseitet und zum Ende gebracht unter der Mitwirtung des Banthauses Joseph & risch in Stuttgart.

-s- Weinbrennerei Scharlachberg A.G., Bingen a. Rh. In der o. G.B. waren von 1,2 Mist. Attientapital 1 114 740 .K mit 18 579 Stimmen vertreten. Wie uns geschrieben wird, wurde beichloffen, für bas Johr 1924/25 eine Dividenbe von 10 par. jahr bie Rachfrage nach ben Erzeugniffen der Firma anhalte.

Die Abichwachung des frangofischen Franken

trat im Laufe bes heutigen Tages weiter ftart in Erfcheinund Bahrend ber Rurs in ben gestrigen Radmittagsstunden auf 17.77 Big. ftand, ftellte er fich heute bormittog gegen Bonbon auf 114% gleich 17,70 Big und im Laufe bes heutigen Rachmittogs auf nut 117 = 17,40 Bfg.

Berliner Devijen

Mestilo	G 25	10. 准	TD.	00, U.S.	19, 24	1
Policos Decese Mires Treffei Libeltonies Denete Resembagen Lifeles Lif	100.74 1,727 19,12 95,64 90,60 21,125 112,30 10,35 10,47 20,02 4,195 11,77 80,80 1,71 2,805 1,71 2,805 1,71 1,41 1,415 1	106.16 1.771 19.16 60.56 80.80 10.23 21.175 11.54 10.57 17.61 17.60 1.710	¥	188,54 1,727 19,13 194,93 80,01 109,97 51,125 114,28 10,55 10,615 4,196 17,38 60,70 60,07 1,718 8,07 0,683 50,11 18,41 14,42 5,675 2	189,81 1,731 1,18 80,81 100,69 11,175 111,54 10,59 15,70 90,275 17,42 80,25 17,43 80,25 17,45 17	

Mannheimer Effettenborfe Still und fowad

Mannheim, 24. Oftbr. Der Bochenichluß geftaltete fich an Aftiemmartt ftill und ich wach, Anilinwerte waren um 2 pfl im Rurje rudgangig. Festverzinsliche Werte ebenfolis rudgangie Es notierten: Babische Bant 27,75 bg. G., Babische Unities Sobafabrit 119,75 bg. G., Roftheimer Celluloje 37 B., Mannhelmet Gummi 25 G., Redarfulmer Fahrzeugmerte 47 G., Freiburg Biegeswerte 40 etwas bz. G., Westeregeln Altaliwerte 120 G. 5 proz. Rheinelettra, rildz. 1928 zu 102 pCt., 0,200 B.

Trantfurter Wertpaplerborfe

Tenbeng: fcmach

Jeantfurt a. 211., 28. Otebr. (Drabib.) Auf bie nummehr bod noch erfolgte Musiperrung von ca. 30000 Arbeiters ber demifden Industrie in Selfen und Selfen-Raffan if folge von Lohnstreitigteiten und auf die burch die Haitung 34 Deutschmationalen gum Bocarno Bertrag brobenbe Mintfterfrie (? ber Schriftleitung) eröffnete bie Borfe heute in fcmacherer Raitung, besonders für Them ie- und Mantanwerte. Erfer eröffneten burdimeg 2 pat, niebriger, mabrend für letiere foget Rurseinbuffen von 3 pat, festgestellt werben mußten, Mul bei anderen Industriemartien mar bie Saltung ebenfalls fcmatel Das Geschäft war außerordentlich flein, wodurch wahl größere Beflufte vermieben merben tonnten. Much im weiteren Berlauf mit Die Umfahtätigfeit noch immer eingeschrantt. Beitweise ftod!" Das Geichaft logar politommen. Mus biefem Grimbe tonnten auch fehr viele Bapiere nicht notiert werben. Deutst Unteihen und Pfandbriefe maren ebenfalls leichter und auf Die ausländifchen Renten tonnten ihren bochften Surs nicht poli aufrecht erhalten. Im Freivertehr mar bie Tenbeng ebe" falls etwas felchter. Api 0,850, Beder Koble 46,50, Bens 54 Brown Boveri 53,50, Entrepriffes 14, Gromag 62,50, 116a 83 und Unterfronten 50.

Berliner Wertpapierborfe

Abfdmddjung des Aursftandes infolge ber abiehnenden Stellund

nahme jum Cocorno-Bertrage burch bie Deutschnationalen Berlin, 24. Ott. (Drahtb.) Da durch die abiehnende Stellung-nahme der Deutschnationalen Boltspartei zu den Berträgen von Bocarno die innerpolitische Lage verworren und ungeflärt erscheint und sonst anregende Momente, die als Gegen-gewicht hätten dienen tönnen, nicht vorlagen, reagierte die Bon-glerung mit einer allgemeinen Ubsch ach ung des Kure-flandes. Bet dem dem Gametonschwabenfahr unt wechende standes. Bet ben dem Samstagabendverfehr entjorechendes tieinen Unstagen traten mit unbedeutenden Musnahmen auf alle Rärtten Rursabiet darüber hinausgehende ein, movon besonders die Gebiete ber Montan umb chem ist de mis den Werte beirossen murden. Bon den in der letten Beit bevorzugten ameritanifden Mbfinbungsmert egten Bottimore ihre Cteigerung auf 2 pat. fort. Stobr-Ran garn behaupteien fich und Samburger Pateifahrt, Nordb. Bie Artien und Orenstein u. Roppel gingen dis um 2,50 pCt. dutie Auch Bankaktien brödelten zumeist weiter ab, mobel auf mar die Relassbankanteile über 1 pCt. vertoren. Bon Rentenwerte waren die heimischen bei fleinen Umschen wiederum wenig andert. Schubgedietsanleihen gingen allerdings von 5,50 bis zurück. Ban ausändischen Renten stellten sich umgarische auf Realisserungen nach der Steigerung der letzten Jeit eimas niedriest aber russische Werte konnten dagegen im Freivertehr ihren Kuts stand behaupten. An den Uklienmärkten seite sich die rücklause Kursbemegung bei leichten Schwankungen im Berlaus gunächt seit Dann aber konnten sich die Kurse ungefähr auf dem Ansangskante besten. Um Reld markte ist die Lage unversährer seicht. Bah für Tagesgeh ift niedriger und zwar mit 7,50–9,90 pet gewannt. Wonatsgelb ist unverändert 10—11 pCt. Der Kudsers der Devise Paris sehte sich im internationalen Berkehr heute fact fo daß auch hier ein entfprechenber Rudichlag eintrat.

Literatur

t: Weiche Unternehmungsform (Einzelfausmann, Kommennitgesellschaft, Ossen handelsgesellschaft, G. m. b. h. M. G. usel
verspricht den größten Geschäftsersolog? Ein Rotgeber sür Unter
nehmer, Rausleute, Rechtsamwälte, Rotare, Bostswirte und Studie
rende der Wirtischaftswissenschaften. Bon Dr. Erm in Goerte
rende der Wirtischaftswissenschaften. Bon Dr. Erm in Goerte
Ruth'sche Berlagsbuchhandlung, Stuttgart. Richt nur die GrünMuth'sche Berlagsbuchhandlung, Stuttgart. Richt nur die Gründungstosten und die lausende Besteuerung, die in diesem Buche aus
den neuen Steuergeschen ausführlich behandelt sind, stellen
Unterschiede im Ertrag ie nach der gemählten Unternehmungsfors
Unterschiede im Ertragssähligteit eines Betriedes bestimmt sich im weisen
bar. Die Ertragssähligteit eines Betriedes bestimmt sich im weisen
lichen auch nach einer Reibe anderer in diesem Buche eingeber lichen auch nach einer Reihe anderer, in diesem Buche einstehnt bargestellter Fafioren. Dr. Goerfes Buch darf als vorteilbeite Berater für die Bahl von Unternehmungsformen bestens empfehiel

Heue Bannheimer Zeitung. G. m. b. h. Dannheim, E. d. 2.
Direffien: Jerbinand hemme, Den politifden 3
fenteboli ur Kurt Ficher. Berantwortlich für ben politifden 3
fans Mire Meigner; für das Feuilleian: De. Frily hammes:
Kommunalpoliti und Lefeles: Nichard Scholelber; für Soat
Reues aus aller Welt: Wildy Maber; für handelsnachrichten und
übrigen rebolinonellen Tell: Franz Kircher; für Andelsnachrichten und

Rad Schluft unferes Romanes "Die Malojaichlange" bringen wir brei fürgere Rovellen von Roba Roba, Friedrich Fretfa und 3. DR. Bebner. Dann foigt ber Remon

"Des Raifers alte Rleider"

bon bem befannten Deteftioromanschriftfteller Frant Selfer.

Die Malojaschlange

Bon J. A. Pfuhl

(Radbruit verboten!)

(Radhruck verbotent)

Seinetwegen allein kounke wam schon günklich sein. Und dann die Sungens. Lieber himmlischer Bater, ihre beiden lieben, berzigen Jungens wit "nie kein Geld in der Taschen", was würden die für Augen wachen Das würde eine Hochzeit werden, diese Doppelhochzeit "ab se webt noch in heller, nein, in dellerer Seide würde gehen können? Und ein wenig ausgeschnitzen "schließlich, sie war doch noch leine alte Frau "und sie konnte sich sehen lassen mit ihrem Hals "und sie wenig ausgeschnitzen "schließlich nie wen der doch noch leine alte Frau "und sie konnte sich sehen lassen mit ihrem Hals "und bein werden hals "unwillkürlich saßte sie nach dem Abengens, der kleine Schwerz wieder auf den lie empfunden halte "bei dem "Abschied. Einen Angendich sis sie ganz siell, und voor ihr, auf dem Himsergrund der werden Fischen Fischen Sonne, erschienen ein paar dunkle, abgrundtiefe Augen imd saben sie an aus einer serven undekannten Welt, wohin der Weg ihr fremd war, dann aber, kaum so empfunden, tauchte sie wieder empar, strohlend aus der Welle ihres mitterlichen Glüdes. Sie dog zushend die hand wieden einem sernen Zond, das nur in under grüßen die Hand wie einem sernen Zond, das nur in under grüßen die Hand wie einem sernen Zond, das nur in under grüßen die Frank wie einem sernen Zond, das nur in under grüßen die Frank wie einem sernen Zond, das nur in under einem grüßen die fand wie nach einem sernen Zond, das nur in under einem grüßen die Frank wie einem sernen Zond, das nur in under einem genen die genen die einem sernen Zond, das nur in under einem genen die seinem sernen Zond, das nur in under eine genen die eine Sernen Zond, das nur in under eine genen die eine seine sernen Zond, das nur in und der eine sernen zu der einem sernen Zond, das der eine sernen zu der eine sernen zu der eine seine sernen zu der eine sernen Zond, das der einem sernen Zond, das der einem sernen Zond, das der eine sernen zu der eine sernen zu der eine sernen zu der eine zu der eine sernen zu der eine seine seine sernen zu der eine Sie hob grüßend die Hand wie nach einem fernen Band, das mur in unbedachten Träumen leben darf, stend turz enischlossen und freu-dig met, nahm ihre Sachen zusammen und ging langsam, sinnend den der Höhe — bergab — ins Tal hinunter — —

Schluß.

Schluß.

Us fam ein Augenblid, wo Joachim von Egtherr wieder zum Bewußistein erwachte. Nus dem verwirrenden Aebel, der tagelang vor ihm gewesen war, hoben sich plöhlich vor seinen Augen auf timer silbergrauen Tapete Neine goldene Sternchen ab, die schon in teinen Traumen mitgesprochen hatten. In unregelmößigen Zwischentümmen, als hätte eine freundliche Kand aus einem Füßborn der Güte sie heradgeschältelt, so lagen sie dier und da und dort und blimtten in das frohe und schon Ward verschen werden der nach oben war dieser friedliche, graue Sternentümmet zu Ende, da lief eine schon, gröbene Blätierborte nach rechts und sints dies in eine unermestliche Ferne, die mit den nüchen Kugen nicht würde zu erreichen sein. Dann kam se eine Eck, da dar alles zu Ende, da hingen die Schleier des Undewußistens wie dies dahin dent schon seder wieder in sich selbst zurück in die süßer wie Bedaulicher der mit Kosensingern schloß. Wieserschen sient Kosensingern schles mit Kosensingern schles Manner summte und die Augeniber wie Westelliche Setzuchen Sternchen mochten da wohl sein auf diesem siebem flieder gestenne Sternchen mochten da wohl seinen auf diesem siebem Faunte sie wohl sählen . Es waren mehr als zwei . es waren bei wir Gernachen. Gott. diese schwere Aechenerempel . dare diese zu zählen der wie Wieselsisch wer so auch eine erne eine ganze Etunde oder eine wei die die der die zu dahlen der eine Wieselsisch wer so auch eine einer eine Stein Tage. waßig die vier gu göhlen brouchte man eine ganze Stunde. Ober mar es ein Zag . . . gar eine Woche? Bielleicht war es auch eine Romat . . ein ganzer Monat? Was war denn aber früher? Frilher Dorber? Links ging die Wond weiber, da hing ein Bild. In

14

m

0

garten Umriffen geigte es eine Frauengestoft, die wie im Mether chwebte und ein Kind in den Armen hielt. Es war die Madonno, bie in der Kapelle in Dresden hing. In dieser Kapelle war es Kihl.

ach fihl ... milde ... die Bentte gingen auf den Zedenspigen, welt ihre Herzen vor dem Leid der Welt in Undocht debten ach. Go still war es auch dier in diesem Zimmer ... in diesem Zimmer wilt den goldenen Sternsden, man horte förmlich, wie die Sammer sind mit ihrem Schatten spielte. ——— Und die Maddonna armete dernieder auf ihr Kind, wie nur eine sanste, kille Frau zu aimen welf. Er seufzte leis und schod den Kapf zur Seite. Uch, ihm war das sa eigentlich ganz gleichgilltig, ob sie atwete oder nicht, er sonnte sich nicht so anstrengen, darüber nachzubenken, er wolke liedere noch ein dischen khlasen ... morgen muste er doch send, er muste übrigens noch dem Diener sagen, das er die Keithose ... die neue Reithose ... die neue Keithose ... die gland en die Stiefel ... sich die die Gesche ... die Keithose ... die gland auf, bewegte sich, ichwebte der kapf die Krantenschwester sitzen. Sie stand auf, demogte sich, ichwebte derwen und deue Kopf. "So was, sogte er, "so was, ich war wohr frant?" de in der Kapelle in Dresben hing. In diefer Kapelle war es fühl .

Sie lächelte, nidte, blieb gang fill umb fehte fich auf ben Stuhl an feinem Bett.

"Lange?" fragte er. "Ru. . . . fagte fie in einem friedlichen, munteren Ton. "Wie lange?"

"Ru . . . acht Tage."

Er grivelte. Nein, es ging noch nicht. In der Ede war die Goldborte zu Ende und mehr wie vier formte er nicht zählen. Wenn auch, er wollte nicht. Die Madonna summte ein Schafüsed für ihr Kind. Er bärte es und schloß die Augen. Plöhlich ober hörte lie zu singen auf, und nun war er gleich wieder munter. Als er jest die Augen öffnete, saß die Schwester noch an seinem Bett, aber es war jest alles viel heller, bestimmter und er härte alle Sterne zählen tönnen. Er bliche im Jinuwer umd er härte Augen wurden groß und meit und es war als wolle er üch aufrichten.

und weit und es war, als wolle er fich aufrichten. "Bo ist Martino," sagte er schnell und voll Bewußtseln und wollie sich herumbrehen.

"Sie bürfen nicht fprechen," sagte bie Schwester milbe und sagte nach jeiner Band, aber ein flüchtiger Blid fiel irgendwohln was hinter feinem Ropfe mar.

Er achtete garnicht auf fie. "Ich möchte Mariina, bitte, rufen Sie meine Braut."

"Sie ist nicht hier, aber ich werde den Herrn Sanitätsrat rufen." Sie stand schwell auf, ging jur Tür, drückte auf den elektrischen Knopf und gab einen Besehl heraus.

bleiben, Beichmifter merben . .

Er lag ganz fiell mit verklärten Alagen da. "Freunde . . . Geschwister? Aldy. Martina . . . dazu habe ja dich ja viel zu lieb."

Dann kam der Kommerzienrat und, wie Egkberr sich von Sag zu Tag mehr erholie, Kose Guera und Spatt, dessen Ursaub ab-gesaufen war, um sich zu verabschieden. Da hörte er denn alles Keine. Die heidzens, Codotters und Marcus Jisan da Konte waren adgereist und schon Ende September ioslie die Dappeshochzeit siati-sinden. Kurzer Hand hatte der Kommerzienrat für sich, Rase Guers Egkberr und Martina zugesagt zu erscheinen. "Ich hosse, kerichen," sagte er und lachte mit allen seinen schönen Zöhnen, "du wirst die dohin wieder auf Deck sein. Zehr bleibst du ganz ruhig dier, die des gesund bist, ich gede mit Kose nam Köln, um mich dort traven zu sallen, und nedene. Martina mit. Dann mache ich einen kleinen Absteder nach Handenen Matter Frau, zurück holen wir Wartina aus Köln und dieh von hier eb.

Frau, gurud holen wir Martina aus Köln und bich von hier eb. Dann wollen wir weiter sehen. Und nun mache dir teine Gedanken und vertraue der Zufanft, es wird alles gut werden. So a paar Rerlchens wie wir zwei beide, werden doch wohl mit dem lumpichten Schickal fertig werden, net wahr? wie Frau Heidzens zu

Dente dir, der Geheinmat hat die seste Lissischt um die Tant Aurelie zu ireien. Rum siehst du, nun lachst du, es ist aber da gar nichts zu lachen, im Gegenteil, eine ernste Sache ist es, die ich mit allen Krössen unterstügt habe und die mich sehr glicklich macht. Wenn sich zwei Leutchen sinden wie die da und sie konnen ihren Lebensachend gemeinsam beschließen, warrum nicht?

"Ich habe ja nichts dagegen gefagt, Papachen."

"In habe ja nichts dagegen gejage, Papachen.
"Das mächt" ich mit auch ausgebeten hoben! Also er ist von der heldochs zur hochzeit eingelaben worden, will hinschren und da soll denn die Geschichte vor sich gehen. Der Kommergienrar lachte in seiner ihm eigentümlichen, hinceihenden Art. "Weist duwon ich mir das älliche Fräusein und weinen guten, alten Bolbenguder als junges Baar vorstelle, frisbest es mir in allen Rerven vor Freude und Bergnügen. Kinder, Kinder, warum gibt es denn eigentlich nicht im Leben viel mehr Glild und Frohium! Was wäre denn das für eine schone Welt, wenn die Renschhen nicht allmählich mehr und wehr das Glünflichsein verlernte! Und es ist dach so einstehen und betreuch das für eine sehen von der Bergnügen. Es liegt dach überall auf Wegen und Stegen, und will genommen sein. "Gothere sentate. "Weinst du?"

"Egiherr feufgie. "Meinft bu?" "Mor notilriich. Ihr seht es bloß nicht, ihr wollt es nicht

egen, "Ach, liebes Papaden, solchen Sonntagskindern, wie du eines dist, sieht aber die Welt ganz anders aus, wie unsereinem. Ich kann mich wirklich nicht bestimmen, dich se traurig oder auch nur verdrießlich gesehen zu baben." Er lächelte. "So strahlend allerdings wie sest duch eich duch nach nicht gesehen." Der Kommerzienrat lochte übermittig.

(Ediuß folgt.)

MILLIAND CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PART

Aussichungsräumen

unterhalta ich eine Spezial-Abfellung nur benserer bochbersenal licher S355

Speise- und Herren

fis handelt sich um gediegene, hochweitige, sehr schwere, sillattachte Zimmer aus ersten Werkstätten mit langlähriger schrift-Scher Carantie Die Modelle stellen das Vollkommenste dar und tragen selbst dem verwöhntesten Geschmack Rechnung.

Meine Auswahl ist eporm. Die Preise unglaublich niefrig!

Vergleichen Sie! Prüfensie in Ihrem Interesse!

Besichtigung unverbindlich und höllichst erbeien. - Der heutigen Wirtschaltslage entsprechend weitgehendste Kulanz, - Auf Wansch Vertreferbesuch - Kontenvocanachinge bereitwilligst

Badische Möbel- und Betten-Industrie

MANNHEIM Schweizingerstr. 34-40

Achten Sie bitte

auf Strafe und Hausoummer.

Offene Stellen

Bekannte rheinische Werkzeugfabrik

such t für den Vertrieb ihrer Spezial-Erzeugnisse (Schneldwerkzeuge, Fräser, Reibahlen, Senker etc.

repräsentativ. Vertreter

evil. mit techn. Schulung gegen Gehalt u. Provision zum zefortigen Eintritt

Nur Bewerber, die über ausgezeichnete Beziehungen verfügen und insbes in Württemberg und Baden gut eingeführt sind, wollen sich unt Angabe ihren Ansprüche wenden unt. 6 L 1710 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Motellungen

Kurzwaren - Strümpfe - Handschuhe fuchen mir gum balbigen ober

2 I. Verkäuterinnen

mit grundlichen Branchefenntn flen, bie befähigt find, ben Chei bei ber Disposition zu unterfrühen. Bit restetberen nur auf allererste Krufte die bereits Isbre lang in lebhaten Raubhu ern tottg waten. Anzebote erbitten mir unter Bei-fügung von Photo, Zeugnlenbichr, und Gebaltsangabe, Em134

Brüder Landauer, Heilbronn a N.

Bur ein bi liges Ver waltungsburo mird ein in Stendyraphie und Malchtmen-Schreiben burchaus perjetter, jüngerer

nicht fiber 20 Jahre alt, mit guter Schulbil-bung gu balbigem Eintritt gefucht.

Bemetbungen mit Zeu misobichrillen find unter O. D 31 an die Geschäftsstelle biefen Blattes zu richten. "8459

Angefebene faddentide Rauchtabetfabeit fucht für den Blab Mannbeim mit Verorten einen bei der in Prage kommenden Anndichaft aut eingeführten 1998

In Frage kommt nur ein Derr aus ber Branche, der intenlive Tärlateit gewöhrleitiet. Gell, ausführt, Angebote mit Ungabe von Referenten und Beisbanng eines Lichtbildes erbeten unter M. V. 120 an die Geschäftstelle dieses Blattes.

Guie Existenz bieten wir lieisigen redegewandten

$\mathcal{D}amen$ bei vornehmer dauernder Reise-

tätigkeit für unsere ges, gesch, konkurrenzi. Gebrauchsartikei, a. Private leicht verkäuflich. Sof. hoh. Verdienst Einarbeiten kostenlos, Vorzustellen Sonntag 9-1 Uhr Montag 9-7 Uhr und jew. ab. nach 6 Uhr.

M. Stöckel Waldhofstralle 6.

Fabrikbüro in Weinheim

ucht gum fofortigen Eintritt einige an punft-iches und auverläffiges Arbeiten gewöhnte

im Miter von 20 - 50 Jahren für Sintiftit. Bedingung: Gute Sanbichrift, fanfmannifde

Angehrte mit Lebendlauf und Renanthab-idritten unter M. W. 121 an die Gefcarts-lielle diefes Blattes erbeien.

Ar meine beit, Tochter, m Alter bon 14 und 11 Jabren, fuche ich für nachmittags gur Beauffichtigung ber Echul-aufgaben eine *8478

energe erlantene

D 3, 11, S. Bela.

and guter Pamilie, intelligent mit Ober-jefundareise, eni Ostern gesucht. Augeb. unt. M. S. 117 an die Ge-inditshelle b. 281. 2861 Intelligentes.

Kaufmännisch.

Fräulein is Marieripielen, is dies gesicht. Angebote in Uhr 3, 11, S. Feld. Westpliftelle. **8488

Stellen-Gesuche

Berfelte Stenotypistin

Mädchen fucht von 6 Uhr abends ab Beschäftigung, Räber unt N. Z. 27 a. d. Geschäftigt, *8452

Miet-Gesuche

Stadtin-ern, batbigft gu mieten gefucht. Bermittlung entl erbeten.

Angebote unter N. P. 17 an bie Befchaftsfielle.

mögl, separot und mit elefte. Licht von ja Be-amten gejucht. Angedote unter H D di an die Geschäpisselle. B4762

rember gelucht. Angeb. unter I. X. 75 an bie Geschäftsftelle. *8338

Frdi, möbl, Zimmer | Zwei leere Zimme in epti. Rochpelegenheit gur Frühltudsbereitung p. fol. gefucht. Ausgebete unter M. Z. 2 an die Geschäftsbelle d. BL. B1750/4800

Gebild, beruist, Berr in mittl, Jahr, fucht jof, ob. fpit 1—2 eint., bezw. tellw, möbliette

Zimmer oder Mansarden

mögl separat Angebote



Vertreter: Adelf Jäger, Heidelberg, Zähringerst alle 4. Telephon 1954

Vermietungen

Elegant möblierte, abgeschlossene 2 Zimmerwohnung

Dampibelgung in herrich Bauje in bester Loge per mofort für einige Monate zu vor miletem eofl. fowpleit zu verfaufen. Angebote nur o. gurstimierten Westermien unt. D. O. 91 a. D. Geich, du. Blattes.

3 Zimmer-Wohnung anzugeben

gegen Erflattung ber Umgugstoften. Angebote unter O. V. 45 an bie Gefchaftsfielle biefes Blattes

(Neubau)

in nornehmfier Bage ber Olifiadt mit 8 3immern, 1 Manfarde, 2 Sädern und Rebesthamen, beidlag-nahmeirer megzugehalber zu vermieten. Erforder-ilde: Bautofrenzuschuft von UR 20.000.— gegen denes Kaufercheft Sicherftestung und eint Einraumung eines Kauferches. Wietzing DR 12002.— jahrlich, Bermittler-Ungebote micht erwünscht Ungebote unter N. A. 125 an die Geschältstleite d. BL 10004

Oststadt.

3 und 4 Zimmer-Wohnungen gegen mälige Baufaltenbupothet und Weite per Januar 1926 zu vermieren Angebots unt. O. P. 42 nn die Gelchaftsliefte ds. Blottes. B4507

Vermischtes

Vorleger, Sammler,

Kriegsgedenktafel-Reisende

Diete ich weit belleren Berbienft, Gi fommer aruan

at Angebote in Grage Geft, Hugeb.

30 on the uniter L. W. 74 on the

THE PERSON 8 Weden alt, wird in Pflege orgeben. Justan, unter M. D. 81 on bie Gefchältstelle, *2065

Shjelaelsa russkij

Gottesdienn Ordnung.

Evangelische Gemeinde.

Counies, ben 26, Oftober 1985,

Reinisatistinder 8.00 Predigt, Bif. Schandacker; 10 Bredigt, Bif.
Schandacker; 11.15 Kindergottesb., Bif. Buckerer; 11.15 Spriffent.

Biarrer Roll. Roffarjohner 10 Bredigt, Bil. Cabur 11 Rindergoitesd, Bil. Sabn. Aunfordientircher 10 Bredigt, Pfr. Maier; 11 Rindergottesd., Bil. Bard; 2 Christenlehre, Bfr. Raier; 6 Abendgottesd, Bfr. Mans

Bard; 2 Christenlebre, Vir. Blaier; 0 Abendgottesd. Vfr. Plans aus Frankfurd a. M.
Sbrifmöllirder 10 Oreblat, Sif. Speck; II.15 Kindengottesd., Vfr. Dr. Orft. 6 Bredigt, Geb. Riechenrat D. Llein; 8 Orgelfonzers Arno Landmann.
Friedenstirche: Kirchenvisiation, vorgenom. durch derrn Brillat Küblemein-Karlöynde, 9.30 Oauptoottesd., Landesklirchenrat Ofr. Bender n. Prülat Küblemein; 11 Edriftenlebre f. d. Offick. d. Glarceien. Pfr. Balter: II.15, Kindernottesd., Bit. Badm; 6 Bredigt. Viarrer Balter.
Indamistirche: 2.30 Ordination des Pfarrfambidaten Clormann d. Bir. Maver. Bredigt. Rand. Clormann; 11 Christenlebre, Pfr. Kaper; II.15 Kindernottesd., Bit. Office
Buiderfirche: 8.30 Frühaptiesd., Bit. Office
Buiderfirche: 8.30 Frühaptiesd., Bit. Office
Linder Kiedler: II Kindernottesd., Bit. Dr. Beder; 11 Christenlebre für Knaden. Vfr. Ouh u. Pfarrperm, Pfedder; 1.15 Christenlebre für Knaden. Bfr. duß und Pfarrperm, Kiedler; 6 Bredigt.

Bfr. Ond. Melandehonfirder 10 Brediet, Bil. Engler 11 Ginbergottesb, Bil. Engler; 11 Spriftenl. Bfr. Rothenboter u. Bil. Lod; 6 Brediet.

Sil. Ruch.
Reued Gridt, Krankenigus: fullt aus.
Diafoniffenhaus: 10.30 Brediat, Bfr. Scheel.
Deinrich-Laus-Arankenhaus: füllt aus.
Jiendenbeim: 19 Brediat, Bfr. Murickery 11 Lindergottedd., Bfr.
Butlicker: 1.15 Christenl. für Mädden, Dfr. Rutlicker.
Löueter: 1.15 Christenl. für Mädden, Dfr. Rutlicker.
Löueter: 1.50 Konfirmandengottedd., Bfr. Luger.
Vanstelliche Reckaran: 8.30 Brediat, Bfarrverw. Etermann: 10.65
Kindergottedd., Gädvfarret, Gfarrverw. Etermann: 1 Christenl.
Eüdpfarret. Bfarrverw. Etermann.
Weimau: 8.30 Brediat. Bfr. Bath: 10.50 Christenl. f. Jünglinge.
Dfr. Bath: 11.15 Kindergottedd., Dfr. Beid.
Sandholen: 9.30 Dampigotteddigh. Bfr. Beid.
Sandholen: 9.30 Dampigotteddigh. Bfr. Barrbolomä; 8 Abendgotteddienk in Scharhot. Bildar Barrbolomä.
Bankaflinde Balddoft 8 Kralkoottedd. Sandholorikr. 22 Ingenderg.
Bil. Ederlin: 9.30 Dampigottedd., Bill. Valrilin: 10.45 Christenl., für die Rnaden. Dfr. Lemme.
Bis die nasties bien k
ErinisetsBirche: Dienstag. 27. Oft., abends 8 Uhr. Andock. Ofr.

Erinitatistirme: Dienstag. 27. Din., abends & Uhr, Andadt. Bfe. Roufordientirche: Donnerstag, 10, Dft., abenbs 8 Ufr, Anbacht, Bif.

Chriftuslirche: Donnerstag, 29. Oft. abends 8 Uhr. (in der Rirche). Undacht, Geb. Rirchenrat D. Riein. Friedenstirches Mittwoch, 28. Oft., 7.00 abends, Andacht. Bifar

Butberfinde: Mittmod, 38. Oft., abenbe 8 Uhr, Andacht Bfr. Dr. Lefandtheufirde: Mittwoch, 98, Det., ebenbe 8 Uhr, Bibelftunbe, Bifar Rod.

Evang -Inth. Gemeinde. Evang, Luch, Gemeinde (Diakoniffenfanstapelle F 7, 20): Conntag Di. Gelfipferrei in Mannheim: 6 Beicht u. bl. Deffe: 7 Benbm.: 8 madmittags 5 Ubr. Predict. Bfarrer Banner.

Bereinigte enungelifde Gemeinichaften,

Buangel Berein I. innere Miffien (Stadtmissent K. L. 10, Schweitgingerfit. W., Stamişlit. Id., dijderfit. Al (Redarm) Somntag

3 Berjammi.; Bounerstag & Bibelh; K. L. 10; Dienstag 4.80

Schwegingerstr. W. u., Stamişlit. Id um diframent.. um 8 Mannersibetbeipr.; Meerwielenkr. Rr 2 (Lindenhot) Sonntag und

Dienstag & Mibelfinnde; Sanddojecsir. W (Cazenberg); dendenbeim (u. Linderschule) Dänischer Tisch Wiermoch Sonntag 8

und Mittwoch & Gibelfit. Salddoj (Lindersch.) Mittwoch Recaripthe (Kinderschule), Freitag, Kölerial Gemeindehaud, Sonntag,

8 Udr., Sanddosen (Lindersch.), Sonntag & Uhr u. Donnerstag

8,50 Bibelfitunde.

Gbritilises Serein innger Männer. K. 2. 10. Schwegipaerkr. 90.

Shriftider Verein junger Männer, K 2, 10, Schochingerftz, 80, Stamigftz, 15: Dienstag & Blbeibeipred, f. Männer u. iunge Männer; Samstag & Secundabt.: Bibelft.: Piliderftz, 21 (Redax.) Zunisiger Tisch 28 (Viceinau), Samstag & Meerwiesenftz, 21 und Canddoferftz, 22, Preitag & Vibelftunde.
Ebrist. Verein junger Mädden. K 2, 10, Schwehingerftz, 20, Stomigftz, 15: Mittwoch: Bibeld und Gebenftunde für Aeltere, Freitag für Jüngere; Meerwiesenftz, 22 Noutag Hibriffunde. Sonntanbichie überall um 11 Ubr; Filiderftz, 21 u. Dänischer Tisch 28 um 1 Ubr.

um 1 Ubr

Berein für Ingendoflege e. B. "Sans Colem" K 4, 18. Courtag 4 Ingenoverein; abos. 8 Bortrag. — Dienstag abbs. 8 Gebetftunde. — Mittwoch abbs. 8 Mannerverein. — Dannerstag nachm. 4 Srangeffunde.

Gemeindehand der Evang, Gemeinschaft U 8, 28: Sonntag, 9.80 und 2,30 Uhr Erniedantieier mit Vredigt. Pred. Riect; 11 Sonntagssichule; Blittmoch mittag 4—6 Uhr Resigionsunterricht, 8 Uhr Bibel. und Gedejsversammlung; Donnerding mittag 8.30 Uhr Frauenmintondvereintanna mit Andacht; 8 Uhr Jugendadeellung.

Christischer Berein junger Mignner, Recarporlandite. 21/22: Sonntag mora. 9 Weldestunde; Dienstag abends 8.18 Zulammenfunft; Donnerstag, abends 8.18 Bibelabend. Zäddenische Bereinigung, Eindenhoffte, 24: Sonntag abends 8 Kniprache v. d. Waldickmid "Buhlegen"; Montag: Francenunde: Dienstag Jugendbund f. E. C. (innge Mignner): Willimoch 3.30 Wäddendundt: abends Gemeinschaftskunde (2. Kox. 2): Donnerstag: Jugndbund f. E. C. (junge Midden): Samstag 5.30 ilde: Knadendund.

Methodiften-Rirche.

Seu-Ger-Kapelle, Angarienstr. W: Sonntag, S. Oft., 8.80 Preblat. Bred, A. Schmidt; il Sountagsschule; Dienstag 8 abends Libelle. Jugendheim P 4, 8 (M. Saal): Borm. 11 Sonntagsschule; abends 8 libr Predigt, Pred. A. Schmidt; Montag abends 8 Jugendhund; Nittwoch abends 8 Bibeiltunde; Donnerstag nachm. 8 Frauenm.

Katholifche Gemeinde.

21. Countag noch Blingften, ben 25, Divbeg 1925. Jesnientieche. — Doere Pfarrei: von 0 an Beichtgel.; 6 Britbmeffe; 6.45 M. Dieffe; 7.30 Singm, mit Prebigt; 8.30 Ainbergottesb, mit Bredigt; 9.30 Samptgottesb, m. Bredigt n. Amt; 11 bl. Meffe mit Bredigt; 2 Chriftenlebre: 2.30 Befper; 7 Rofenfranzand. m. G.

St. Sebaftiannstirche, — Uniere Pfarrei: von 6 ffrfian, n. Beginn ber Beichigel. 7 bl. Breffe; 8 Sipzum, m. Drebint u. gem. Bomm. der Francenfongn; 9:80 Campigatiesd., Erntedanff, m. Brobint, Oochemt u. Seven; 11 Kindergotiesd., Erntedanff, m. Frebint; für d. Rungl.; 2:80 Rofenfranzandacht m. Gegen; 3 Berfamml, d. Francenfongregation.

9,80 Bredigt u. Dochumt m. Gegen (Erniedantfeft); 11 bl. Meffe mit Bredigt 2 Ebridenbebre f. d. Pfinglinger 2,80 Danfandant mit Gegen; 6,80 Rofenfrangandacht mit Gegen.

Biebfrauen-Plarrelt (Kommunuton-Sonntag der Frauen); vom 6 an Beichenel.; 6.20 Frahm.; 8 Sinamene mit Bredigt; gem. Rom. bes Mittervereins; 8.30 Bredigt u. Kimt vor aubaef, Allerheiligibes; 11 Singm. mit Bredigt; 2 Christenl. der Jüngl.; 2.30 Stofentrand andacht mit Segen.

Rathol, Bürgerholpital: 8.30 Singmeffe mit Probiat; 10 Gumnaffums

Derg Jelntirche Recarkabe-Beft: (Erntedantseft): 6 Frühm. n. Beicht gelegend; 7 hl. Weise 8 Sinamesse m. Prediat v. Bundestom, der Francu; 9.30 seutt. Dockamt vor andael, Allerbeittaten; 11.15 Lindergotiesdienft m. Prediat; 2 Christenlebre f. Jüngi.; 2.30 violenfranzandacht n. Litanei a Edven der bl. Dreifaltiaseit n. Segan. 7 feiert. Aufa. in die Francuspaper. m. Bred., Bros. n. Segan.

St. Bonifatinsfirche Redarftad-DR: von 6 an Beldet: 7 ferübm.; 8 Sinam. mir Brediat: 0.30 Jossamt mit Bredigt: 11 Sinam. mit Bredigt: 2 Ehrifteni. f. b. Mödden; 2.30 Rofenfranzandacht mit Segen. — An allen Berttagen ift um 6 abends Rofenfranzandacht mit Segen.

Si. Rojefatirche Mannbeim-Lindenhof: von 6 an Beicht n. Frahm.) 7 Generaltom. d. Maistervereins; 8 Sinam. m. Predigt; 8.20 Amt mit Bredigt: II.15 Singmeffe mit Bredigt; 1.15 Christeplebre für die Jünga.; 2 Gera Maria-Andacht.

St. Jafobstinde Redaran: 6 Andtellung ber bl. Rom.: 6.45 Romms-nion Deffe mir Generalton, bes Philisevereins; 8 Sochami mit Predigt; 11 Kindergottesd, mit Predigt: 1.80 Christent.; 2 Belset-Frangischaftirche Baldhoft 6 Belcht; 7 Kom-Melle mit Frahredial Generalfommunion der Schuffinder); 8.15 Am und Prediat in der Kapelle der Spiegelsduft; 9.30 Am und Prediat; 11 Sind melle und domitte in der Appelle der Spiegelsduft; Schulepartendien in, Singm, und Prediat; 1.80 Epriftenledre für die Radden und Belver: 7.30 Sountankabendande mit Segen.

St. Laurentinsfirche in Affertal: 6.30 Beicht; 7 Relibm. m. Monate fommunion f. d. Müsterverein: 8.30 Schallengotiedd, mit Vrediali 10 Predigt mit Amt; 1,90 Christenledre für die Innglinger Rojenkranzandache mit Segen.

Rojenfranzandacht mit Segen,
St. Bartholomändpfarrt, Gandhofen: 6.30 Beicht; 7 Kraden, m. Monathom. d. poin. Rofenfranzocreind; 6.30 Schülergotesbienft m. Prodict u. Kommunion der Schulinder; 10 Vredict u. Kant; 1.30 Chrikenledre (Kunel.) u. Kolenfranzondocht mit Segen.
St. Beter nud Vanldlinde Kendendelm; 6.30 Beicht; 7.15 Kraden,
8.30 Schülergotiesd.; 10 dauptaotedd.; 1 Theihenledre für ihr Indialinder 1.30 Corporis Corifii-Gruderschaft; 7 Kofenfranzandende mit Segen.
St. Anivelinderische Rheinau; 6.30 Beicht; 7.30 Kraden, m. Monathom, der Kunalie.; 2.80 dauptaoteddienk; 2 ders Maris. Andockt.
Raibolische Kirche Sedenbeim: 6.30 Beicht; 7.30 Kraden, mit Monathommunischer Kraden.
St. Aniverschaften St. Dauptaoteddienk; 2 ders Maris. Andockt.
Raibolische Kirche Sedenbeim: 6.30 Beicht; 7.30 Kraden, mit Monathommunischer Kraden.
1.80 Chrikenledre für Midden; 2 Rosenfranz.

Chriftengemeinschaft.

Sonntan II. Oftober in der Kapelle bes Langfrankentenbanfes 10 libe worm. Benichenweihebandl.; 11.50 Kindergottesb.; 8 Uhr abends im Dolpia F 4, 8'9 Libelfunde von Dr. Rudoff Frieling aber das Johannes-Evangelium.

Alt-Katholifche Cemeinde.

Conntag, ben 26. Oftober, pormittags 10 Hor, benifdes Mmt mit

Als Veriobie grüßen:

Maria Braun Hermann Kaiser

Mhm.-Feudenheim, 25. Oktober 1925 Schemborststr, 16,

Die Geburf eines kräffigen, gesunden

Jungen

zeigen hocherfreut an

Karl Schneider u. Frau geb. Kull

B 7, 7

Z. Zt. Luisenheim

Möbel

enorme Auswahl billigste Preise

A. Síraus & Co, J1, 12

Gediegene Möbel. Ausstattungen für Verlobte MOEBELHAUS PISTINER

Q 5, 17/19

Amtliche Bekanntmachungen

Muf Grund ber §§ 3660 R Gt. B. 30 P. Gt. G. B. ergebt folgenbe Unordinung:

Die Unenahme des Gahrens von Bropaganda-magen find Aufglige und Aundgebungen auf öffent-lichen Stroßen und Hidzen zu Iweden der Mahi-propaganda am Wahlpountag (20. 10. 25) verbaten.

Jumiderhandfungen merben mit Gelbitrale bis pu 150 Mart ober mit Sott bis gu 14 Zogen be-Ronnbeim, ben 34. Oftober 1925 Pol zeidirektion. A.

Knorr Viigzunwinft

of Towlaw, selfor fix jon minn mulan Ovelac



Was iff das Ziel?

Bege dir diese Frage an sedem Morgen recht ernt vor, denn glestos aber aar mit salichem Zies vor Angen in den Kaa dineinieden, beidt seine Krast vergenden. Das Zies des modernen Arbeitsmenschen in gerade seine Kraste erdalten und kürken, redt aller Ditbesal, die das Leben mit sich deinat. Du orreicht es am sicherken durch den isalichen Genuh des ärztlich empfahlenen alsberüdnten Köhriger Schwarzisteres, Es bildet neue Bintlörperiden und gibt dir somit neue Kräste. Köhriger Schwarzister in ein herber, vollswärzischer Echwarzister in ein herber, vollswärzischer Trank, der den kreder, vollswärzischer und auf verdauen bilft. Das echte Köhriger Echwarzister Edwarzister ist ein herber, vollswärzischer Edwarzister ist ein herber, vollswärzischer Laben die kristiker und auf verdauen bilft. Das echte Köhriger Edwarzister ist erhöltsider nis aut verdauen bilit. Das eine Koftelber Schwarzbier ist erblitlich beit Karl Köbler, Biergroßbandlang, Seckenbeimerstr. V., Kernfox.
2146. Berfand nach auswärts in KiKen au 25 Klasden, Kerner an boben in solgend, Berkaufskellen: E. Marsi Elisabetible. b: I. Dommermut. S.2.
Rr. 21: O. Deipler, Lange Köttertraße G6: I. Kadel. Mittelfraße 8: Gebr. Ebert. G 3. 14; B. Kilb. M 2. 21: 1: B. Kimes. Schwebingerstr. 25; Abam Kadel Rack. Meerfeldig. 44; G. Giethner, Baldhof, Oppanerstr. Rr. 11. Em122



Winterkartoffeln Zer, nu Mk. 8.50 frei Daus. Beheilungen merben angenommen bet Junghann H 1. 15 Dinterbaus, 3. Gt. mittags 2-5 lihr.

Metallbetten Stahlmatr., Minderb, günli a Pris, Roisi -655/rst Eiseumöbelfabr. Suhl (Thür.)

C.P. GOERT A. G. BERUN-ZEHLEN

Weinbrand ift Medizin

Albert Buchholz, Akt. Ges. Grunberg-Koln. Generalvertretung für den Manuhelmer Bezirk : Josef Waldmann, Mannheim-Neckarau Fernsprecher 2777 Maunbelm

Elektro-Flaschenzüge DEMAG Neues Modell 280-5000 kg Vertreter: Adolf Pfeiffer Mannheim M 5.3 Fernspr. 970, 971

Nordd. Honig- u. Wachs- Werk Visselhövede Gegründer 1889 O. m. b. H.

sofort lieferbar

erz-Beleuchtung wieder Sport

Vertretung: Otto Vogt. Mannhelm, Schweizingerstr. 62, Perpaprecher 2042

Heirat ...

Meine Damen! Bin Witmer, 87., Torin, Ciationchef und Guts befiger, habe ein blate, Kaderl, Sief ift meine aanse framilie. Gibt es unn eini Dame eblen Ocraens, die mid abergeunt tonnte, bab wein Kind in ibr eine Mutte gelunden? And id selbn febne mid nach einer verftändnisvollen Lebendgelährtin. Reifleftiere nicht auf Gold, danegen lucke sie einiges Leben. Giner folden Gattin würde ein ibrales Ebeleden bieten. Gegen voll übreste send in miere Mibreste lende id unter Mibreste bil Mereste fende id unter Bilber. Juschriften unter "Rutti" an die Geschäftsbelle die Mit

Heiratl

Fraulein 22 Jahre, drifft, Bel., bangill taogen, bubiche Ericeinung, fabell, Ber erzogen, bubide Erickelnung, tabell. und gangenstelt. Mitgith 00 Jod Guthbeste und Donn und Beingarten, wünscht fich au ver heiraten. Beruf und Bermögen Resensacht Charafter u. Derzensachte Saupebebinande Rann auch Bitwer fein. da eroße Kinder freundin Briefe unter "Bürgermäbeten die Geschäftstelle diese Flattes.

HEIRAT.

Industrießer. W Jahre, Chris, elegante Erscheinung, gesund und fattröstla, mit arobem Bermögen, sucht, de es tom an Damenbekannischaft mangelt, einen treuen Ledenbarskotten, der eine einsche Bedenbarskotten, der eine einsche Bedenbarskotten, der eine zuschafte Leder Bermögenstage.

Audführt. Inskriften mit Lichebild, auch von Angebörtgen, erhötte vertrauenbool unt Luskberung kreiser Diskretton unter M. M. F. 227 an Ala, Dassenbein & Bosser. Rannbeim.

Herzenswunsch

Suche eine Gattin von habidem Kenberst und ibsaler Gestinnung. Bin Witner, 40 Jahrt-jeibifändiger Geschäftsmann in guter Position-itantliche Erscheinung mit liebenswürdiges Welen. Briefe, wenn möglich mit Bild, weiche ehrenwörtlich unter frengfter Diskretion retori niert wird, erbeten unter M. J. 86 an de Geschäftsstelle ds. Blattes.

Soufin, foch 21 3. Ermer, netter beschüftisgen. rückta, m. 40 3., minsch für iber Witter, ale wede 8412 arm ind nett, ab

(ct. Einbeitat) mit gebiegener Dame bekenni su werben. Suldwiften unter N. E. 7 an die Suldwifte. und M. J. Geschäftsspielle d. W.

arm und nett, abet anständigem Cheratic dennen in lernen ge-lpäterer Heirat



Das hiesige Wasser hat einen ungewöhnlich hohen Kalkgehelt, ist also, wie die
Hausfrau sagt, "hart". Die Folge ist mangelndes Schäumen der Waschlauge, erhöhter Seilenverbrauch und oft sogar
Fleckbildung in der Wäsche (Kalkflecke).
Enthärten Sie das Wasser durch einen
Zusatz von

Henko bindet den Kalkgehalt, das Wasser wird weich wie Regenwasser, Sie sparen am Waschmittel und haben immer eine tadellose Wäsche!

Offene Stellen

per-inspektor und mehrere Inspektoren

hum Musban bes Lebensverficherungsgefcaftes für alte pornebme Befellicaft (Capitalfraftigem Rongern angehörend, baber Mitarbeit in allen Berficerungszweigen möglich)

sofort gesucht.

Bir bieten: Austommliches Gehalt, geitgemabe Reifefpefen, Provifton und Beteiligung am Organisationegefcaft, evil. wertvolle Unterftithung burd gemelnfame Titiafeit.

Bir verlangen: Bielbemuftes, fielfiges Arbeiten, Drannifationsbefabigung und grunbliche fradfenninific. (Richtladleute tonnen bei fonftiger Gianung ausgebilbei werben).

Beff, Angebote mit Referengangaben und allen naberen Mittel-Unden erbeten unter M. O. 118 an bie Gefchaftsftelle be, Bil

rativiali Mahammiai

mit auten Empfehfungen von grobem bieligen Transportunternebmen per fofort aefucht. Ungebote unt, M. U. 119 an bie Gefchiftselle birfes Blottes.

Geludt aum fofortigen Eintritt burchans perfetter 10004

Konto-Korrent-

mit wehrlähriger Erfahrung in Fabritbetrieb. Angebore mit Jeugntbabichriften und Licht-bitb unter Angabe von Referengen und Ge-balibanforuchen unter M. T. 118 an die Ge-ichalishelle dieses Blattes.

Wir suchen jum möglichli bolb-gen Gintertt einen tuchtigen

10

H

150

für Mannbeim und Lubwiga-baren zum Berfaur von elefte. Kabeln u Leitungsmoteriallen fowie Infioliationsmaterial. Herren aus der Beanche, die die Kundichaft fennen, belieben sussilikelische Ungebote mit Lichtbilb, Referenzen, Zeug-misabicheilten und Gehalvsen-iprüchen unter M. 15å an die Geichürtsfielle einzureichen

Große Berbienfimbglichteit Tüchtige Vertreter

mit auten Umganasformen u. gewandt. fice-rem Auftreien gen. Atrum u. Provilion gef. Borankellen Montos awilden 9—42 libe kuifenring 84 part. Unterlagen mitbringen.

General-Vertretung

far ein felbiländiges Bratifions-Reffame-obiett, D. R. G., für den dortigen Beatet au vergeben, Emiss pfledighet, Angeboie an Minerva, Reffame-anftalt, Frantfure a. R., Gutleuffer, 26.

bei Wirten, Dotellers und Erivaten aut einnefahrt, von biefiner Weingreichundlung sof.
Reinde. Berotitung nach Uebereinfunft. Angeholt unter M. R. 64 an die Geschifftelle
diese Blattes eingureichen.

Krbeitestrendige

Damen und Herren
wit ein geschaft erfucht.

Colbender und Britisten n. ant. Garberode gefacht. Dei Charter und Grant Bertier n. ant. Garberode gefacht. Dei Charter und Grant Bertier n. Antio Geld. Dei Charter und Entworter aus allen College and allen Gelder Grant Gr

Versandstelle ver-gebe nach jedem Ort. Rück posto. P Beitter, Bres-iau E 497. Ea244

Cince questiones installigente 1835
Herren
gesucht. Guis Richoung und Umgangstormen etforsert. Bernell ment. Bernell B

Mädchen oas schon in besteren däusern gebient bat, sucht Monatsstelle ruch frundenweise An-pebote unt, Q. U. 46 an die Geschäftsst. *6245

Jilmgere, robegewambte Damen

sum Telephonieren und für leichte Bakoorbeiten a.e.f. m. d. ... Borgustellen auf m. d. ... Borgustellen am S... b. Uhr 1000 Existenz! and bertonf. Entlenting 34, port. su vertouf. Wohnungt. 4flam. Gasherd

Stellen-Gesuche Junges, auftanb. Mäddicn

etel., 19 J., welch, ben. Honsbelt gründlich et iernen möcke, is de t. possens Sielle. Angeb, meter M. T. 96 an die Gefählteltelle. *8306

Aelt. Fräulein tath, arbeitsfreub, sehr inches im Dansbolt, in Kinder. u. Krantenpfl., perieft in Französ u. Span, i. Köhen etc., perieft in Französ u. Span, i. Kusl. erferni, such arbeit in franzos des in franzos Dansb. Wäß. Unsprüche. Prima Zengn. Gest. Angebote unter K. H. 35 an die Geschäftsstelle *8881

Junge From fucht gurifft, fleimarbeit Angebote erbeten unter M. V. 98 a. b. Geichates. Lelle dis, BL. *8598

Chauffeur

langider., sid Jahrer, verb., Pübrerichein Sb u. Ab, tucht sid, gestätet auf gure Jeugnisse, sa verdidern Linged unt. N.M. 14 a. d. Geschäftz-stelle bis. St. 88427

28 Jodte, mehricht, Praxis in ersten Kirmen, bewandert in allen toulm. Moeigen und Orsamisation, Erfahrung in Bilans- u. Steuersfragen, tilche energ, Arbeitsfraft, sucht fofort oder höter Stellung als *5384 Direktionsassistent oder entwicklungslistigen Bolten in Industrie oder Bandel, Sute Beugn, und Referengen. Ungeb. unter M. M. 89 an die Geschäftstelt diese Blattes.

Stellen-Gesuche Diplomkaufmann

Kinderschwester

oder Kinderfräulein

mit langjabriger Erfohrung und besten Reserengen au einem Sjährigen Rind für bald oder späier gesucht. Dieselbe mub in der Gänglingspsiege ausgebildet sein, um später einem Säugling mit übernehmen Gönnen, Annstaller, Angebote m. Benantsabschriften erbeten unter Z. M. 223 au Andolf Rose. Mannbeim. Em188

Verkäufe

mit auter Stammlundichaft, an verlaufen, Erforderliches Kapital Wil. 5-0000,—
Refleftanten wollen fich unter M. C. 80 an bie Gelchäftsstelle db. Bi, wenden, *8863

Auto-Gelegenheitskauf 10/35 Ps. - Opel - Limousine

9/30 Ps. - Opel - Viersitzer

10/35 Ps. - Opel - Sport - Viersitzer Umstände halber welt unter

heutigem Ta espreis abzugeben Harimann & Beck, Mannheim Augustenstr. 31 Tel 5106 u. 7408

unge- ju verfaufen Raberes burch "en Jac Neuberger Somegite, 7, Tel. 2810.

Haus

in ber Rbeinftr, mit 3 freien Buraraumen, an fcmell eusschloffen. Räufer recht preiswert ju ver faufen burch Jacob Neuberger Bamenftr. 7 Tel. 3610

2x4 3mmern Garten, 2x4 3mmern Garten, 2210garage, beichiag-nahmerret obne Laufch, jojort beziehbar, zu verfauten durch bas Immobilienasichätt Jac.Neubergeri Bamegftr. 7, Tei 3610

Striderei frantheitshald, gu verfauf. Wohnungt-taufch erforbert, Angeb, unter N. O. 16 en bie Geschöftsftelle, "8481

Möbl. Zimmer ber 1. Nob. in ber Möbe ber Sunbelsbiedeichte v. Orde. geliede, Ungeboge unter M. Y. 123 on bie Gelchäfeskelle. 2073

Stoewer-Wagen 4. Siper (2 Roclipe), Sit. Woodell, els Licjer. hoogen gesign., überheit, met im Lod, billig zu berlauf, ebenfo f. neues Jaliboot. *8591 Sig. Petne Bilbelwift. 17.

fein, Schlafzimm, eich, ichwer, Betrenzim, eich, eich, Rücheneinrichtung jehr bill. a. verf. B4704 Armold, Spedit, L. L. S.

3 noch gut erhaltene
An zuge

1 Mantel mittl. Größe.
1 neues Ra h. 290 Ast.
baltenb, billion an berf.
2 ange Militerin, 75,
88442 5. Stoff. Miet-Gesuche

Schon mobl. 1 ober 2 Jimmer, mönliche un-gentert mit el. Licht, Gejaung. Rabe Babu-bot Rannbeim von bell, Derrn sofort gesucht. Angebote unt. M. X. 122 an die Geschäftig-ftelle dieses Mattes.

Gartengcländer

ftebend, fofort ju ber-toufen. Bu befichtigen Rarolaftrage 19. 2660

8 u vertanfen: 1 guirrholienes Wirtschafts-Bufett

Lieferwagen

Chine, groß-gegüchtete

Schäferhundrüde

Konzert-Zither

faft men, fotote ein

4 m lang, 1 m breit, 1,10 m hoch 2863 Lubivigshafener Blatzmühte,

Fiat-Wagen

17/45, 6 - Siber, offen, febr guter Berafteiger. 6 fache gute Bereitung, elefte. Sicht n. Anfaffer, mit allem Jubebör au berfaufen lebreit in ber Geschäftskelle. Batri

u bertont. Dofelbit oud)
4flam. Gasherd Anguite - Auloge 23, *1068 5, Stock,

nefucht zum 1. Nou., ebenfl. mit Gas. ober Zentralbeige., el. Stot Angebole mit Breisang. unter K. K. 37 an die Goddilistielle. *2283 (Beng) 1 To., nen fiber-bott für 1900 & gu ber-faufen, Anguseben bei Well u. freilander, Eichenderffix. 16, *8421

Berufetatig, fraufein ucht leeres, freundi,

Eleg. möbl. Zimmer m. all. Somfort, in gut. Loge won beffer Derrn feder ch. I. II. geinde. Rögl. jepatat. Breis-angebote unt. O. F. 33 a. b. Geidöftsk. "8460

2-3 helle Büroräume merhalb ber Stabt ge immerhalb ber Gebt gelegen, zu mieten gefundt.
Angebore unt. N. Y. 26
gu bie Geschöftsch., evil.
Telephon 6688. *8451
Ig. bernstöt. Danne in der zum 15. Koode.

2008 mobil. Immer

in gutem Haufe, mögl. Rübe beg Rotionalibent. Ungeboje m Preis unt. N.X.25 a b. Gelchätzs-fielle bis. BL. *8450

Zwei schön möbi.

nit Bodogelegenheit u.
Leiehhordenühung ven jung, gedilde, finderfol, Edergot in nur gutem danfe und guser Loga (and May Joseffreche) für fofort ober foder gefucht. Mähere Mittellung mit Bridangobe erdet, unt. O. N. 29 a d. Geschäfts-trelle die. Bi.

Danbelshochfdul finbent fndt *8445

Zimmer möbliert, absugeden an Räbe der G. Dochfchule, langebore unt. N. V. 25 al. Espoar geg. Wit. Mingebore unt. N. V. 25 an die Geschäftskelle, Dousbaltas u. Stärfe.

unmöbl. Zimmer tum Unterstellen ben Mödeln in guten daufe ber solare geluckt. Un-gedote unt. O. C. 30 an die Geschäftsit. *2456

Vermietungen Gut mabl. Zimmer für 2 herren mie Benf. [of. au bermiet B4801 S 2. 1, 2, Gt. rechts. Freundl, mibl.

Mans.-Zimmer fofort zu bermieten. In erfragen in ber Ge-chäftsftelle. *8887 2 beff. Frünlein finben bei alleinftebenb. Dome nettes Heim

(165n mobl. Zimmer), eiwod Kodysiegenheit. Zu erfrogen in der Ge-chäftsfielle, *8401 Achtung! Pier Ebebrumgelindenbe m. Dringlichteiter, feelle ich in meinem Daufe 2 Zimmer D. Küche

sum Musben sur Ber-fessing. Whete s. Brie-benefess with in Amech-nung sebrodis. Men mit Genebusgung berband. Angelote unt. O. M. 39 c. b. Geidtiffsht. *8471 Wohn- und

Schlafzimmer e unter ber 1. Sloobe, gu ber-eichäfte, nicten. 194777 - 88659 T 2. II, 1 Issber 1966.

etil Lidenbenübg, ju vermiet Angeloge erd, unter N. T. Li an die Geschäftsbelle. *8443

Geldverkehr. Ausguleiben:

auf furze Zeit ober Betefligung (Café-Relbour.
11. öbmliches bevorzuge).
Angebote m. Angabe bes
Jinsfabes u b. Sicherbeit unter M. G. 84 an
die Geschäftsstelle b. Br.
Auf angabe bes
met des die des dieses

Mk. 2000

auf I. Dhhothel gegen blade Sicherbeit losort gefucht, Angedote unter K. M. 19 a. d. Gelchäfts-fielle dis, BL B4785 500 Mark ron felbitanb, Gefcafts.

viann auf brei Munate en leiden geluckt. Hobe Jimfen u. gute Sicherd, Angebote unt. N. B. 9 a. b. Geschöfesft. *8617 Vermischtes.

Anruf 10430

majche wird frei abgebendt. Seal electric Mäntel

hodmabern, 130 cm lang M. 195. Cal51 Pelz-Therkatz. Mannheim, L. 2. 7, pet. Rein Haben, feine Speien Umänberungen billigft. 30 Mark täglich s, mehr nachweisb. für

peberm I. 311 berdienen b. Beriret. u. bew. Art. u. Renheit. Emliß. Hätters v. Grenienbach. Damburg 8,66. Außenstände toerben bisfret unb os-miffenhoit 26760 eingetrieben.

Berlangen Sie toftenlof, Befoch unter G. R. 69 an bie Gefchafrnfielle Schneiderin empfiehl; fich in n. auf bem Saule *8682 ; Fri. Geiger, Bange Rötterfte, 96, V.

Schlosserabelien (Anschlagarbeiten) für Poble unngedenten en der Kromprinsentraße. Ribere Auskunft Bandaro Kromprinsendstade (Oalteitelle Brauereien), wo ausschreibungebeitelle Brauereien), wo ausschreibungebeitelle Growelt worrätta, genen Erkatiung der Selbstoften erdölistich.

Charlemandstermin für die Angedotet Montag, den 2. Rovember 1925 worm. 18 libr: Perbens N. 1. Limmer 184.

Oochdanamt.

Die Hubrwerfamene am Tatterfall ift ab Kontag, den 36. Citober 1925 auf die Doner von 14 Zagen wegen Reparatur gefallesen.



Einsendung eines hübschen Satzes über "Weber's Carlsbader" verdienen wollen. Die Bedingungen sind leicht und einfach für jede Hausfrau. Sie sind in allen einschlägigen Geschäften zu finden.

Zimmer

erff. m. Rüchenbenütge. von Afgebemifer ge-fucht. Preis-Angebote unter N. K. 12 an die Geschäftsstelle "8426 Rieine rubige Fomilie

3 Zimmer-Wohnung

au mieten geg. Bergütung b. Umaugsfahren
ufw. Oftstade o. Lindenbof bevotung: A HimmBohnung, S. Stod. freie
Boge Lindenbof, bann in
Laufch gegeben werden.
Angebote unter J. Y. 1
a. d. Geschäftstit. B4588 Neuherft ruhig., finder-lofes Edeptor (u d) befchlagnahmetrik

2-3 Zim.-Wohnung geg. Miejborou kahlung. Ungebote unt. K. Z. 50 a. d. Gefchäftsft. B4788

Leeres Zimmor in guter Loge bon be-rufstät. Frentein bald g e f u cht. Ungeb. unt. N. N. 15 a. d. Gefchätts. ftelle bfs. Bl. *3480

mobl heizh. Zimmer Röhe Wosserhutm, gum 1. Nov. Preisangebote unter M. E. 88 an die Geschäftsstelle. *6367

Zimmer

bille int Southolt.

Seft, Angebote unter
L. N. 65 a. b. Gefchirstielle bis. Bl. *8331

Möbl. Zimmer

Soliber bere (Stah.) fust gum 1, Rob. belg-bares, freundt, möbl, Zimmer

h giet. Fom ju mieten. Ungehote mit Breigung, erbet, unt. N. A. B en bie Geschäftelt. Beide worftelnier aus eriffoffiger Seenundaum, wochlans, preistwart zu verfaufen. Zu besichtigen bei D. n. L. Heibelmann, 2671 P & 14.

Zimmer. ingebete unt. M. B. 79 b. Geschäftsjt. *6362 Softher junger Morm fuch i für 1. Roobe, pinf. Möhl. Zimmer

Angebote unt. N. S. 90 a. d. Geldöftig #8441 Southeams fucht gum 15. Robbe, brighores MODI. ZIMMET

Rübe Bahnbol-Schleb, Angebore mir Preibang erb, unter M. A. 78 an die Geschäftsft. *8831 Solibe Gefchaftebame qui mubi. Zimmer

Mabl. Simmer Semrieter folteni. Alba, L. 14, 11, Zei. 10 756, 184761

ift wegen anderweitig. Uniernehmen zu bera pachten. Erfreberlich 1000 Mt. Eilnngebeite inter N. W. 24 an bis Beidraftsftelle #8441 Autwertungs*

Gesuche und Forderungs-Beitreibungen belorgi Rechtsfanjulens A. Mayer, Withelfer, 12 B4804 Ici 7572

idivans, auf b. Mamen "Bu co" bdrend, beim Etrakenbalusbepe; en is I an Jen. Absuenden geg. Beschnung T. 3. In Kor Ansanj wird ge-merni "8438



Jalousien Rollos Stierlen & Hermann Spezialfabrik Mannheim

Verkaufe. School Peltjacke für 70 .4 gu verfoufen. *8437 Deremann, Deine. Langir, 86, 174

Augustanets 13 Tel 2000

5. 2 Ps.
2 · Siper, elette, Bidt, fechefud bereift, Trobt-fpeichen · Raber, in felre antem Juliand, verlaufe Angust Raiser, Mobeim, D 1, 12 9549

1 Cofa, 2 Belief, eritteli, Belierung, Minb-leber, preisto, geg. Kulle zu bertaufen. B4805

Amtliche Veröfrentlichungen der Stadigemeinde Schlofferarbeiten (Anfchlagarbeiten) für Bobi

MARCHIVUM

COLLEGE

OCHEM:SPI

DER MANNHEIMER THEATER

Chr. Schwenzke

Gegründet 1815

Markiplaiz

Gegründer 1815

PELZWAREN

jeder Arf und Preislage

Umänderungen - Reparaturen.



E 2, 13

Telephon 1280, 6343

Grösstes Lager in

RoederKochherde u. Roeder Gasherde

Tel.1179

MANNHEIM

N 2, 8

Uebernahme von

Ausstattungen für Bräute Merren und Kinder

in vollendeter Ausführung und Güte.

Leinen- und Baumwollwaren - Tischzeuge Betfwäsche - Federn - Daunen u. Matratzen Eigene Aniertigung Im Hause.

Pianos e.che Auswahl preiswert ber

HECKEL 03, 10 Piano-Lager Vorteilnatt erleichterte Feilze hinngen

Kunstlerplatten Bohne Im eigenen Helm". L. Spiegel & Sohn Mannheim 0 7, 9.





Ein Griff — ein Bett Chaiselongue - Bett der Gegenwart JOSEPH REIS SOHNE T 1, 4 MANNHEIM T 1, 4 Gadiegensie, bürgerliche Wohnungs Binrichtungen

Woll-Unterkleidung ist die Elfeste und bewährteste Alleinige fabrikanten: 5 W. BENGER SOHNE

Verkaufsstelle:

Das führende Spezialgeschäft Mannheim, O 3, 4a

Nunct- und Antiquitäten - Bandlung Felix Nagel

P 7, 23 part. ältest. Geschäft am Platze Ankauf Tel. 4471 Verkauf

Feinkosi Buffer . Käse

KarlSíahl

D 1, 11 Telefon 4707

Wachs-Tuche

reiche Auswahl 0 2, 10

Kunststrasse Friedrich Kapf

Schmidt-Belbe's Pralinen m unübertrollener vorzüglicher Qualität. Belbe's Riesen

Machen Sie einen Versuch

Schmidt-Belbe D 2, 14

Kondiforei Spezial-Pralinen-Fabrik

Musik Platten Vox Haus Egon Winter C1, 1 Orossies Spezialhaus am Platza C1, 1

National-Theater

vom 25, bls 31. Oktober 1925

Neues Theater

vom 25. bis 31. Oktober 1925

Soundag, 25., 28. Vorst: "Alt Heldelberg". BVB Nr. 918 bis 926, 950—960, 1965—2004, 12391—12524, 12701—12734. FVB Nr. 2188—2700, 2225—2250, 2271—2291, 2301—2316, 3028—3038, 3046—3050, 3051—3052, 3101—3150, 4001—4020, 4851—4893.

3046—3050, 3051—3052, 3101—3150, 4061—4020, 4851—4593. Antang 7½ Uhr.

Mittwoch, 28, 29, Vorstr. Alt Heidelberg*. BVB, Nr. 502—550, 1973—1983, 2551—2580, 2901—2930, 3001—3050, 4401—4050, 4661—4700, 12251—12300, 12301—12350. PVB Nr. 4021—4062 4125—4150, 4133—4200, 4282—4279, 4*01—4850, 4951—4999, 5017—5060, 9781—9800, 9806—4925, 9861—9880 Ant. T\u00fc Uhr.

Samstag, 31., 20 Vorstr. Graffin Mariza*. BVB Nr. 2581—2800, 6091—6025, 6805—6811. FVB Nr. 2549—2369, 4083—4700, 4210 ble 4250, 4300—4340, 4321—4331, 9801—9803, 9825—7880, 9881—9900. Antang T\u00e4b Uhr.

Die Theaterbesucher werden gebeten, zur Vermeldung von Störungen sich ein pünktlichen Erscheinen zum Beginn der Vor-stellung angelegen sein zu fassen.

Photo

Kino, Projektion Photohaus H. Kloos

Blumen

nr Freud und Leid

Oskar Prestinari

Mannheim

Tel. 3989

N 8, 7-8

Jakob Hess I. Fachgeschäft, C2, 15

Isl. 2235 Q 2, 13 gapr. 1888 gegenüb d. Konkordienkische Gust. Schneider

Kaufen Sie

Hess-Kaffee

D 1, 18 Die leistungsfähige Buchhandlung

Damen-Unterkleidung Herren-Unterkleidung

Altbekanntes Haus für solide Waren

Mannheimer Musikhaus am Wasserturm - P 7, 14a

Moderne Sprechapparate ständig Eingung der modernsten Tanzplatten.

eigene und tremde Pabrikate

sehr preiswert Scharf & Hauk Plane- u. Piligelfabrik. C 4. 4

Färberei Printz

Chemische Waschanstalt

Gegründet 1846

Mannheim (Seckonbelmerstraße 8, Tel. 1108

Ludwigshafen: Ludwigstrate ss.

Telefon Nr. 2308 H 1, 5 Breliestraße Aelfestes Spezialhaus für

Herren-u. Knabenbekieldung ferfig und nach Maß

Reichhaltiges Stofflager aller Neuheiten Anerkanni reelle Bedierung - Billigste Preise.

Wellenreuther

D1, 13 Telephon 71 52

Vornehmes Konditorei-Kaffee. Bestellungs-geschäft für alle Erzeugnisse der feinen Kondl-

Fabrikation feinster Pralinen

Chalselonguedecken Teppiche

> Möbelstoffe Matratzendrelle

Spezial-Haus

Mannheim H 4, 27, Tel. 5989

Tapeten

von Derblin

б. m. b. f. gegenilber Kaufhaus

¢ 1, 2

Täglicher Eingang

Herbsí-Neuheifen

FISCHER-RIEGEL

Lieferant der neuesten Garderobe für das Nationaltheater

MANNHEIM

E 1, 1-4 C 1, 1

Telephon 7631 und 8797.

National-Theater Mannheim Sonning, den 25. Oktor, 1925 52, Vorsteilung, außer Miete Nr. 8

32. Vorstellung, ander Mucle Nr. 8

8. V. B. Nr. 845—890, 901—917. 927—949, 961
his 1600, 1935—1974, 2210—2270, 3091—3100,
2131—341, 3105—331A, 3351—3370, 3424—8430,
3461—5470, 3491—3500, 3561—3500, 3 26—3655,
2701—3862, 3865—3991, 8681—8594, 8901—8993,
2701—3862, 3865—3991, 8681—8594, 8901—8993,
2125—1230, 1251—1230, 1251—1264, 1532—1541,
1551—1574, 1580—1593, 1671—1637, 1776—1790,
22501—2548, 3281—3290

Operate in dies Akten von Julius Brammer R. Alfred Brammer und Alfred Grünward

Musik von Emmerich Kalman in Szene gesetzt von Ahred Landory Musikausche Leitung: Gustav Mannebeck Die Tanze sind einstudiert von Alfred Landory Anlang 24s Uhr Ende 5th Uhr

Orien Mariza: Priedei Dann; Fürst Morita Deagonir Populascu Hugo Vocaia; Baron Koloman Ziapka, Gusbentre aus Varaccin; Adred Lander; Graf Jamilo Lindfoly, Lemburg: Helbmith Nengehaner; Lisa atina Scinosester Maranne Thaiau; Kari Sephan Libenberg: Willia Resemeyer, Fürstin Bozena Cuddennica zu Chimeter, Bernerger; Ria von Dambosy; Kari Sephan Libenberg: Willia Resemeyer; Fürstin Bozena Cuddennica zu Chimeter; Eline de Lank, Penirek, ihr Kamberdennich Louis Reifenberger; Ala von Dambosy; Kari Jackerko, ein alter Denoer Marizaa; Kari Zeller; Dorko, Zigenner; Michael Chrutschoff; Masia, Mariaa, elne junge Zigenrerin; Helsen Relfart; Islaia, Mariaa, et Ramka; Dorfainder; Odaie, Herres, Dahren, Tanzerinsen aus den Tabaum, Zigenner.

Bastrahurachen u. Mödeben. — Der erste Akt spielt wir den Schlosse der Gräin Mariza, der zweite und Ettile Akt in Schronse der Gräin Mariza, der zweite und Ettile Akt in Schronse der Gräin Mariza, der zweite und Ettile Akt in Schronse der Gräin Mariza, der zweite und Ettile Akt in Schronse der Gräin. — Spielwart: Anton Schronse der Schlosse gröftere Pause.

Bonntage, dem 25. Okt. 1925

Sonntag, den 25. Okt. 1925 Worstellung Nr. 53, lete E. Nr. 8 B. Nr. 1001—1610, 1631—1 75, 2002—2030 -2084, P. v. B. Nr. 1451—1490, 1471—1476 -1991, 1633—1644, 3201—3212, 3222—3220 3241—3150, 3261—3270, 3291—3298

Madame Butterfly

Scho Oper in drei Alnes v. L. Illican O. Giacosa
and von Alfred praggeman. — Musik von Giacomo Paccim, — Specilicius; Karl Marx
Musikaliache Leaung: Werner von Billow.

The American Company to Uhu Anieng 74s Uhr

ing 74s Uhr

Personen:

Neues Theater im Rosengarten Sountag, den 25. Oktor. 1925 Vorstellung Nr. 28

B. V. B. Nr. 918—926, 910—950, 1986—2001 12391—12524, 12701—12734 P V B Nr. 2183 b.s. 2350, 2225—2750, 2271—2261, 2301—2316, 5-28 bis 30.55, 3146—3-50, 30 1—3/54, 3101—3/50, 4001—4020, 4351—4893

Alt-Heidelberg
Schampel in 5 Akten von W. Meyer-Förster
Spiellei ung: «ar! Neumann-Hoddtr
ang 1% Uhr Ende gegen 10% Uhr

Vereinigte Konzert-Leitungen

Dienstag, 27. Oktober, abends 6 Uhr, Kasinosaai R 1, 1

Lieder- und Arlenabend

Minna Karl-Huber Am Piligel: Budolf Fetsch farien zu M 1- bis 4. einschl Steuer

Konzertverein E. V. redag, 30. Okt , abd. 74a Uhr, Kasino R1, 1

1. Konzert. Wendling-Quartett

Carl Wendling (t. Viol.), Hans Michaeles 12, Viol.), Ladw. Nationer (Busiche), Alfr. Saal (Violincello) Sucichquartette von Haydn, Mozart, Hechoven. inzelkart z. M. 6 - bis 2 - e'nechl, Stener

Musikverein E. V. Sonteg. 2. November, abends 74 Uhr Nibelungenssal (Rosenwarien)

1. Konzert. Gustav Mahler Sinionie für groß. Orchesser, Sell u. Chor

musikalrektor Richard Lert Solist-Mitwirky: Lisa Brechter (Sopran), Jane Freund-Nauen (Alt), Arne Landmann (Orge).

las versiärkte Nationaliheaterorchesier. Elnzelkarten von Mk. 7 - bla 2 -Karlenausgabs auch an den Geschäfts-tielen des Bähnenvolksbund und der Freien Volksbühne.

Dienstag, 3 November, shends 725 Uhr Versammlungssasi 2. Meisterklavierabend

Alexander Arsenieff

Werke von Bach-Stradel, Rachmaninott, Schubert-Tausig, Liest. inzelkart v M. 6.- bis 1.50 cinschi Stewer reitag, 6. Nov. abds. Tvs Uhr, Museussal (Rosengarism.)

Einziger Liederabend Karl Erb

Arien und Lieder, von Händel, Bach.
Wolf und Schubert.
Am Piligel: Helex Hayer
Karian v. M. — 80 bis 5,50 einschl. Steuar

November 23. November, 18. Januar Kannosan, R 1, 1 3 Kammermusikabende des

Kergl-Quartett

Deperkurten von Mk, 12, 10, 8, 8 einschlieblich Steuer.

farten zu sämtlichen Veranstaltungen in den Vorverkaufsstellen der V. K. L.,
E. Hecket, O. J. 10, Mannheimer Muikhaus P. 7, 14s, Blumenhaus Tattersall,
Schwetzingerstr. 16; in Ludwigshalen z.
Ita.; Pf. Musikhaus W. Henke, Blamerckstraße 98, L. Spiegel & Sohn, Katzer
Wilhelmstraße 7. 3036

Kleine Preise. - Aufang 8 Uhr. Harmoniekonzert - Wahlresultate.

"Fünf Minuten vor der Ehe" Schwank in 3 Akten von H. Urban.

Spielieitung: Der Autor. 124
In den Hauptrollen: Prot. Dr Tiger ... Hans Urban
Posträtin Zwiebet ... Gustel Sieger; Egon v. ZinkenLinkenloch ... Karl Hott; Lissy ... Out Hahn Karten an den bekannten Stellan.

************** Volks-Singakademie, Mannheim, E. V.

M. d. D. A. S. Leitung: Professor Arnold Schaftschneider

Boutag, 16. Nov., abends 8 Uhr im Nibelungensaale Franz: Philipp:

für gem Chor, Soli, Orchester und Orgel Erstaufführung aus dem Manuskript

L v. Beethoven:

Anistich der Auffilhrung der IX Sinfonie durch die Mannheimer Volks-Singakadernie in Köln, am 7 und 8. Juni 1924 mit dem Städt Orchester, schreiben die Kölner Zeitungen:

"Prof Scheltschneider ist ein nicht mindes bervortagender Orehesterdirigent wie Chorführer. Man hat den Schlußchor der IX. hier noch kaum es gehött, wie diesmal." Die Mühelestgkeit, mit des hier die Schnessigionen der menachtichen Stimmen sicher betreien wurden, was erstaunteh" Seh, hat sich als hervortagender Orchesterdirigent erwiesen, et leiste unser mit aller bekannser Bravour eitete unser mit aller bekannter Bravour rechnisch mesterlicher, Jedes Auflassungs-moment au a deut chste veranschauhehen-der Weise," "im Schlußeatz geriet der ietzte Schwung dionysiech, war nicht kory-bantlach."

Geschäfts-Eröffnung

Beehre mich dem geschätzten Publikum anzuzeigen, daß ich ab heute Samstag meine

Ochsen - Kalb-u. Schweinemetzgerei

mit elektrischem Betrieb in der

Augartenstrasse 34

eröffnet habe. Werde stets bestrebtsein,melneKundschaft sowie Bekannten nur erst-klassig zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch

MICHEL HERZOG u. Frau,

ftrebende gute Berbienftmöglichfeit! Anf-flarung n. Unregung geb, Brofchure, 2006. Ein neuer Geib" gratte burch Erdmann & Co. Berlin. Roniegragerfte, 71.

Militarverein Mannheim E. V.

Botr laben biermit unfere Mitalieber an ber am Cambtad, ben 81. Oftober 1925 in bem oberen Saale ber Reftauration 4. Eichbaum, P 5, 9 ftattlindenben Generalversammlung

ein und bitten um vollschlieb Ericheinen. Toge bord nung:

1. Bericht bes Borfbenben.

2. Jahredbericht bes Schriftsberes,

3. Rechenschaftsbericht bes Rechners,

4. Remenblen.

L. Rentibiebenes. A. Berfchiebenes. Antroax find bis Mittwoch, ben 28, Da, an ben Schriftibrer eingureichen. Der Borfand.

Prival - Handelsschule M 4, 10 Fornspr. 1792 Am 3. Novemb, beginnen ge Handels-Kurse

ifir Damen und Herren 19:52 Tag- und Abendkurse

Man verlange Prospekte.

De Gaujaka's Asad
das Grippemittel
pon vorzügliger Wickung
bei Erfepe u. fiederbatten
Erfällungen.
Preis Wi Z.—pro Badung
mit 50 Tadistetten util. Beeto
gegen Radinahme.
Karte genügt en: 6192
Gen.-Bepet Dr. Jerns,
Köln, Hansaring 16



L Konzert, Donnerstag, 29. Okt., 48 Uhr, Musensaal

Das Orchester des Mannhelmer National-Theaters. Leitung: Professor Bruno Walter. - Solist: Zinaida Jurjevskaja, Staatsoper Berlin (Gesang). -

Orchesterwerke: Schumann, Mozart, Tschalkowsky - Arien: Mozart, Tschaikowsky.

Karten von Hk. 2.- bis 7.- : Heckel, Pfeiffer, Hannh. Musikhaus u. Abendkasse.

Mannheim.

Jeden Sountag ab 71/2 Uhr abends

im Festsaal

Vorausbestellung von Tischen für das Abendessen erbeten.

Telephon 8385 - 70 und 9177

Sportplatz am alten Gaswerk Lindenhof Sonntag, den 25. Oktober 1925, nachmittags 3 Uhr

Einziges Bezirks-Liga-Verbandsspiel am Platze

Worker ontere Manuschalten 30

acaca Weinheim a. B. acacac

haben hente unfer altrenommiertes Gasthaus und Weinwirtschaft "Zur Pfalz"

Weinheim a. B., Marktplatz 7

mieder felbit übernommen und eröffnet. Reller und Rüche werden wieder in althewährter Weise geführt und empfehlen wir unsere neu hergerichteten Cokalitäten für Genellschaften und Vereine W. Koch.

NORTH Weinheim a.B. NORTH



Malz-Extrakte
die Vitamine des Gerftenmalzes enthettend Malz-Suppen-Extrakt
per Bereitung der Dr. Keller Schen Malzjuppe Nähr-Maltose für Säugtingsernährung als Zufatz zu mit Waller verdünnter Kuhmüch

Malz-Extrakt-Hulten-Bonbons unerreicht in Wohlgeschmock u. Wender Wirkung

Jacob Schweitzer

S.

Treibriemen-Sabrit Mannheim

10362

R 4, 7

Telephon 213.



Charter and the contract of th Un erfiffall, reichlich, und billigen Pribas Mittag- und Abendüsch

fömmen n. einige Derren und Damen trilnehmen. Zu orfrag, bei *3871 Schäffer u. Mouter, U 6, 12a. jwifc, 12-3 und 3-8 Uhr.

Eine Antwort auf das Gottsuchen unserer Zeit in 6 Vorträgen evangelischer Hochschullehrer,

Mannheim, 1925 26 2. VORTRAG

Freitag, den 30 Oktober 1925, abends 8 Uhr, im Versammlungssaal der Mannheimer Rosengarions

D. Adolf Schlatter

Universitätsprofessor, Tübingen: Die Wirksamkeit des heiligen Geistes in der deutschen Reformation"

Eintrittskarten an den bekannten Vorverkaufsstellen und un der Abendkame. 1040

Unferer geich Rundichaft gur Renninis, bag nunmehr unfer

das ideale Parkett- und Linoleum-

Reinigungsmittel in Mannheim bei folgenden Firmen bezogen werden tonn

Friedr Becker, Drogen Hurt Hesse, Redar-Drogeris Mittelutende 28 a Ludwig & Schütthelm, 0 4, 3.

Meinrich Norklo, Merfur Drogette Gontardplatz 2 Bir hoffen dedutch die ichriftlichen Un-rengen vieler Maustrauen bezeitwor-tet zu hoben und den Münichen beriebem gerecht geworden zu fein.

Reinigen auch Gie ihre Boben ohne Stahlupline und Sie erzielen mit

Parkettwunder. piege blanke Boben Bei mübefoler, flaubfreier Arbeit verbingender Erfolg.

Bessinwerke Baden, Dr. Hancke & Bärenkinu, Brachal, Generalvertrieb für Deunchlanb;

Köhler & Co., Stuttgart 9676 Rolbftrube 4ti - Iei 71)

Damenhûte

in reicher Auswahl au mäßigen Preisen Modernisieren, auch Pela-Arbeiten in hurser Frist.

Marta Adam, Beethoveuste 12, part

mari & Meriel, Schweizingen.

Anstricken von Strumpten

fomte Reuanfertigung von Strümpfen, Westen, Sweater, Kinderkleidehen, Schals usw.

bet billigft. Berechnung u. prompter Beblen. Maschinenstriderei Fran M. Förther, D 7, 20. *8361

fierba-Selfe

en Fachleuten ausprob. u. gulgebeillen

vernigungsmittel

Drogerie Friedr. Becker G 2. 2 (am Marktplata) Tel 740 u. 4596

GIOSSWÄSCHETEI PETER Telephon 2278

Pfundwäsche

hel Haus Getrocknets 20 Pld. = 5 .- Jedes wellere Plund 15 Pig. Schrankfertig, billigate Stückproise. Jeder Posten wird getrennt behandelt Bestellung zum Abholen durch 3 Pfg -Kerte 10406 oder Telephon 2278.

Wähler! Wählerinnen!

Wer eine Politik der Tat und nicht der Worte wünscht, der handelt im Geiste

Hindenburgs

und wählt die

Deutsche Volkspartei!

Liste 5.

Dr. Walded Brixner

Keller

Liebholds Betten sind gut und billig!

Ich kann Dir nur versichern, liebe Erna, dass man nach meinen Erfahrungen am allerbesten in Liebholds Betten schläft. Das ist jeden Morgen, nach angenehmem Schlaf, mein erster Gedanke. Denke nur, meine Mutter hat schon vor über 30 Jahren ihre Betten bei Liebhold gekauft und noch heute, nach so langem Gebrauch, sind sie in gutem Zustand. Du weisst auch, dass meine eigenen Brautbetten schon vor etwa 10 Jahren bel Liebhold gekauft wurden und wie sehr ich damit zufrieden bin. Deshalb kaufen wir und unsere ganze Familie unsere Betten und Aussteuern nur bel



Liebhold

dem grössten und ältesten Mannheimer Spezialhaus für Betten und Aussteuerartikel H 1, 4 (Breitestraße), H 1, 13 und H 1, 14 (Marktplatz)

Ecke 0 6.9 moderne Parterre-Räume

mieten. Geeignet als Bertauferaume 1. Ranges, 8 graße Schaufenfter - Umbau gestattet - ober Bantgeichaft begm. Bara, wie gegenwartig

Mittag- und Abendtisch

fonnen noch einige Damen und Berren teil-Pension Böttner

Modell

Eröffnung meiner

I.MannheimerSfrumpfklinik

ter fechmönnischer Leitung werden sämtliche guch nicht mit gekautien

Strümple und Socken

nommen, Löcher werden geslopff. Die zu repessirenden Sirümpie und Soden werden im gewaschenem Zusland en jedem Werklage, mit Ausnahme Samsfags, angenommen und ausgegeben-ich bille von dieser neuzeitigen Einsichtung reichen Gebrauch zu mechen.

Bel dieser Gelegenheit bringe ich meine renommierten Strumpt-Qualifaten in Erinnerung.

Sirumpi-Hornung

Thilipp Stappert Herrenschneider

empfichit sein fachmännisch ausgewähltes

Itofflager zu mäßigen Treisen.

sowie seinen Schnitt und garantiert für erstklassige solide Verarbeitung.

Mannheim, Etagengeschäft 0 7, 5 Heidelbergerstr.